



## Beilagen

1. Handelsregisterauszug
2. Statuten Stiftung Radio HerzSchlaG
3. Jahresbericht, Erfolgsrechnung & Bilanz 2006
4. Kooperationsvereinbarung
5. Leitbild, Redaktionsleitfaden & publizistische Grundsätze
6. Leitfaden Abendprogramm
7. Programmraaster
8. Administrative Aufgaben der Moderation
9. Coachingplan Winterkurs 2007
10. Standard-Arbeitsbedingungen
11. Ausbildung Medienpraxis und Medienmanagement
12. Ablauf Einführungswoche Winterkurs 2007
13. Einteilung Weiterbildungskurse Winterkurs 2007
14. Beschreibung Rubriken, Informationskonzept, Morgen Konzept
15. Ausbildungsvertrag
16. Musikkonzept
17. Konzept des Projektes „HipHop Heimat“
18. Investitions- und Abschreibungspläne
19. Planerfolgsrechnungen
20. Planbilanzen
21. Geldflussrechnungen
22. Umsatzplanung & Tarife toxic.fm
23. Checkliste für Beitragsabnahmen/Sendungskritik
24. Leitfaden Mitarbeitergespräche
25. toxic.fm Alumni
26. Netzbeschrieb vom 22. Dezember 2004
27. Sendernetzplan mit Konzept Programmanspeisung



## **Fehlende Dokumente**

**Folgende Dokumente werden auf Wunsch der Gesuchstellerin nicht publiziert, sie sind jedoch beim Bakom einsehbar:**

- **Leitfaden Abendprogramm**
- **Ablauf Einführungswoche Winterkurs 2007**
- **Einteilung Weiterbildungskurse Winterkurs 2007**
- **Beschreibung Rubriken**
- **Informationskonzept**
- **Morgen-Konzept**
- **Musikkonzept**
- **Zusatz Musikkonzept Digimedia Codierung**
- **Zusatz Musikkonzept Stundenuhren Gestaltung**
- **Zusatz Musikkonzept Stundenuhren Musik Tagesprogramm**
- **Leitfaden Mitarbeitergespräche**



# Handelsregister des Kantons St. Gallen - Hauptregister

Firmennummer CH-320.7.049.380-6	Rechtsnatur Stiftung	Eintragung 12.02.2001	Löschung	Uebertrag von: auf:	1
------------------------------------	-------------------------	--------------------------	----------	---------------------------	---

Alle Eintragungen

Ei	Lö	Name	Ref	Sitz
1		Stiftung Radio HerzSchlag	1	St. Gallen

Ref	Aufsichtsbehörde	Ref	Adresse
1	noch unbekannt	1	Guisanstrasse 3 9010 St. Gallen
2	Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen, St. Gallen	4	Engelaustrasse 15 9010 St. Gallen

Ei	Lö	Zweck	Ref
1		Träger eines nicht gewinnorientierten Radiosenders, welcher von Studierenden der Universität St. Gallen betrieben wird, und Aufbau dieses Radiosenders.	

Ei	Lö	Bemerkungen, Angaben betreff. Uebernahme von Aktiven und Passiven	Ref	Urkundendatum
1		Organisation: Stiftungsrat von 2 oder mehr Mitgliedern und Revisionsstelle.	1	19.01.2001
8		Die Stiftung führt in 9000 St. Gallen, Engelaustrasse 15, ein Geschäft unter der Enseigne "toxic.fm".		

Ei	Lö	Zweigniederlassung									

Ze	Ref	TB-Nr	TB-Datum	SHAB	SHAB-Datum	Seite	Ze	Ref	TB-Nr	TB-Datum	SHAB	SHAB-Datum	Seite
GP	1	1019	12.02.2001	33	16.02.2001	1213	FE	8	8694	10.12.2003	242	16.12.2003	12
FA	2	1634	02.03.2001	47	08.03.2001	1749	FE	9	1199	19.02.2004	38	25.02.2004	11
GP	3	6087	21.08.2001	164	27.08.2001	6573	FE	10	3133	27.04.2006	85	03.05.2006	11
SM	4	8253	12.11.2001	223	16.11.2001	9036	LU	11	8187	13.11.2006	224	17.11.2006	10
GP	5	619	22.01.2002	18	28.01.2002	11							
FK	6	3202	03.05.2002	89	10.05.2002	13							
SM	7	3805	26.05.2003	103	02.06.2003	11							

Legende: P = Präsident(in) des SR      EU = Einzelunterschrift      S = Sekretär(in)  
 VP = Vizepräsident(in) des SR      KU = Kollektivunterschrift      V = Vorsitzende(r)  
 M = Mitglied des SR      EP = Einzelprokura      GF = Geschäftsführer(in)  
 SR = Stiftungsrat      KP = Kollektivprokura      PF = Protokollführer(in)

Ei	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
1		5m	Schawalder, Adrian, von Widnau, in Wittenbach	Präsident	KU zu zweien
1		6m	Karow, Martin, deutscher Staatsangehöriger, in St. Gallen	Mitglied	KU zu zweien
1		3m	Rohmeder, Michael, deutscher Staatsangehöriger, in Bitsch	Geschäftsführer	KU zu zweien
	3	5m	Rohmeder, Michael, deutscher Staatsangehöriger, in Bitsch	M- und GF	KU zu zweien
3		10m	Bachmann, Jürg, von Zürich und Illnau-Effretikon, in St. Gallen	Mitglied	ohne ZB
	5	6m	Rohmeder, Michael, deutscher Staatsangehöriger, in Bitsch	Präsident	KU zu zweien
	5	7m	Schawalder, Adrian, von Widnau, in Wittenbach	Mitglied	KU zu zweien
5			Fischbacher, Flavia, von Wattwil, in St. Gallen	Sekretärin (nicht Mitglied)	KU zu zweien
	5	6	Harms, Peter, deutscher Staatsangehöriger, in St. Gallen	Geschäftsführer	KU zu zweien
	6	7m	Karow, Martin, deutscher Staatsangehöriger, in St. Gallen	Präsident	KU zu zweien
	6	9m	Rohmeder, Michael, deutscher Staatsangehöriger, in Bitsch	M- und GF	KU zu zweien
	7	9m	Schawalder, Adrian, von Widnau, in Wittenbach	Präsident	KU zu zweien
	7	8	Karow, Martin, deutscher Staatsangehöriger, in St. Gallen	Mitglied	ohne ZB
8			Hotz, Florian, von Zürich, in St. Gallen	Mitglied	ohne ZB
	9		Schawalder, Adrian, von Widnau, in St. Gallen	Präsident	KU zu zweien
	9		Rohmeder, Michael, deutscher Staatsangehöriger, in Bitsch	Mitglied	ohne ZB
9		10	Siegfried, Urs, von Zürich, in St. Gallen	Geschäftsführer	KU zu zweien
	10		Bachmann, Jürg, von Zürich und Illnau-Effretikon, in Zürich	Mitglied	ohne ZB
10			Frank, Markus, von Pfungen, in St. Gallen	Mitglied	ohne ZB
10			Moesch, André, von Basel und Frick, in Waldstatt	Mitglied	ohne ZB
10			Wirth, Ralph, von Hundwil, in Wil SG	Geschäftsführer	KU zu zweien
10			OBT AG, Filiale St. Gallen, in St. Gallen	Revisionsstelle	
11			Brönimann, Markus, von Belp, in Herisau	Mitglied	ohne ZB

St. Gallen, 12.12.2006 15:11  
 Auszug beglaubigt

12. Dez. 2006  
 Der Registerführer-Stellvertreter

Dieser Auszug hat ohne die nebenstehende Originalbeglaubigung keine Gültigkeit. Auf besonderes Verlangen kann auch ein Auszug erstellt werden, der lediglich alle gegenwärtig gültigen Eintragungen enthält.

# Stiftungsstatut der Stiftung Radio HerzSchlaG

## I. Name, Sitz, Zweck und Vermögen der Stiftung

### *Art. 1 Name und Sitz*

Unter dem Namen "Stiftung Radio HerzSchlaG" wird eine Stiftung mit Sitz in St. Gallen im Sinne von Art. 80 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches errichtet.

### *Art. 2 Zweck*

Zweck der Stiftung ist es, Träger eines nicht gewinnorientierten Radiosenders zu sein, welcher von Studierenden der Universität St. Gallen betrieben wird, und diesen Radiosender aufzubauen.

Dies geschieht im Hinblick auf drei Ziele:

1. Als Modellbetrieb und Ausbildungsradios ergänzt Radio HerzSchlaG das Studium zum Medienmanager an der Universität St. Gallen und vermittelt praktische Erfahrung auf allen personellen Ebenen eines professionellen Radiosenders.
2. Radio HerzSchlaG stellt ein Experimentierfeld für neue Entwicklungen im audiomedialen Bereich und im Medienmanagement dar.
3. Die Bedürfnisse der jüngeren Bevölkerung von St. Gallen werden mit einem hochwertigen Programm abgedeckt, welches eine Bereicherung der Ostschweizer Medienlandschaft darstellt.

### *Art. 3 Stifter, Vermögen und Destinatäre*

Der Stifter „Förderverein Radio HerzSchlaG“ widmet der Stiftung auf den Zeitpunkt der Gründung Fr. 90'000 in bar als Stiftungsvermögen.

Das Stiftungsvermögen soll nach Möglichkeit durch Zuwendungen weiterer Stifter und Dritter geäuft werden. Für den Stiftungszweck darf neben den Erträgen auch die Substanz des Vermögens verwendet werden.

Das Stiftungsvermögen ist nach anerkannten kaufmännischen Grundsätzen zu verwalten. Das Risiko soll verteilt werden. Dabei darf aber das Vermögen nicht durch spekulative Transaktionen gefährdet, muss jedoch nicht mündelsicher angelegt werden. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Destinatäre sind die Gesamtheit der Studierenden der Universität St. Gallen, indem sie Zielgruppe für Ausbildungen und Mitarbeit ist, sowie die jüngere Bevölkerung St. Gallens als Hörschaft.

### *Art. 4 Weitere Stifter*

Der Stiftungsrat kann nach freiem Ermessen jederzeit natürliche oder juristische Personen, welche der Stiftung Vermögen widmen, als weitere Stifter in die Stiftung aufnehmen.

Die Universität St. Gallen hat einen Anspruch, als weiterer Stifter aufgenommen zu werden, wenn sie der Stiftung vor Aufnahme des Radiobetriebs Fr. 200'000.- widmet. Der Stiftungsrat hat die Möglichkeit, die Radio Ostschweiz AG als Stifter aufzunehmen, wenn diese der Stiftung vor Aufnahme des Radiobetriebs Fr. 100'000.- widmet.

## II. Organisation der Stiftung

### Art. 5 Organe der Stiftung

Organe der Stiftung sind:

- der Stiftungsrat
- die Revisionsstelle

### Art. 6 Zusammensetzung des Stiftungsrats

Die Verwaltung der Stiftung obliegt einem Stiftungsrat von mindestens zwei Personen. Mitglieder des Stiftungsrats sind.

Der Stifter bezeichnet die ersten beiden Stiftungsräte.

Mitglieder des Stiftungsrats sind im Übrigen:

Der Förderverein Radio HerzSchlaG und die Universität St. Gallen (durch die Studentenschaft).

Sofern die in Artikel 4 Absatz 2 der Stiftungsurkunde genannten Organisationen der Stiftung als weitere Stifter beitreten, sind ausserdem Mitglieder des Stiftungsrates:

- die Radio Ostschweiz AG, vertreten durch eine von ihr auf eine Amtsdauer von zwei Jahren bezeichnete natürliche Person, sofern die Radio Ostschweiz AG gemäss Artikel 4 Absatz 2 als Stifter beitrifft.
- die Universität St. Gallen, vertreten durch eine von ihr auf eine Amtsdauer von zwei Jahren bezeichnete natürliche Person, sofern die Universität St. Gallen gemäss Artikel 4 Absatz 2 Stifter beitrifft.
- eine weitere natürliche oder juristische Person, welche vom Förderverein auf eine Amtsdauer von zwei Jahren bezeichnet wird, sofern die Universität St. Gallen gemäss Artikel 4 Absatz 2 Stifter beitrifft.

Der Gründer Michael Rohmeder, geboren am 21.9.1980, hat Anrecht, ab Ende 2002 eine natürliche Person jeweils auf eine Amtsdauer von zwei Jahren als Mitglied des Stiftungsrats zu bezeichnen.

Ferner orientiert sich die Zusammensetzung des Stiftungsrats an den Richtlinien des Bundesamtes für Kommunikation über die Zusammensetzung von Organen des Konzessionsträgers. Erfordern diese eine schweizerische Beherrschung des Stiftungsrats, muss der Präsident des Stiftungsrats dann Schweizer Bürger sein, wenn genau die Hälfte der Stiftungsratsmitglieder ausländischer Staatsangehörigkeit sind.

Der Stiftungsrat kann weitere natürliche oder juristische Personen in den Stiftungsrat wählen, sofern im Zeitpunkt nach der Wahl die Mehrheit der Mitglieder des Stiftungsrates durch Stifter gebildet wird. Gehören dem Stiftungsrat nur noch eine oder keine Person an, die Stifter sind, kann der Stiftungsrat nach freiem Ermessen weitere natürliche oder juristische Personen in den Stiftungsrat wählen.

Die Amtsdauer umfasst zwei Kalenderjahre und beginnt jeweils am 1. Januar eines geraden Jahres. Wahlen während der Amtsdauer gelten bis zum Ablauf der Amtsdauer. Wiederwahl ist möglich.

Wenn ein Stifter aus irgendwelchen Gründen bis dreissig Tage vor Beginn der Amtsdauer sein Recht gemäss Artikel 6 Absatz 1 und 2 auf Bezeichnung einer ihn im Stiftungsrat vertretenden natürlichen Person nicht wahrgenommen hat, kann das Recht erst wieder für die nächstfolgende Amtsdauer

ausgeübt werden. In einem solchen Fall ist der Stiftungsrat berechtigt, aber nicht verpflichtet, für die betreffende Amtsdauer eine Person nach freiem Ermessen zu wählen.

Wenn über eine juristische Person, die Mitglied des Stiftungsrates ist, der Konkurs eröffnet wird, sie aus irgendwelchen Gründen aufgelöst wird oder sie über keine ordentlichen statutarischen Leitungsorgane verfügt, scheidet sie aus dem Stiftungsrat aus.

Über die Ausrichtung von Sitzungsgeldern oder Entschädigungen an Mitglieder oder Personen, denen besondere Befugnisse übertragen sind, entscheidet der Stiftungsrat. Im übrigen ist der Stiftungsrat ehrenamtlich tätig.

#### *Art. 7 Konstituierung des Stiftungsrats*

Der Stiftungsrat wählt auf eine Amtsdauer von zwei Jahren einen Präsidenten und konstituiert sich im übrigen selbst.

#### *Art. 8 Abberufung*

Abberufung aus dem Stiftungsrat aus wichtigen Gründen ist jederzeit möglich, wobei ein wichtiger Grund insbesondere dann gegeben ist, wenn das betreffende Mitglied die ihm obliegenden Verpflichtungen gegenüber der Stiftung verletzt oder zur ordnungsgemässen Ausübung seines Amtes nicht mehr in der Lage ist. Der Stiftungsrat beschliesst mit 2/3 Mehrheit aller Mitglieder über die Abberufung von Stiftungsratsmitgliedern, wobei das betreffende Stiftungsratsmitglied beim Beschluss in den Ausstand tritt.

#### *Art. 9 Aufgaben des Stiftungsrats*

Der Stiftungsrat ist zur getreuen und sorgfältigen Verwaltung des Stiftungsvermögens verpflichtet.

Er hat folgende nicht übertragbaren Aufgaben:

- Erlass eines Stiftungsreglements über die Organisation der Stiftung, mit Regelung der Unterschriften- und Vertretungsberechtigung;
- Erlass allfälliger weiterer Reglemente über die Erfüllung des Stiftungszweckes und die Verwaltung des Stiftungsvermögens nach Ermessen des Stiftungsrates;
- Erstellung eines jährlichen Berichtes über die Tätigkeit der Stiftung zuhanden der Stifter;
- Abnahme der Jahresrechnung;
- Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates, soweit die Stiftungsurkunde die Zusammensetzung des Stiftungsrats nicht verbindlich festlegt;
- Wahl eines allfälligen Geschäftsführers, und Aufsicht über seine Tätigkeit.

Der Stiftungsrat ist im übrigen befugt, durch das Stiftungsreglement einzelne seiner Befugnisse an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an Dritte zu übertragen.

#### *Art. 10 Beschlussfassung*

Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Stiftungsräte anwesend ist. Die Beschlüsse werden, vorbehaltlich Artikel 8 und 13 der Stiftungsurkunde, mit einfachem Mehr der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit gibt der Präsident den Stichentscheid.

Über die Beschlüsse wird ein Protokoll geführt, das vom Präsidenten und einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates zu unterzeichnen ist.

Beschlüsse können auch auf dem Zirkulationsweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Zirkulationsbeschlüsse bedürfen der Zustimmung aller Mitglieder.

#### *Art. 11 Haftung*

Eine Haftung der Stifter im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Stiftung ist ausgeschlossen. Eine persönliche Haftung der Stiftungsratsmitglieder ist, soweit dies das Gesetz erlaubt, ausgeschlossen.

#### *Art. 12 Revisionsstelle*

Der Stiftungsrat wählt auf eine Amtsdauer von einem Jahr eine von den Stiftern und den Mitgliedern des Stiftungsrats unabhängige Revisionsstelle, welche das Rechnungswesen der Stiftung jährlich zu überprüfen und über das Ergebnis dem Stiftungsrat einen Prüfungsbericht mit Antrag zur Genehmigung zu unterbreiten hat. Sie hat ausserdem die Einhaltung der Bestimmungen der Statuten (Urkunde und Reglement/e der Stiftung) und des Stiftungszwecks zu überwachen.

Die Revisionsstelle hat bei Ausführung ihres Auftrages wahrgenommene Mängel dem Stiftungsrat mitzuteilen.

### **III. Änderung der Stiftungsurkunde und Aufhebung der Stiftung**

#### *Art. 13 Änderung der Stiftungsurkunde*

Dem Stiftungsrat steht das Recht zu, durch Beschluss mit 2/3 Mehrheit aller Mitglieder des Stiftungsrates Änderungen der Stiftungsurkunde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 85/86 ZGB zu beantragen.

#### *Art. 14 Aufhebung*

Die Dauer der Stiftung ist unbegrenzt.

Eine Aufhebung der Stiftung erfolgt durch einstimmigen Beschluss aller Mitglieder des Stiftungsrats, wenn der Stiftungszweck nicht weiter erfüllt werden kann oder die im Gesetz (Art. 88 ZGB) vorgesehenen Gründe eintreten und die Aufsichtsbehörde der Aufhebung zustimmt.

Bei einer Aufhebung überträgt der Stiftungsrat das noch vorhandene Vermögen an den Sozial- und Kulturfonds der Studentenschaft, sofern der Förderverein Radio HerzSchlaG einziger Stifter ist. Hat die Stiftung neben dem Förderverein Radio HerzSchlaG weitere Stifter, überträgt sie im Falle ihrer Auflösung einen zum Stiftungsbeitrag des Fördervereins proportionalen Anteil des Stiftungsvermögens, keinesfalls aber mehr als Fr. 100'000.-, an den Sozial- und Kulturfonds der Studentenschaft und den Rest des Vermögens an eine neu zu errichtende Stiftung, welche den Zweck verfolgt, Ausbildungen in den Bereichen Radiojournalismus und Medienmanagement zu unterstützen. Ein Rückfall von Stiftungsvermögen an die Stifter oder deren Rechtsnachfolger ist ausgeschlossen.

### **IV. Handelsregister**

#### *Art. 15 Handelsregistereintrag*

Diese Stiftung wird im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragen.



**Rechtsform des Veranstalters**

Aktiengesellschaft  Verein  Stiftung  Genossenschaft  anderes

**Verwaltungs- oder Stiftungsrat**

**Hatten Sie 2006 einen Verwaltungs- oder Stiftungsrat?**

Verwaltungsrat  Stiftungsrat  keines von beiden

Wie viele Mitglieder hatte der Verwaltungs- oder Stiftungsrat?  Personen

davon  Frauen  Männer

**Kontaktperson (Präsident/in)**

Name  Vorname

**Adresse**

Strasse  Hausnummer

PLZ  Ort

Telefon  E-Mail

**Übersicht über die Verteilung des Aktien-, Stamm- sowie Genossenschaftskapitals und der Stimmrechtsanteile**

- Höhe des Kapitals  Franken

- Verteilung des Kapitals (Anteile >= 5%)

Name	Anteil in Franken	Anteil in Prozent (%)	Stimmrechtsanteil in Prozent (%)
Universität St. Gallen	100'000	35	17
Förderverein Radio Herzschatz	90000	30	17
Studentenschaft	0		17
Radio Ostschweiz AG	100000	35	17
Michael Rohmeder	0		17
Aufstockung 2004 durch Privatperson	2000		
Aufstockung 2004 durch OnAir Werbung AG	25000		
Aufstockung 2004 durch Item, Unisg	5000		

**Übersicht über die Beteiligung der Aktionäre und anderer Teilhaber/innen im Umfang von mindestens 20% des Aktien-, Stamm- oder Genossenschaftskapitals an anderen Medienunternehmen sowie weiteren Unternehmen**

Name Teilhaber/in	Name Medienunternehmen	Name anderes Unternehmen	Beteiligung in Franken	Beteiligung in Prozent des Gesamtkapitals

---

### III. Personal

---

#### Übersicht über Anzahl Beschäftigte und Stellenprozente (Stichtag 31.12.2006)

Festangestellte	Anzahl Beschäftigte	Stellenprozente
Leitung:	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="100"/>
Redaktion / Moderation:	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="280"/>
Technik:	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="20"/>
Administration:	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="50"/>
Werbung:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
anderes:	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="20"/>
<b>Total:</b>	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="470"/>

Freie Mitarbeit	Anzahl Beschäftigte	Stellenprozente
Bezahlte freie Mitarbeit:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>
Unbezahlte freie Mitarbeit:	<input type="text" value="46"/>	<input type="text" value="1140"/>
<b>Total:</b>	<input type="text" value="46"/>	<input type="text" value="1140"/>

---

#### Übersicht über Aus- und Weiterbildungen 2006 in Tagen (nur Festangestellte)

	Externe Aus- und Weiterbildung	Interne Aus- und Weiterbildung
Leitung:	<input type="text" value="0"/> Tage	<input type="text" value="0"/> Tage
Redaktion / Moderation:	<input type="text" value="0"/> Tage	<input type="text" value="0"/> Tage
Technik:	<input type="text" value="0"/> Tage	<input type="text" value="0"/> Tage
Administration:	<input type="text" value="0"/> Tage	<input type="text" value="0"/> Tage
Werbung:	<input type="text" value="0"/> Tage	<input type="text" value="0"/> Tage
anderes:	<input type="text" value="0"/> Tage	<input type="text" value="0"/> Tage
<b>Total:</b>	<input type="text" value="0"/> Tage	<input type="text" value="0"/> Tage

---

#### Wurden 2006 mit allen Mitarbeitenden Personalgespräche durchgeführt?

ja  nein

---

#### Hatten Sie 2006 ein Leistungslohnsystem?

ja  nein

---

### IV. Verbreitung

---

Wie wurde Ihr Programm 2006 technisch verbreitet? Bitte unterscheiden Sie zwischen analoger und digitaler Verbreitung.

#### analog

terrestrisch     Kabel     Satellit

**digital**

terrestrisch     Kabel     Satellit

Mit welchen Firmen haben Sie 2006 bei der Verbreitung hauptsächlich zusammengearbeitet (z. B. Swisscom, Cablecom)? Bitte unterscheiden Sie wiederum zwischen analoger und digitaler Verbreitung.

	<b>analog</b>		
	terrestrisch	Kabel	Satellit
Name der Firma	Swisscom Broadcast	Cablecom	
	<b>digital</b>		
	terrestrisch	Kabel	Satellit
Name der Firma	nein	nein	nein

Wo wurde Ihr Programm 2006 verbreitet? Bitte unterscheiden Sie wiederum zwischen analoger und digitaler Verbreitung und beschreiben Sie so genau wie möglich das jeweilige Verbreitungsgebiet.

	terrestrisch	Kabel	Satellit
Verbreitungsgebiet analog	Region Stadt St. Gallen (Region Nr. 30)	in div. Ortschaften der Kantone SG, AR, AI, TG Detailliert: <a href="http://www.toxic">http://www.toxic</a>	
Verbreitungsgebiet digital			

Haben Sie Ihr Programm oder Teile Ihres Programms auch im Internet angeboten?

- Das ganze Programm war ausschliesslich im Internet zu hören (Webradio)
- Das ganze Programm als Live-Stream, zusätzlich zu anderer Verbreitung
- Einzelne Sendungen wurden als Podcasts angeboten

Namen der Sendungen, die als Podcasts angeboten wurden

## V. Programm

Bitte geben Sie an, wie sich Ihre 2006 ausgestrahlte Sendezeit in Minuten auf die nachfolgend aufgeführten Sendungskategorien verteilt.

a) Wort

	Minuten pro Jahr		Minuten pro Jahr
Lokale / regionale Information	<input type="text" value="4524"/>	Religion	<input type="text"/>



Welche der nachfolgend aufgeführten Nachrichtenagenturen haben Sie 2006 abonniert gehabt?

- |   |   |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schweizerische Depeschagentur SDA | <input type="checkbox"/> Associated Press AP            |
| <input type="checkbox"/> United Press International UPI               | <input type="checkbox"/> Agence France Press AFP        |
| <input type="checkbox"/> Reuters                                      | <input type="checkbox"/> Deutsche Presse Agentur dpa    |
| <input type="checkbox"/> Sportinformation Si                          | <input type="checkbox"/> Schweizer Feuilletondienst sfd |
| <input type="checkbox"/> andere, nämlich: <input type="text"/>        |   |
- 

### Archivierung

Haben Sie Ihr gesamtes Programm 2006 archiviert?

- ja  nein

Wie lange archivieren Sie das gesamte Programm?

- Während der gesetzlich vorgeschriebenen  
Minstdauer von vier Monaten
- Länger als vier Monate, nämlich:  Monate

Haben Sie 2006 einzelne Sendungen oder Programmbestandteile archiviert?

- ja  nein

Wer hat 2006 Zugang zu den archivierten Sendungen gehabt?

- nur interne Benützer/innen
- auch externe Interessent/innen

Wie haben Sie 2006 die Abgabe von archivierten Sendungen an Externe verrechnet?

- pauschal
- nach Aufwand

Was hat 2006 eine halbstündige Sendung für Externe gekostet?  CD 20.00 Franken

---

## VI. Qualitätssicherung

---

### Grundlagendokumente

Über welche der folgenden Grundlagendokumente haben Sie 2006 verfügt?

- Geschäftsordnung  Leitbild  Redaktionsstatut  Programmhandbuch  Produktionshandbuch

Wurden diese Dokumente 2006 aktualisiert?

- regelmässig  unregelmässig  nie
- 

### Prozesse

Wie häufig wurden 2006 Redaktionskonferenzen durchgeführt?

- täglich  wöchentlich  monatlich  seltener  nie

Wie häufig wurden 2006 redaktionelle Planungssitzungen durchgeführt?

- täglich  wöchentlich  monatlich  seltener  nie

Wie häufig wurden 2006 Sendungen durch Zweite abgenommen?

täglich  wöchentlich  monatlich  seltener  nie

**Wie häufig wurden 2006 Sendungskritiken durchgeführt?**

täglich  wöchentlich  monatlich  seltener  nie

**Wie häufig wurden 2006 Sendungsmonitorings durchgeführt?**

täglich  wöchentlich  monatlich  seltener  nie

---

## VII. Beschwerdeinstanzen

---

### Ombudsstelle

**Sind im Erhebungsjahr Programmbeschwerden bei Ihrer Ombudsstelle eingegangen?**

ja  nein

---

### Unabhängige Beschwerdeinstanz (UBI)

**Sind im Erhebungsjahr Programmbeschwerden bei der unabhängigen Beschwerdeinstanz eingegangen?**

ja  nein

---

## VIII. Finanzielles

**Erfolgsrechnung per 31.12.2006**

---

### Aufwand (in Franken)

#### Personal

Gehälter	184769
Sozialleistungen	46183
Honorare	74937
Spesen	0
Aus- und Weiterbildung	30584
übriger Personalaufwand	4362
<b>Total Personalaufwand (automatisch)</b>	<b>340835</b>

#### Programm

Produktionsmaterial	1283
Einkauf von Fremdproduktionen	0
Rechte und Lizenzen	38950
übriger Programmaufwand	19090
<b>Total Programmaufwand (automatisch)</b>	<b>59323</b>

#### Technik

Miete Studio	15030
Wartung Studio	2077

Miete Sender / Umsetzer	0
Unterhalt Sender / Umsetzer	32455
Leitungskosten (inkl. Aussenübertragungen)	2050
Abschreibungen	8175
übriger Aufwand Technik	7529
<b>Total Aufwand Technik (automatisch)</b>	<b>67316</b>

### Verwaltung

Werbung und Werbematerial	106272
Miete Büros (inkl. Raumpflege und Energiekosten)	27286
Telefon, Telefax, Internet	16378
Steuern, Gebühren und Abgaben	0
Kapitalkosten (Zinsen usw.)	510
übriger Aufwand Verwaltung	12265
<b>Total Aufwand Verwaltung (automatisch)</b>	<b>162711</b>

### Übriger Aufwand

17546
-------

### Total Aufwand (automatisch)

647731
--------

### Ertrag (in Franken)

Werbung national	146580
Werbung lokal / regional	59404
Sponsoring	41997
Empfangsgebühren (SRG SSR)	0
Veranstaltungshinweise	0
Spotproduktion	0
Geldwerte Leistungen an Dritte	0
Gegengeschäfte	108045
Beiträge Gemeinden	0
Beiträge Kantone	0
Beiträge Bund (Gebührensplitting)	162000
Mitgliederbeiträge	2809
Beiträge Institutionen (z. B. Kirchen)	50000
Erträge aus Rechten und Lizenzen	0
Mieterträge (Studio, Sendebus usw.)	0
Veranstaltungen (Erträge aus Konzerten usw.)	31558
Kapitalertrag (Zinsen usw.)	194
Abonnementserträge	

Anzahl Abonnemente

--

übriger Ertrag

48974

Total Ertrag (automatisch)

651561

Betriebsergebnis (automatisch)

3830

## Datum und Unterschrift

Bitte drucken Sie den ausgefüllten Fragebogen im PDF Format aus und senden Sie ein Exemplar datiert und unterschrieben an: Bundesamt für Kommunikation, Abteilung Radio und Fernsehen, Jahresberichte, Zukunftstrasse 44, 2501 Biel-Bienne.

Ort und Datum

St. Gallen, 27.4.07

Unterschrift

*R. W. J.*

## Bemerkungen zum Fragebogen

Bemerkung zur ausgestrahlten Sendezeit in Minuten

Die Aufstellung wurde aufgrund des Programmasters gemacht.

Wir verfügen nicht über eine sonstige digitale Auswertung.

(Nicht in den Werbeminuten enthalten sind:

Medienpatronate/Sponsoringe/Trailer/Gegengeschäfte

Bemerkung Musik - Aufstellung nach Nationalität etc. in Minuten

Auch hier verfügen wir nicht über eine digitale Auswertung.

Die Aufstellung ist prozentual

Bitte vergessen Sie nicht, nach dem Drucken des PDF die Daten mit dem Button "Daten senden" abzuschicken.

**Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!**

Aregger Jost tel. 079 211 61 20 V.1 (4/5/2007)

**Vertraulich****Wirtschaftsprüfung**

An den Stiftungsrat  
der Stiftung Radio HerzSchlaG  
Engelaustrasse 15  
Postfach  
9001 St. Gallen

St. Gallen, 22. Januar 2006 MES  
stefan.meer@obt.ch

## **Revision der Jahresrechnung 2006**

Sehr geehrte Herren

Im Anschluss an die durchgeführte Revision erhalten Sie als Beilage:

- Jahresrechnung mit Bericht der Kontrollstelle für das Jahr 2006, 5fach
- Jahresrechnung zur Unterzeichnung
- Vollständigkeitserklärung im Doppel

Wir bitten Sie, ein vom Stiftungsrat unterzeichnetes Exemplar des Berichts der Revisionsstelle an folgende Adresse zu senden:

Departement des Innern  
Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen  
Spisergasse 41  
9001 St. Gallen

Wir bitten Sie, uns nach erfolgter Stiftungsratssitzung ein Exemplar des Protokolls inkl. beiliegender Jahresrechnung, beide vom Stiftungsrat unterzeichnet, zuzustellen.

Mit der beiliegenden Vollständigkeitserklärung, die Sie uns bitte durch Stiftungsrat und Geschäftsführer unterzeichnet retournieren wollen, bestätigen Sie uns, dass die Buchhaltung sämtliche buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle enthält und sämtliche Vermögenswerte bilanziert sind. Ausser den ausgewiesenen Passiven sollen keine weiteren Verpflichtungen bestehen.

Zur Jahresrechnung und den Ergebnissen unserer Prüfung nehmen wir nachfolgend kurz Stellung:

### Neues Stiftungsrecht

Die seit 1. Januar 2006 geltenden neuen Bestimmungen im Stiftungsrecht sehen unter anderem vor, dass die Rechnungslegung nach den Vorschriften des Aktienrechts zu erfolgen hat, sofern eine Stiftung ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreibt.

Deshalb wurde in der Jahresrechnung erstmals auch ein Anhang integriert.

### Überschuldung

Im Geschäftsjahr 2006 konnte wiederum ein kleiner Gewinn von Fr. 2'442.41 ausgewiesen und somit die Überschuldung geringfügig auf einen Betrag von Fr. 27'678.10 reduziert werden.

Der Rangrücktritt auf dem zinslosen Darlehen der St. Galler Tagblatt AG in der Höhe von Fr. 150'000 muss auf Grund der Überschuldung noch bestehen bleiben.

### Mehrwertsteuer

Die von anderen Institutionen erhaltenen Beiträge für Projekte wurden mit 2.4% MWST verbucht. Gemäss Auskunft von Radio X sind solche Beiträge, wenn das Projekt nicht vom Beitragsgeber in Auftrag gegeben wurde, MWST-frei. Sofern dafür keine Gegenleistung in Form von Werbung erbracht wird, ist dies gemäss unseren Abklärungen richtig. Die Beiträge sind dann für die Vorsteuerkürzung zu berücksichtigen. Wird aber eine Werbeleistung erbracht, sind die Beiträge mit der MWST abzurechnen. Für nähere Abklärungen stehen Ihnen unsere MWST-Spezialisten gerne zur Verfügung. Sie können den Sachverhalt auch direkt mit der MWST-Verwaltung klären. Momentan sind aber sehr lange Bearbeitungszeiten zu gewärtigen.

### Allgemeines

Die Revision wurde nach berufsmässigen Grundsätzen durchgeführt. Die Prüfungen erfolgten in Stichproben. Diese wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Positionen im Rahmen des Jahresabschlusses Rechnung trugen und es ermöglichten, die Einhaltung der handelsrechtlichen Vorschriften zu beurteilen.

Wir erstatten unseren Bericht nach dem besten Wissen, auf Grund unserer Prüfungen, der uns zur Verfügung gestandenen Unterlagen und der erteilten Auskünfte.

Für Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit danken wir Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse  
OBT



Urs Frei  
dipl. Wirtschaftsprüfer



Stefan Meer  
lic.oec. HSG  
leitender Revisor

Beilagen

**Bericht der Revisionsstelle**

an die Generalversammlung  
der Stiftung Radio HerzSchlaG  
9010 St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Radio HerzSchlaG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von Fr. 2'442.41 zu genehmigen.

Wir halten fest, dass die Stiftung überschuldet ist. Eine Gläubigerin hat für ihr Guthaben in der Höhe von Fr. 150'000.00 Rangrücktritt erklärt.

OBT AG



Urs Frei  
dipl. Wirtschaftsprüfer



Stefan Meer  
lic. oec. HSG  
leitender Revisor

St. Gallen, 22. Januar 2007

- Jahresrechnung 2006 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## Bilanz per 31. Dezember 2006

(mit Vorjahresvergleich)

### AKTIVEN

	<u>31.12.2006</u>	Vergleich
	CHF	<u>31.12.2005</u>
		CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel		
Kassa	1'202.05	1'369.10
Bankguthaben	<u>52'779.38</u>	<u>64'478.40</u>
	53'981.43	65'847.50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32'325.15	25'838.35
Andere Forderungen		
Verrechnungssteuer-Guthaben	145.25	77.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>63'179.20</u>	<u>47'437.45</u>
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<u>149'631.03</u>	<u>139'200.55</u>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen		
Studioeinrichtungen, EDV	7'300.00	8'500.00
Feste Einrichtungen, Installationen	18'600.00	19'800.00
Mobiliar, Einrichtungen	<u>3'100.00</u>	<u>4'000.00</u>
	29'000.00	32'300.00
Finanzanlagen		
Wohnungsdepot	<u>15'257.93</u>	<u>15'217.75</u>
<i>Total Anlagevermögen</i>	<u>44'257.93</u>	<u>47'517.75</u>
<b>Total Aktiven</b>	<u><u>193'888.96</u></u>	<u><u>186'718.30</u></u>

**PASSIVEN**

	<u>31.12.2006</u>	Vergleich
	CHF	<u>31.12.2005</u>
<b>Fremdkapital</b>		CHF
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	17'711.20	22'408.75
Andere Verbindlichkeiten		
Verpflichtungen Schlüsseldepot	3'400.00	3'300.00
Kreditor MWST	7'240.25	405.20
Kreditor Kaffeekasse	49.41	2'481.76
	<u>10'689.66</u>	<u>6'186.96</u>
Passive Rechnungsabgrenzungen	43'166.20	38'243.10
Langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen Nahestehende mit Rangrücktritt	<u>150'000.00</u>	<u>150'000.00</u>
<i>Total Fremdkapital</i>	<u>221'567.06</u>	<u>216'838.81</u>
<b>Eigenkapital</b>		
Stiftungskapital	322'000.00	322'000.00
Verlustvortrag	<u>-349'678.10</u>	<u>-352'120.51</u>
<i>Total Eigenkapital</i>	<u>-27'678.10</u>	<u>-30'120.51</u>
<b>Total Passiven</b>	<u><u>193'888.96</u></u>	<u><u>186'718.30</u></u>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006

(mit Vorjahresvergleich)

	2006	Vergleich 2005
	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
<b>Betriebsertrag</b>		
Werbeertrag	356'026.20	353'882.15
Übrige Erträge	<u>76'790.30</u>	<u>60'915.55</u>
	432'816.50	414'797.70
./. Externe Dienstleistungen	<u>74'936.92</u>	<u>81'667.35</u>
<b>Bruttogewinn 1</b>	357'879.58	333'130.35
Gönnerbeiträge	1'550.00	2'299.35
Beiträge aus Gebührensplitting	162'000.00	149'750.00
Übrige Beiträge	<u>55'000.00</u>	<u>56'100.00</u>
	218'550.00	208'149.35
<b>Total Betriebsertrag netto</b>	576'429.58	541'279.70
Personalaufwand	<u>265'898.95</u>	<u>247'230.80</u>
<b>Bruttogewinn 2</b>	310'530.63	294'048.90
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>		
Mietaufwand	30'060.00	30'060.00
Unterhalt und Reparaturen	7'094.70	1'899.70
Leasingaufwand	7'260.00	24'220.00
Fahrzeugaufwand	9'793.70	7'292.05
Versicherungen	2'172.90	2'312.80
Energie und Entsorgung	5'161.30	5'470.55
Verwaltungs- und Sendebetriebsaufwand	124'816.25	107'517.15
Werbeaufwand	106'272.31	95'289.70
Übriger Betriebsaufwand	<u>5'578.96</u>	<u>4'792.20</u>
	298'210.12	278'854.15
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</b>	12'320.51	15'194.75
Finanzertrag	194.20	220.74
Finanzaufwand	<u>-510.25</u>	<u>-401.50</u>
	-316.05	-180.76
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	12'004.46	15'013.99
Abschreibungen	<u>-8'174.55</u>	<u>-6'757.10</u>
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	3'829.91	8'256.89
<b>Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag</b>		
Ausserordentlicher Ertrag	2'112.60	10'116.60
Kursdifferenzen	<u>-3'500.10</u>	<u>-16'423.76</u>
	-1'387.50	-6'307.16
<b>Jahresgewinn</b>	<u><u>2'442.41</u></u>	<u><u>1'949.73</u></u>

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2006

(mit Vorjahresvergleich)

	<u>31.12.2006</u> CHF	Vergleich <u>31.12.2005</u> CHF
<b>Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasing- verbindlichkeiten</b>	7'060	14'120
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>		
Immobilien		
Betriebseinrichtungen	95'000	161'000

### **Gliederung Erfolgsrechnung**

Im Berichtsjahr wurde eine Veränderung der Gliederung der Erfolgsrechnung vorgenommen. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben ebenfalls an die neue Gliederung angepasst.

# Kooperationsvereinbarung

zwischen

**der St. Galler Tagblatt AG**

**der Radio Ostschweiz AG**

und

**der Stiftung Radio Herzschlag**

---

## Präambel

Das Ausbildungsradio toxic.fm der Universität St. Gallen wurde im Jahre 2002 in Form einer Stiftung gegründet. Die drei massgeblichen Stifter sind die Universität St. Gallen, die Studentenschaft und die Radio Ostschweiz AG (Trägerin von Radio aktuell). Obwohl toxic.fm in relativ kurzer Zeit eine Hörerschaft von gegen 30'000 Hörer gewinnen konnte, reichen die Einnahmen heute bei weitem nicht, die Kosten zu decken und ohne Liquiditätsspritze droht in kurzer Zeit der Konkurs. Die St. Galler Tagblatt AG, Muttergesellschaft der Radio Ostschweiz AG, ist bereit, gestützt auf nachfolgende Vereinbarung ein zinsloses Darlehen mit Rangrücktritt in Höhe von 150'000 zu gewähren, zur Rückzahlung ab 1.1.2006 über drei Jahre.

1. toxic.fm bleibt ein selbständiges Ausbildungsradio an der HSG und konzentriert sich auf die bisher anvisierte Zielgruppe der 15-25jährigen Hörerschaft.
2. Die St. Galler Tagblatt AG und die Radio Ostschweiz AG stellen im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihre Dienste und Leistungen solange unentgeltlich zur Verfügung, als dies für eine ausgeglichene Rechnung erforderlich ist. Umgekehrt müssen alle unentgeltlichen Dienste und Leistungen, die den USP der Zielgruppe nicht beeinträchtigen und wirtschaftlich sinnvoll sind, auch in Anspruch genommen werden.
3. Der Verkauf nationaler Werbung ist in einer separaten Vereinbarung geregelt.
4. Der Verkauf regionaler Werbung bedarf der Koordination zwischen Radio aktuell und Radio toxic.fm. Der Lead hierfür liegt bei Radio aktuell. Durch diese Koordination kann die Eigenständigkeit nur insoweit eingeschränkt werden, als dies im Interesse beider Parteien ist.

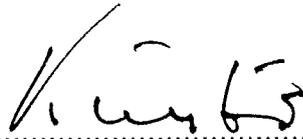
5. Stiftungsrat und Geschäftsführung von Radio toxic.fm verpflichten sich, keine Geschäftsbeziehungen oder –verbindungen einzugehen, die gegen die Interessen der St. Galler Tagblatt AG oder der Radio Ostschweiz AG gerichtet sind.
6. Die St. Galler Tagblatt AG und die Radio Ostschweiz AG verpflichten sich umgekehrt, alles im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unternehmen, um Radio toxic.fm gemäss Stiftungszweck am Leben zu erhalten.
7. Diese Vereinbarung wird für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen. Änderungen der Vereinbarung bzw. deren Auflösung sind im gegenseitigen Einvernehmen jederzeit möglich.

St. Gallen, den

St. Galler Tagblatt AG



H.P. Klauser

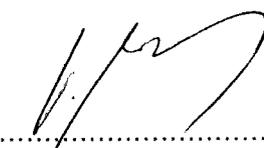


M. Kürsteiner

Radio Ostschweiz AG



D. Ehrat

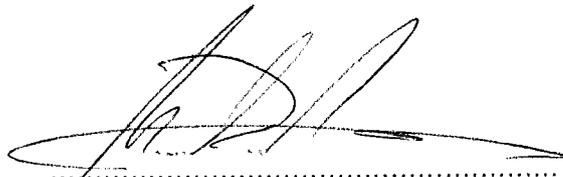


A. Moesch

Stiftung Radio Herzschlag



M. Karow



M. Rohmeder

# **RANGRÜCKTRITTSVEREINBARUNG**

---

zwischen

**St. Galler Tagblatt AG**  
Fürstenlandstrasse 122  
Postfach 2362  
9001 St. Gallen

**Gläubiger**

und

**Stiftung Radio HerzSchlaG**  
toxic.fm  
Engelaustrasse 15  
9010 St. Gallen

**Schuldnerin**

## **Präambel**

Diese Rangrücktrittsvereinbarung ist eine Ergänzung des Darlehens- und Kooperationsvertrags zwischen der St. Galler Tagblatt AG und der Stiftung Radio HerzSchlaG. Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt nach Aufhebung dieser Rangrücktrittsvereinbarung entweder wie im Darlehensvertrag vorgesehen oder mit entsprechender Zeitverschiebung.

## **Feststellungen**

Die aufgrund von Fortführungswerten errichtete Bilanz der Stiftung Radio HerzSchlaG weist per 31. Dezember 2002, bei einem Stiftungskapital von total Fr. 290'000, einen Bilanzverlust von Fr. 363'685.64 aus. Die Stiftung ist aufgrund dieser Tatsache buchmässig überschuldet.

Ein Status zu Veräusserungswerten würde möglicherweise ebenfalls eine Überschuldung zeigen.

Der Stiftungsrat erwartet, dass es der Stiftung in absehbarer Zeit gelingt, die Überschuldung durch geeignete Massnahmen zu beseitigen.

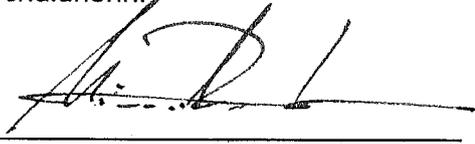
Im Hinblick darauf und im Bestreben, den andern Gesellschaftsgläubigern Deckung zu gewährleisten, treffen die Parteien folgende

## Vereinbarung

1. Forderungen des Gläubigers gegenüber der Stiftung im Betrag von Fr. 150'000 per 31.12.2002 werden dem Rangrücktritt unterstellt.
2. Der Gläubiger verlangt für die vom Rangrücktritt erfasste Forderung keine Befriedigung. Dieser Rangrücktritt wird wirksam, wenn endgültig feststeht, dass die andern Gläubiger Ausfälle erleiden.
3. Die vom Rangrücktritt erfasste Forderung darf weder ganz noch teilweise zurückbezahlt, sichergestellt, durch Verrechnung getilgt, verpfändet, abgetreten oder auf andere Weise verändert werden. Vorbehalten bleiben der Forderungsverzicht oder die ganze oder teilweise Umwandlung der Forderung in Eigenkapital der Gesellschaft.
4. Die vom Rangrücktritt erfasste Forderung wird in der Bilanz der Stiftung gesondert ausgewiesen und gekennzeichnet.
5. Diese Rangrücktrittsvereinbarung kann nur aufgehoben werden,
  - wenn sich aus einer von der Revisionsstelle geprüften Bilanz ergibt, dass auch unter Berücksichtigung der vom Rangrücktritt erfassten Forderung das Stiftungskapital zu mindestens 50 % wiederhergestellt ist;
  - wenn der Gläubiger schriftlich auf die Geltendmachung der im Rang zurückgestellten Forderungen definitiv verzichtet;
  - wenn ein anderer Gesellschaftsgläubiger an Stelle dieser Rangrücktrittsvereinbarung in gleicher Höhe einen gleichwertigen Rangrücktritt erklärt.
6. Der Gläubiger bestätigt, dass die obgenannte Forderung zum heutigen Zeitpunkt weder verpfändet noch sonstwie belastet ist.
7. Die Rangrücktrittsvereinbarung ist vom Stiftungsrat in Würdigung der Bonität des Gläubigers genehmigt worden.
8. Der Gläubiger hat keinen Anspruch darauf, dass der Stiftungsrat während der Dauer dieser Vereinbarung die Anrufung des Richters zufolge Überschuldung unterlässt.
9. Diese Vereinbarung untersteht schweizerischem Recht.
10. Als Gerichtsstand wird der Sitz der Stiftung vereinbart.

Ort und Datum: St. Gallen, 12.6.2003

Die Schuldnerin:



---

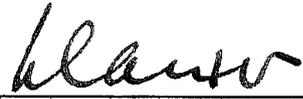
Michael Rohmeder



---

Adrian Schawalder

Der Gläubiger:



---

Name: \_\_\_\_\_



---

Name: \_\_\_\_\_



# Leitfaden Redaktion

## Inhaltsverzeichnis

### 1 - Vision und Leitbild

### 2 - Publizistische Grundsätze toxic.fm

### 3 - Leitfaden

- 3.1 Zielpublikum
- 3.2 Themen
- 3.3 Sprache
- 3.4 Wortanteil
- 3.5 Redaktions Sitzung

### 4 - News

- 4.1 Allgemein
- 4.2 News-Länge
- 4.3 Aufbau Nachrichten-Bulletin
- 4.4 Nachrichten-Quellen

### 5 - Beitrag

- 5.1 Allgemein
- 5.2 Vollständigkeit
- 5.3 Objektivität

### 6 - Die Presseschau

- 6.1 Allgemein
- 6.2 Quellen
- 6.3 Aufbau

### 7 - Stellenbeschreibungen / Aufgabenprofile Redaktion



## 1 – Vision und Leitbild

Die **Vision** steht über allem. Sie definiert wofür toxic.fm steht:

toxic.fm, das St.Galler Lokal-, Kultur- und Ausbildungsradio, spielt Musik mit Beat, Herz und Rock'n'Roll, setzt Trends und fördert junge, kreative Talente in der einzigen Medienausbildungsstätte der Schweiz, welche mit Auszubildenden ein Radioprogramm gestaltet.

Das toxic.fm **Leitbild** hält fest, wie wir die Vision umsetzen. Die unten aufgeführten Grundsätze betreffen die Redaktion:

- toxic.fm ist sich seiner medien-ethischen Verantwortung bewusst. Wir berichten kritisch, neutral, unabhängig und fundiert.
- toxic.fm wird von einem intelligenten Team unter dreissig gestaltet und richtet sich hauptsächlich an ein gleichaltriges Publikum. toxic.fm ist frisch, unbekümmert und authentisch.
- Das Programm von toxic.fm ist geprägt von Kultur und den spannenden Geschichten aus der Region St. Gallen.



## 2 – Publizistische Grundsätze

- Wir berichten über Dinge, die unsere Hörer interessieren
- Wir sind nah am St. Galler Geschehen
- Wir decken selber Sachen auf, wir gehen Geschichten nach, die junge St. Galler beschäftigen
- Wir bereiten redaktionelle Inhalte zielgruppengerecht auf; wir berichten aus der Sicht der Hörer
- Wir berichten nah am Menschen, nah an der Sache
- Wir erzählen redaktionelle Inhalte einfach und prägnant
- Wir berichten bildlich und beispielhaft
- Wir reden mit unseren Hörern so, wie wir auch miteinander reden
- Wir fragen unsere Interviewpartner stellvertretend für unsere Hörer
- Was wir erzählen, ist sauber recherchiert und stimmt so
- Wir sind neugierig, hartnäckig und kritisch
- Wir sind unabhängig und objektiv. Wir trennen Information und Meinungen deutlich in unserer Berichterstattung. Bei kontroversen Themen lassen wir beide Seiten zu Wort kommen.
- Wir sind fair und achten die Würde anderer und deren Privatsphäre
- Wir halten uns an die Abmachungen mit der interviewten Person. Wir respektieren das Recht des Interviewten am eigenen Wort
- Wir überprüfen unsere Quellen
- Wir kennzeichnen Medienmitteilungen von Behörden, Parteien, Verbänden, Unternehmen oder anderer Interessengruppen als solche und hinterfragen sie kritisch

Zusätzlich verpflichten sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von toxic.fm, die Pflichten und Rechte der Journalistinnen und Journalisten, welche vom Schweizer Presserat verfasst worden sind, zu wahren und einzuhalten.



## 3 – Leitfaden

### 3.1 Zielpublikum

Die Zielgruppe von toxic.fm sind musik- und kulturinteressierte junge Erwachsene im Alter von 15-34 Jahren, welche gerne an Konzerte gehen, neue Schweizer und internationale Musik entdecken möchten und eine Alternative suchen zu den „Mainstream-Radios“.

### 3.2 Themen

Alles was über den Sender geht, ist interessant, lustig, spannend, skurril oder aussergewöhnlich. Das bedeutet: Wir bringen keine Füller. Wir versuchen uns in unsere Hörer hineinzusetzen und Themen aus demjenigen Blickwinkel anzugehen, der für sie am interessantesten ist.

### 3.3 Sprache

Wir reden mit unseren Hörern so, wie wir auch miteinander reden. Nicht aufgesetzt, hochgestochen, geschwollen oder im Fachjargon. Wir reden auch so mit Behörden, Politiker und Wirtschaftsvertretern; direkt und unbekümmert.

### 3.4 Wortanteil

Ein Wortbeitrag ist nie länger als drei Minuten, am Morgen sogar kürzer. Trotzdem ist das Wort wichtig, und muss einen angemessenen Platz einnehmen.

### 3.5 Redaktionssitzung

Täglich finden zwei Redaktionssitzungen statt. Die erste Morgens um 9.00 Uhr im Anschluss an die Morgensendung. Die zweite im Anschluss an das Mittagmagazin um 13.00 Uhr. Geleitet wird die Redaktionssitzung von der Redaktionsleitung. Sie dient der Qualitätssicherung, dem Informationsaustausch zwischen den Mitarbeitenden und der Planung des Tages. Sämtliche anwesende Moderatoren, Redaktoren und Reporter nehmen an den Redaktionssitzungen teil.



## 4 – News

### 4.1 Allgemein

Die toxic.fm Nachrichten informieren die Hörer über die wichtigsten Geschehnisse des Tages. Auch hier gilt als oberstes Gebot: Die Nachrichten müssen interessieren. Wenn an einem Tag nicht viel geschieht, werden die Nachrichten nicht künstlich in die Länge gezogen.

Die toxic.fm Nachrichten informieren über gesellschaftliche, kulturelle politische und wirtschaftliche Ereignisse in St. Gallen, der Schweiz und der ganzen Welt. Die Nachrichten erzählen einfach, kurz und prägnant - das heisst in drei bis fünf Sätzen - das Neuste. Die Nachrichten sind sprachlich so aufbereitet, als würde man sie einem Freund erzählen. Das heisst, der Nachrichtenschreiber löst sich von der ursprünglichen Meldung und erzählt die Nachricht in seiner eigenen Sprache. Dafür muss der Sprecher die Nachricht verstehen. Meldungen werden jeweils kritisch hinterfragt.

### 4.2 News-Länge

Die Länge eines Bulletins hängt von der Tageszeit und der Nachrichtenlage ab.

Morgen-Nachrichten:

Morgens zwischen 7.00 bis 9.00 Uhr informiert toxic.fm seine Hörer mit Kurznachrichten zur vollen Stunde. Ein Morgen-Bulletin besteht aus bis zu fünf Meldungen inklusive Sport und Wetter. Die Meldungen sind kurz und sollen den Hörer über das Wichtigste informieren.

Mittagsmagazin:

Das Mittagsmagazin wird um 12.00 und 13.00 Uhr gesendet. Es ist ein Nachrichtenbulletin mit längeren Meldungen, die auch Hintergründe aufzeigen. Ein Teil der Meldungen soll durch O-Töne unterstützt werden.

Abendmagazin:

Das Abendmagazin wird um 17.00 und 18.00 Uhr gesendet. Es ist ein Nachrichtenbulletin mit längeren Meldungen, die auch Hintergründe aufzeigen. Ein Teil der Meldungen soll durch O-Töne unterstützt werden.

### 4.3 Aufbau Nachrichtenbulletin

An erster Stelle der Bulletins stehen die lokalen Meldungen, gefolgt von nationalen und internationalen Meldungen. Dieser Aufbau wird wenn immer möglich befolgt. Ausnahmefälle sind dann gegeben, wenn nationale oder internationale Ereignisse klar relevanter sind als die lokalen.

### 4.4 Nachrichten-Quellen

toxic.fm verfügt über die SDA-Dienste, inklusive Ostschweiz. Zudem ist toxic.fm auf diversen Newsverteilern und Mailinglisten von Städten, Kantonen und Bundesstellen.



## 5 – Beitrag

### 5.1 Allgemein

Die Beitragsgestaltung beginnt mit der Themenwahl. Dabei werden Themen aus der St. Galler Gesellschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft besondere Beachtung geschenkt. Von den Redaktoren wird erwartet, dass sie selber Beitragsideen einbringen.

Der Redaktor bespricht mit der Redaktionsleitung die Themen im Vorfeld. Gemeinsam werden Aussagewunsch, Fokus und journalistische Darstellungsform des Themas bestimmt. Alle Beiträge werden vor dem Ausstrahlen von der Redaktionsleitung abgenommen. Erst mit dem Einverständnis der Redaktionsleitung darf ein Beitrag gespielt werden.

### 5.2 Vollständigkeit

Im Beitrag müssen alle Informationen vorhanden sein, welche für das gewählte Thema / Blickwinkel erforderlich sind. Bei kontroversen Themen werden immer beide Seiten befragt.

### 5.3 Objektivität

Der Reporter transportiert in seinem Bericht nicht seine eigene Meinung. Er berichtet über das Thema und lässt die verschiedenen Akteure mit unterschiedlicher Meinung zu Wort kommen. Die interviewten Personen äussern ihre Meinung und nicht der Beitragsmacher.

## 6 – Die Presseschau

### 6.1 Allgemein

Die Presseschau dient dazu, dem Leser am Morgen zu erzählen, was in den Zeitungen steht. Mit anderen Worten, die Presseschau ist ein Hörservice. toxic.fm macht dies anhand eines Gespräches zwischen dem Redaktor und dem Moderator.

### 6.2 Quellen

Für die Presseschau werden folgende Titel verwendet: St. Galler Tagblatt, NZZ, Tagesanzeiger, Blick, 20 Minuten St. Gallen, .ch. Dabei muss zwingend ein Ereignis in der Presseschau genannt werden, das in St. Gallen von Bedeutung ist. Somit wird Nähe zum Hörer hergestellt.

### 6.3 Aufbau

Die Presseschau ist ein moderatives Element. Hier kann man spitzzüngig und kreativ sein. Allerdings tritt der Redaktor nicht in der Rolle des Kommentators auf. Er gibt die Inhalte der Zeitungen wieder. Wertende und kommentierende Einschübe sind Teil der Moderation.



## 7 – Stellenbeschreibungen / Aufgabenprofile Redaktion

### News Redaktoren (N1 & N2)

	<b>Arbeitszeiten:</b>	<b>Aufgaben:</b>
News Redaktion N1	05.00 - 13.00 Uhr	Morgennachrichten 7.00/8.00/9.00 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bulletin mit bis zu 5 Meldungen</li> <li>• Stündlich aktualisieren</li> <li>• Evtl O-Töne für Nachricht organisieren</li> </ul> Presseschau 1 und 2 6.30/7.30 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben 2er unterschiedlicher PS</li> </ul> Teilnahme an Redaktionssitzung Mittagsnachrichten 12.00/13.00 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bulletin mit bis zu 7 Meldungen</li> <li>• Aktualisieren auf 13.00 Uhr</li> <li>• O-Töne in Nachrichten zwingend</li> </ul>
News Redaktion N2	09.00 - 18.00 Uhr	Teilnahme an Redaktionssitzung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützt N1 beim O-Töne holen</li> <li>• Reporter für Mittagsnachrichten</li> <li>• Arbeitet an Morgenthema für nächsten Tag</li> </ul> Abendnachrichten 17.00/18.00 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bulletin mit bis zu 7 Meldungen</li> <li>• Aktualisieren auf 17.00 Uhr</li> <li>• O-Töne in Nachrichten zwingend</li> </ul>

### Reporter (R1 & R2)

	<b>Arbeitszeiten</b>	<b>Aufgaben</b>
Reporter 1	09.00 – 18.00	Teilnahme an Redaktionssitzung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Verfügung der Redaktionsleitung</li> <li>• Rubrikenproduktion oder Morgensendung</li> <li>• Beitrag produzieren</li> <li>• O-Töne für News holen</li> </ul>
Reporter 2	09.00 – 18.00	Teilnahme an Redaktionssitzung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Verfügung der Redaktionsleitung</li> <li>• Rubrikenproduktion oder Morgensendung</li> <li>• Beitrag produzieren</li> <li>• O-Töne für News holen</li> </ul>



## Programmrastrer toxic.fm Morgen Februar 2008

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<i>Vortag</i>	<i>Vorbereitung:</i> Tagesthema 1+2 NNN	<i>Vorbereitung:</i> Tagesthema 1+2 NNN AdW	<i>Vorbereitung:</i> Tagesthema 1+2 NNN AdW	<i>Vorbereitung:</i> Tagesthema 1+2 NNN AdW	<i>Vorbereitung:</i> Tagesthema 1+2 NNN		
0530-0900	<i>Vorbereitung:</i> Opener Ausblick Diverse Teasings Rückblick	<i>Vorbereitung:</i> Opener Ausblick Diverse Teasings Rückblick	<i>Vorbereitung:</i> Opener Ausblick Diverse Teasings Rückblick	<i>Vorbereitung:</i> Opener Ausblick Diverse Teasings Rückblick	<i>Vorbereitung:</i> Opener Ausblick Diverse Teasings Rückblick		
0600-0700	0615: Opener 0625: Ausblick 0630: Teaser PS 0635: Presseschau 1 0650: NNN 0659: Musikteasing	0615: Opener 0625: Ausblick 0630: Teaser PS 0635: Presseschau 1 0650: NNN 0659: Musikteasing	0615: Opener 0625: Ausblick 0630: Teaser PS 0635: Presseschau 1 0650: NNN 0659: Musikteasing	0615: Opener 0625: Ausblick 0630: Teaser PS 0635: Presseschau 1 0650: NNN 0659: Musikteasing	0615: Opener 0625: Ausblick 0630: Teaser PS 0635: Presseschau 1 0650: NNN 0659: Musikteasing		
0700-0800	0700: News/Opener 0702: <b>Wetter</b> 0710: Tagesthema 1 0720: Tagesthema 2 0730: Teaser PS 0735: Presseschau 2 0750: AdW ( <b>Beitrag</b> ) 0759: Musikteasing	0700: News/Opener 0702: <b>Wetter</b> 0710: Tagesthema 1 0720: Tagesthema 2 0730: Teaser PS 0735: Presseschau 2 0750: AdW 0759: Musikteasing	0700: News/Opener 0702: <b>Wetter</b> 0710: Tagesthema 1 0720: Tagesthema 2 0730: Teaser PS 0735: Presseschau 2 0750: AdW ( <b>Beitrag</b> ) 0759: Musikteasing	0700: News/Opener 0702: <b>Wetter</b> 0710: Tagesthema 1 0720: Tagesthema 2 0730: Teaser PS 0735: Presseschau 2 0750: AdW 0759: Musikteasing	0700: News/Opener 0702: <b>Wetter</b> 0710: Tagesthema 1 0720: Tagesthema 2 0730: Teaser PS 0735: Presseschau 2 0750: AdW ( <b>Beitrag</b> ) 0759: Musikteasing		
0800-0900	0800: News/Opener 0802: <b>Wetter</b> 0815: Beitrag 0829: Musikteasing 0835: Fachsimplä 0850: Rückblick 0859: Musikteasing	0800: News/Opener 0802: <b>Wetter</b> 0815: Beitrag 0829: Musikteasing 0835: Fachsimplä 0850: Rückblick 0859: Musikteasing	0800: News/Opener 0802: <b>Wetter</b> 0815: Beitrag 0829: Musikteasing 0835: Fachsimplä 0850: Rückblick 0859: Musikteasing	0800: News/Opener 0802: <b>Wetter</b> 0815: <b>Snowparkguide</b> 0829: Musikteasing 0835: Fachsimplä 0850: Rückblick 0859: Musikteasing	0800: News/Opener 0802: <b>Wetter</b> 0815: <b>Snowparkguide</b> 0829: Musikteasing 0835: Fachsimplä 0850: Rückblick 0859: Musikteasing		
0900-1000	0900: News 0902: <b>Wetter</b> 0903: Opener 3hM	0900: News 0902: <b>Wetter</b> 0903: Opener 3hM	0900: News 0902: <b>Wetter</b> 0903: Opener 3hM	0900: News 0902: <b>Wetter</b> 0903: Opener 3hM	0900: News 0902: <b>Wetter</b> 0903: Opener 3hM		

**grau** Versponserte Sendefässer

**fett** Nicht reguläre Sendefässer



## Programmrastrer toxic.fm Mittag Februar 2008

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
0900-1000	0900: 0915: 0935: 0950:	0900: 0915: 0935: 0950:	0900: 0915: 0935: 0950:	0900: 0915: 0935: 0950:	0900: 0915: 0935: 0950:	0900: 0915: 0935: 0950:	0900: 0915: 0935: 0950:
1000-1100	1000: Zeitansage 1015: 1035: 1050:	1000: Zeitansage 1015: 1035: 1050:	1000: Zeitansage 1015: 1035: 1050:				
1100-1200	1100: Zeitansage 1115: 1135: 1150:	1100: Zeitansage 1115: 1135: 1150:	1100: Zeitansage 1115: 1135: 1150:				
1200-1300	1200: Open/Magazin 1202: <b>Wetter</b> 1215: offen 1235: Agenda 1250: NNN 1259: Musikteasing	1200: Open/Magazin 1202: <b>Wetter</b> 1215: <b>WuKo</b> 1235: Agenda 1245: <b>WuKo</b> 1250: NNN 1259: Musikteasing	1200: Open/Magazin 1202: <b>Wetter</b> 1215: <b>WuKo</b> 1235: Agenda 1245: <b>WuKo</b> 1250: NNN 1259: Musikteasing	1200: Open/Magazin 1201: <b>Sport</b> 1202: <b>Wetter</b> 1215: <b>WuKo</b> 1235: Agenda 1245: <b>WuKo</b> 1250: NNN 1259: Musikteasing			
1300-1400	1300: Magazin 1302: Opener Musik 1315: 1335: 1350:	1300: Magazin 1302: Opener Musik 1315: 1335: 1350:	1300: Magazin 1302: Opener 1h Musik 1315: 1335: 1350:				
1400-1500	1400: Zeitansage	1400: Zeitansage	1400: Toxiparade				



## Programmrastrer toxic.fm Abend Februar 2008

1400-1500	1400: 1415: 1435: 1450:	1400: 1415: 1435: 1450:	1400: 1415: 1435: 1450:	1400: 1415: 1435: 1450:	1400: 1415: 1435: 1450:	1400: 1415: 1435: 1450:	1400: Toxiparade 1415: Toxiparade 1435: Toxiparade 1450: Toxiparade
1500-1600	1500: Zeitansage 1515: 1535: 1550:	1500: Zeitansage 1515: 1535: 1550:	1500: Zeitansage 1515: 1535: 1550:	1500: Zeitansage 1515: 1535: 1550:	1500: Zeitansage 1515: 1535: 1550:	1500: Zeitansage 1515: 1535: 1550:	1500: Toxiparade 1515: Toxiparade 1535: Toxiparade 1550: Toxiparade
1600-1700	1600: Opener 1615: offen 1635: <b>Lesestoff.</b> 1650: Gästeliste T 1659: Musikteasing	1600: Opener 1615: <b>Spielzimmer</b> 1635: Gästeliste T 1650: offen 1659: Musikteasing	1600: Opener 1615: Musik-News (w) 1635: wwwPunkt 1650: Gästeliste T 1659: Musikteasing	1600: Opener 1615: <b>16:9</b> 1635: Kino 1650: Gästeliste T 1659: Musikteasing	1600: Opener 1615: <b>Spielzimmer</b> 1635: Gästeliste 1650: offen 1659: Musikteasing	1600: Opener 1615: <b>Wetter</b> 1635: offen 1650: Kino (W) 1659: Musikteasing	1600: Opener 1615: <b>Wetter</b> 1635: Musikb. (W) 1650: <b>Lesestoff (W)</b> 1659: Musikteasing
1700-1800	1700: Magazin 1701: <b>Wetter</b> 1715: offen 1735: Agenda 1750: NNN 1759: Musikteasing	1700: Magazin 1701: <b>Wetter</b> 1715: offen 1735: Agenda 1750: NNN 1759: Musikteasing	1700: Magazin 1701: <b>Wetter</b> 1715: offen 1735: Agenda 1750: NNN 1759: Musikteasing	1700: Magazin 1701: <b>Wetter</b> 1715: offen 1735: Agenda 1750: NNN 1759: Musikteasing	1700: Magazin 1701: <b>Wetter</b> 1715: offen 1735: Agenda 1750: NNN 1759: Musikteasing	1700: Magazin 1701: <b>Wetter</b> 1715: offen 1735: Agenda 1750: NNN 1759: Musikteasing	1700: Magazin 1701: <b>Wetter</b> 1715: offen 1735: Agenda 1750: NNN 1759: Musikteasing
1800-1900	1800: Magazin 1801: <b>Wetter</b> 1815: zSeB 1835: Musik-News 1850: Teaser Abend 1859: Musikteasing	1800: Magazin 1801: <b>Wetter</b> 1815: zSeB 1835: offen 1850: Teaser Abend 1859: Musikteasing	1800: Magazin 1801: <b>Wetter</b> 1815: zSeB 1835: offen 1850: Teaser Abend 1859: Musikteasing	1800: Magazin 1801: <b>Wetter</b> 1815: zSeB 1835: offen 1850: Teaser Abend 1859: Musikteasing	1800: Magazin 1801: <b>Wetter</b> 1815: zSeB 1835: Musikbeitrag 1850: Teaser Abend 1859: Musikteasing	1800: Magazin 1801: <b>Sport</b> 1802: <b>Wetter</b> 1815: zSeB 1835: wwwPunkt (W) 1850: AdW 1859: Musikteasing	1800: Magazin 1801: <b>Sport</b> 1802: <b>Wetter</b> 1815: zSeB 1835: <b>16:9 (W)</b> 1845: AdW (Beitrag) 1850: Teaser Abend 1859: Musikteasing
1900-2000	1900: Opener 1hM 1915: 1935: 1945:	1900: Opener 1hM 1915: 1935: 1945:	1900: Opener 1hM 1915: 1935: 1945:	1900: 1905: 1935: 1950:	1900: 1915: 1935: 1945:	1900: Opener SA 1915: 1935: 1945:	1900: Seminar 007 1915: Seminar 007 1935: Seminar 007 1945: Seminar 007
2000-2100	Klangschau	<b>Sunny Spells</b>	<b>Schnauz FM</b>	Funk Fabric	dubstation		<b>Le Café Noir</b>
2100-2200	Klangschau	<b>Sunny Spells</b>	<b>Schnauz FM</b>	Funk Fabric	dubstation		<b>1 Stunde Musik</b>
2200-2300	rockXplosion	Pull Up	Sirup Club	Mighty Beats			Phonothek
2300-0000	rockXplosion	Pull Up	Sirup Club	Mighty Beats			Phonothek
0000-0100				Freunde der Nacht			

**Grau** Versponserte Sendegefäße **Fett** Nicht reguläre Sendegefäße



## Administrative Aufgaben der Moderation

### A) Werberaster

- Werberaster während der Sendung überprüfen und unterschreiben
- Sind zu viele Werbungen in der Playlist: Zusätzliche Werbungen spielen und auf Werberaster eintragen
- Sind zu wenig Werbungen in der Playlist: SOFORT mit RL Musik oder RL Moderation Kontakt aufnehmen
  
- Ihr seid verantwortlich **bis die nächste Sendung beginnt!** Also:
  - Moderation 1: 06h00 – 12h00 (Nach Sendung Playlist bis 12h00 kontrollieren)
  - Moderation 2: 12h00 – 20h00 (Nach Sendung Playlist bis 20h00 kontrollieren)
  
- Moderation 2 legt den unterschriebenen Werberaster ins Fächli "Musikredaktion"

### B) Umstellen Studio 1

- Das Studio 1 wird 15 Minuten vor *Sendungsbeginn* in den *LIVE-Modus* geschaltet
- Nach Sendungen am *Morgen* und am *Mittag* das Studio in den *REC-Modus* schalten
- **ACHTUNG** nach Sendungen am *Nachmittag* und am *Wochenende* **NICHT** umschalten.

### C) Ämtli

- Moderation 2 muss in allen Studios aufräumen und abwaschen!

Einteilung Coaching Days - Winterkurs 2007							
<b>Ressort:</b>	<b>Moderation</b>						
Ort:	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer
Ausbildner:	Markus Weidmann	Markus Weidmann	Philippe Erath	Philippe Erath	Markus Weidmann	Markus Weidmann	Markus Weidmann
	<b>Mittwoch, 28. Februar 2007</b>	<b>Donnerstag, 15. März 2007</b>	<b>Samstag 31. März 2007</b>	<b>Samstag 12. Mai 2007</b>	<b>Freitag, 10. August 2007</b>	<b>Freitag, 16. November 2007</b>	<b>Freitag, 29. Februar 2008</b>
Zeit	13h00 Fabian	14h00 Marco	14h00 Marco	<b>14h00 Marco/Alva</b>	09h00 Samuel	13h00 Fabian	09h00 Samuel
	14h00 Marco	15h00 Eliane	15h00 Eliane	15h00 Eliane	10h00 Eliane	14h00 Alva	10h00 Fabian
	15h00 Alva	16h00 Fabian	16h00 Fabian	16h00 Fabian	11h00 Antoine		11h00 Antoine
	16h00 Samuel	Antoine VERSCHOBEN	17h00 Samuel	17h00 Samuel	12h00 Fabian	16h00 Samuel	12h00 Eliane
	Antoine VERSCHOBEN	Alva (29.3. Zürich)	18h00 Alva	18h00 Antoine		17h00 Eliane	<b>14h00 Marco/Alva</b>
	Eliane (Zürich)	Samuel (23.3. Zürich)			14h00 Alva		
<b>Ressort:</b>	<b>Musik</b>						
Ort:	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer
Ausbildner:	Markus Weidmann	Markus Weidmann	Markus Weidmann	Markus Weidmann	Markus Weidmann	Markus Weidmann	Markus Weidmann
	<b>Freitag, 02. März 2007</b>	<b>Mittwoch, 14. März 2007</b>	<b>Donnerstag, 29. März 2007</b>	<b>Freitag, 11. Mai 2007</b>	<b>Freitag, 10. August 2007</b>	<b>Freitag, 16. November 2007</b>	<b>Freitag, 29. Februar 2008</b>
	15h00	14h00 Marlies	12h00 Marlies/Marcel	14h00 Marlies	15h00	09h00 Marcel	15h00
	16h00 Marlies	15h00 Michael	13h00 Michael	15h00	16h00 Marlies	10h00	16h00 Marlies
	17h00 Michael/Marcel	16h00 Michael	14h00	16h00 Marcel	17h00 Michael/Marcel	11h00 Marlies	17h00 Michael/Marcel
				17h00 Michael		17h00 Michael	
<b>Ressort:</b>	<b>Redaktion</b>						
Ort:	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer	Sitzungszimmer
Ausbildner:	Martin Oesch	Markus Weidmann	Martin Oesch	Martin Oesch	Martin Oesch	Martin Oesch	Martin Oesch
	<b>Dienstag, 13. Februar 2007</b>	<b>Freitag, 02. März 2007</b>	<b>Dienstag, 27. März 2007</b>	<b>Donnerstag, 10. Mai 2007</b>	<b>Dienstag, 14. August 2007</b>	<b>Donnerstag, 15. November 2007</b>	<b>Dienstag, 26. Februar 2008</b>
08h00	Sabina	Sabina	Sabina	Sabina	Jeremy	Jeremy	Jeremy
09h00	Barbara	Jeremy	Jeremy	Jeremy	Sabina	Sabina	Sabina
10h00	Eva	Eva	Marilena	Marilena	Marilena		Marilena
11h00			Barbara	Gabriela	Gabriela	Gabriela	Gabriela
13h00	Jeremy	Barbara	Eva	Barbara	Barbara	Barbara	Barbara
14h00	Marilena	Marilena		Eva	Eva	Eva	Eva
	Gabriela	Gabriela	Gabriela			Marilena	
	Zwischengespräch Probezeit						
	Sprechtraining						
	Abschlussgespräch Probezeit						
	Abschlussgespräch Ausbildung						

## Für VSP Mitglieder

### **Standard-Arbeitsbedingungen**

#### **für Mitglieder des Verbandes Schweizer Privatrado (VSP) TéléSuisse und SCHWEIZER PRESSE (CHP)**

##### **Präambel**

Die vorliegenden Standard-Arbeitsbedingungen wurden von den oben erwähnten Verbänden erarbeitet. Sie erfüllen die Anforderungen gemäss Art. 44 Abs.1 Bst.d RTVG über die Arbeitsbedingungen. Die Mitglieder der oben genannten Verbände sind bestrebt, die Qualitätsstandards und die Attraktivität der privaten elektronischen Schweizer Medienbranche auch mit attraktiven Arbeitsbedingungen zu erhalten und fördern.

##### **Art. 1 Zweck und Anwendungsbereich**

Die nachfolgenden Bestimmungen formulieren im Sinne von Leitlinien Mindeststandards für die Mitglieder der oben genannten Verbände, welche bei der Ausgestaltung der Arbeitsvertragsverhältnisse gemäss Art. 319ff. OR zwischen Veranstaltern und fest angestellten Programmschaffenden zu berücksichtigen sind.

##### **Art. 2 Redaktionelle Unabhängigkeit und Medienfreiheit**

Die redaktionelle Unabhängigkeit und Medienfreiheit bleiben gewährt. Das Redaktionsstatut und die unternehmerischen Richtlinien des jeweiligen Veranstalters sind einzuhalten.

##### **Art. 3 Arbeitsvertrag und Kündigung**

Zwischen den Veranstaltern und den fest angestellten Programmschaffenden werden schriftliche Einzelarbeitsverträge abgeschlossen, welche je nach Veranstalter zusätzliche Reglemente beinhalten können. Darin werden die individuellen Arbeitsbedingungen basierend auf den vorliegenden Standards geregelt. Es steht den Veranstaltern frei, darüber hinausgehende Regelungen zu treffen. Eine Kündigung des Arbeitsvertrages muss schriftlich und unter Einhaltung der gesetzlichen oder vereinbarten Kündigungsfristen erfolgen.

##### **Art. 4 Arbeitszeit**

Die durchschnittliche jährliche Wochenarbeitszeit beträgt 42 Stunden. Die Tätigkeit für Radio und Fernsehen erfordert, dass die Jahreswochenarbeitszeit unabhängig von Tageszeit und Wochentag geleistet wird. Es gelten die jeweiligen Einsatzpläne der Veranstalter. Die Veranstalter verpflichten sich, in Bezug auf unregelmässige Arbeitszeiten, Wochenend- und Abenddienste die arbeitsgesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Überzeit wird entweder in Form von Lohn oder Kompensationszeit im Verhältnis 1:1 ausgeglichen.

##### **Art. 5 Lohn**

Der Jahreslohn wird im jeweiligen Einzelarbeitsvertrag individuell festgelegt. Die Aushandlung und Festlegung des Lohnes ist Sache der Vertragsparteien. Die Höhe des Lohnes richtet sich nach der Stellung der fest angestellten Programmschaffenden, ihrer Verantwortung und ihren Leistungen. Dabei werden

Ausbildung und Berufserfahrung der fest angestellten Programmschaffenden, sowie die Massstäbe des regionalen Wirtschaftsstandorts des Veranstalters berücksichtigt.

## **Art. 6 Lohnfortzahlung**

Bei Krankheit oder Unfall haben die fest angestellten Programmschaffenden mindestens Anspruch auf Fortzahlung des vertraglich vereinbarten Lohnes gemäss OR (3 Wochen im ersten Dienstjahr, danach gemäss Zürcher, Berner oder Basler Skala). Weitergehende Leistungen, insbesondere der Abschluss von entsprechenden Versicherungen und die Beteiligung der fest angestellten Programmschaffenden an entsprechenden Prämien, sind Sache des Veranstalters. Gesetzliche Vorschriften bleiben vorbehalten, insbesondere wird bei Mutterschaft der gesetzlich vorgeschriebene Mutterschaftsurlaub von 14 Wochen gewährt.

## **Art. 7 Kündigungsfristen**

Nach Ablauf der im Arbeitsvertrag festgelegten Probezeit kann ein Anstellungsvertrag jeweils auf das Monatsende unter Beachtung der folgenden Fristen gekündigt werden:

im 1. Dienstjahr: mindestens 1 Monat  
vom 2. bis zum vollendeten 8. Dienstjahr: mindestens 2 Monate  
ab dem 9. Dienstjahr: mindestens 3 Monate

Die jeweils geltenden Kündigungsfristen sind in den individuellen Arbeitsverträgen festzuhalten.

## **Art. 8 Ferien**

Festangestellte Programmschaffende haben Anspruch auf bezahlte Ferien von jährlich mindestens 4 Wochen bzw. 5 Wochen nach dem vollendeten 49. Altersjahr.

## **Art. 9 Absenzen**

Festangestellte Programmschaffende haben mindestens Anspruch auf bezahlte Absenzen

- a) von 3 Tagen in folgenden Fällen: Tod des Lebenspartners, der Lebenspartnerin, eines Kindes oder Elternteils;
- b) von 2 Tagen bei der eigenen Heirat
- c) von 1 Tag in folgenden Fällen: Heirat eines eigenen Kindes, Todesfall von Gross- oder Schwiegereltern, Geschwistern, Schwägern oder Schwägerinnen, bei Wohnungswechsel,
- d) von 3 Tagen bei Geburt des eigenen Kindes (Vaterschaftsurlaub)

Bei Krankheit eines eigenen Kindes wird die notwendige Zeit gewährt, um sich zu organisieren.  
Die Regelung bei Absenzen infolge von Militär- und Zivildienst erfolgt nach den gesetzlichen Grundlagen

## **Art. 10 Urheberrechte**

Die Programmschaffenden übertragen durch den Arbeitsvertrag sämtliche Urheberrechte inklusive allfälliger Vergütungsansprüche an den Werken, welche sie in Erfüllung ihres Arbeitsvertrages schaffen, zeitlich und örtlich uneingeschränkt und für alle Medien, Übertragungs- und Nutzungsarten auf den jeweiligen Veranstalter. Mit Bezahlung des geschuldeten Lohnes sind die Urheberrechte vollumfänglich abgegolten.

09.11.2007

### **Art. 11 Ausbildung/Weiterbildung**

Die Veranstalter gewährleisten eine angemessene interne Einarbeitung und Ausbildung von neuen Programmschaffenden und fördern die interne und/oder externe Weiterbildung (MAZ, etc.). Die Veranstalter verpflichten sich, ihre diesbezüglichen Programme auf Aufforderung der Verbände oder des Bundesamtes für Kommunikation BAKOM auszuweisen. Die finanzielle Beteiligung an oder Abgeltung der externen Weiterbildungskosten werden im Einzelfall zwischen dem Veranstalter und dem fest angestellten Programmschaffenden festgelegt.

### **Art. 12 Stagiaires und Volontäre**

Um die Einführung in die Programmarbeiten zu gewährleisten, können die Veranstalter Stagiaires und Volontäre anstellen. Diese haben in der vereinbarten Zeit Anrecht auf eine angemessene interne und allenfalls auch externe Aus- und Weiterbildung. Die Veranstalter regeln die Modalitäten von Stages und Volontariaten in individuellen, schriftlichen Verträgen: diese umfassen mindestens das Programm des Stages bzw. des Volontariates, die Dauer, die Entschädigung und alle weiteren spezifischen gesetzlichen Anforderungen. Ein Stage dauert im Minimum 1 Monat und im Maximum 2 Jahre. Das Verhältnis Stagiaires zu fest angestellten Programmschaffenden übersteigt 1:3 nicht.

### **Art. 13 Sozialversicherungen**

Die Veranstalter versichern die fest angestellten Programmschaffenden gemäss den gesetzlichen Regelungen (AHV; ALV; EO; BU; NBU; Pensionskassen, ev. Taggeldversicherung).

Im Übrigen gelten die einschlägigen Bestimmungen des schweizerischen OR, insb. Art. 319ff..

Zürich, 12. November 2007

**Verband Schweizer Privatradios VSP**  
Jürg Bachmann, Präsident

09.11.2007

# Ausbildung Medienpraxis und Medienmanagement

von toxic.fm in Zusammenarbeit mit dem  
=mcm institute der Universität St. Gallen



Institut für Medien- und  
Kommunikationsmanagement



Universität St.Gallen

# Ausbildung „Medienpraxis und Medienmanagement“

Inhalt	Die einjährige Ausbildung „Medienpraxis und Medienmanagement“ verknüpft die Medien-Praxis mit der -Theorie. Die etablierte praxisorientierte Ausbildung von toxic.fm wird mit den akademischen Aspekten von einem mit dem =mcminstitute der Universität St.Gallen selektierten Kanon von medienrelevanten Vorlesungen ergänzt. Diese Kombination vermittelt fundierte theoretische und praktische journalistische Fähigkeiten, signalisiert gegenüber zukünftigen Arbeitgebern aber auch gewichtige Erfahrungen im Bereich PR- und Kommunikation.
Zielgruppe	Studierende, welche gerne erste Kontakte mit der Medien- und Kommunikationsbranche knüpfen wollen. Gleichzeitig aber auch Personen, welche während dem Studium praxisnahe betriebswirtschaftliche Erfahrungen in einem jungen und dynamische KMU sammeln möchten.
Voraussetzungen	Studium an der Universität St. Gallen, Selbständigkeit, vielseitige Interessen & Mikrophoneignung von Vorteil.
Lernziele	Die Studierenden erhalten professionelle journalistische Grundlagen in Theorie und Praxis, welche sie im späteren Berufsleben aktiv einsetzen können. Sie sind in der Lage, sowohl die praktischen Tools zu bedienen wie auch die theoretischen Bereiche zu verstehen. Zudem erarbeiten sie eine Basis im Medienrecht und nehmen den wichtigen extracurriculären Ausweis einer praktischen selbständigen Tätigkeit in einem KMU mit in die Zukunft.
Dauer/Termine	25. Februar 2008 – 23. März 2009 Die Ausbildung besteht aus einer Einführungswoche und einem einjährigen praktischen Einsatz mit einer durchschnittlichen Einsatzzeit von anderthalb wöchentlichen Einsatztagen (entspricht einem 30%-igen Arbeitspensum).
Aufnahmeverfahren	Schriftliche Anmeldung, CV und Beantwortung des Fragebogens auf <a href="http://www.toxic.fm">www.toxic.fm</a> unter der Rubrik „Ausbildung“.
Anmeldefrist	26. November 2007

## Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten eine Kursbestätigung, wenn sie aus dem folgenden Kursangebot (umfasst 22 Credits) Kurse im Umfang von 16 Credits belegt haben. Diese Kurse können nur auf der Bachelor-Stufe absolviert werden. Die Anmeldung für diese Kurse erfolgt über das Bidding-Tool. Es kann nicht garantiert werden, dass die Studierenden die gewünschten Kurse belegen können.

Names des Kurses	Dozent	SWS / Credit	Durchführung	Major / Kontextstudium
Kommunikations- und Medienmanagement	Prof. Dr. Meckel	4	FS	BWL Pflichtwahlfach
Medienkompetenz und Radiojournalismus	lic. rer. publ. Bachmann	2	HS & FS	Handlungskompetenz
Medien, Recht, Gesellschaft	Prof. Dr. Burkert	4	FS	Reflexionskompetenz
Einführung in den Journalismus	Dr. Verbeet	2	HS	Handlungskompetenz
TV-Management	Dr. Schawinski	2	HS	Handlungskompetenz
Praktische Medienkompetenz	Enz/Mätzler	2	HS	Handlungskompetenz
Praktische Rhetorik und erfolgreiche Gesprächsführung	Betr. oec. HWV Zimmermann	2	HS	Handlungskompetenz
Eventmanagement: Gestaltung und Organisation von Veranstaltungen	lic. iur. Kirchschräger	4	FS	Handlungskompetenz

## Kontakt

toxic.fm, Ralph Wirth, lic.oec.HSG, Geschäftsführer,  
Engelaustrasse 15, 9001 St. Gallen  
ralph.wirth@toxic.fm, 071 245 03 22

## Kosten

Für Studierende kostenlos

## Ort

toxic.fm, Engelaustrasse 15, 9001 St. Gallen  
Universität St. Gallen, Dufourstrasse 50, 9000 St. Gallen

## Administration

Flavia Fischbacher, flavia.fischbacher@toxic.fm, 071 245 02 02

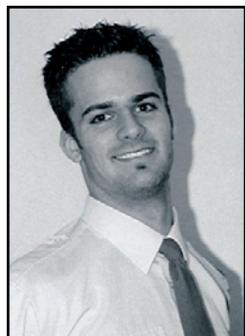
# Das einzige Schweizer Ausbildungsradio toxic.fm & seine Partner

toxic.fm

toxic.fm ist der erste und einzige Ausbildungsradiosender der Schweiz. Er wurde im Jahre 2000 als Stiftung unter dem Namen HerzSchlaG von Studierenden der Universität St. Gallen (HSG) initiiert und gegründet. Im Jahre 2000 und 2001 ging der Sender zweimal als einmonatiger Kurzbetrieb auf Sendung. Als die Dauerkonzession Mitte 2001 vom Bundesamt für Kommunikation eintraf, wurden Name und Auftritt überarbeitet. Seit dem 3. Dezember 2001 sendet der Sender mit dem neuen Namen toxic.fm tagtäglich ein vollwertiges Programm auf der Frequenz 107,1 im Konzessionsgebiet St.Gallen. Das Stiftungskapital von toxic.fm stammt von der Universität St.Gallen, der Studentenschaft der Universität St.Gallen sowie von der Tagblatt-Gruppe.

Der Ausbildungsgedanke ist bei toxic.fm fest im Stiftungszweck verankert. Jährlich bildet toxic.fm kostenlos rund 30 junge Medientalente aus. Die Auszubildenden gestalten das Programm zum grössten Teil selber, wobei sie von fest angestellten Ressortleitern und von regelmässigen Coachings von externen Experten begleitet werden. Dass die Ausbildung „on the Job“ in der Arbeitswelt grosse Anerkennung geniesst, zeigt die Liste der Abgänger von toxic.fm, welche regelmässig den Einstieg in die bezahlte Medienbranche schaffen, sei dies bei Print- (Tagblatt, Blick, 20 Minuten) oder bei elektronischen Medien (Radio DRS, aktuell, Radio Top, Virus, Radio 24, Radio Zürisee etc.), aber auch im Kommunikationsbereich (Yvonne Hafner, Leiterin Unternehmenskommunikation Helvetia Gruppe). In St. Gallen hat sich der junge Sender innert kurzer Zeit etabliert. So zählt er im Jahre 2007 durchschnittlich 35'000 Hörer (gemäss Publica Data) bei einem UKW-Sendegebiet, welches die Stadt St. Gallen abdeckt.

Leitung:



Ralph Wirth, lic.oec.HSG  
Geschäftsführer  
ralph.wirth@toxic.fm

=mcm institute

Das =mcm institute befasst sich mit organisationaler Kommunikation aus Management-Perspektive. Schwerpunkte unserer Forschung, Lehre und Anwendung sind die Wertschöpfung durch Kommunikation, Medien und der Medienwandel. Die Wertschöpfung durch Kommunikation im Bereich der symbolischen Güter hat in der Wissensgesellschaft wachsende Bedeutung. Wir wollen für die Unternehmenskommunikation Wissen und Methoden zum Management dieser Wertschöpfung erarbeiten und vermitteln. Kommunikation benötigt zum einen Medien- und Medieninhalte. Diese befinden sich durch die Digitalisierung in einem tief greifenden Wandel. Wir erarbeiten Beiträge zum Management der damit verbundenen Herausforderungen. Kommunikation findet zum anderen in gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten statt. Wir wollen die Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen diesen Sphären und die Implikationen für das kommunikative Handeln verstehen und vermitteln.

Leitung:



Prof. Dr. phil. Miriam Meckel  
Geschäftsführende Direktorin  
[miriam.meckel@unisg.ch](mailto:miriam.meckel@unisg.ch)



# Ausbildungsvertrag

zwischen der

Stiftung Radio HerzSchlaG, Engelastrasse 15, Postfach, 9001 St. Gallen  
nachfolgend „toxic.fm“ genannt

und

**Vorname Name, Strasse Nummer, PLZ Ort**  
nachfolgend "Team Member" genannt

1. **Stellung/Tätigkeit** Team Member **Ressort**
2. **Ausbildungsdauer** **Siehe Zeitplan Ausbildungsprogramm**
3. **Ausbildungsinhalt** Das Ausbildungsprogramm von toxic.fm besteht aus einer Einführungswoche und einem rund einjährigen praktischen Einsatz, der von kontinuierlichen Coachings und Weiterbildungskursen begleitet und mit einer Prüfung abgeschlossen wird.
4. **Leistungen Team Member** Das Team Member verpflichtet sich, unentgeltlich
  - das Ausbildungsprogramm komplett zu absolvieren.
  - die zum Ausbildungsprogramm gehörige Arbeitsleistung von insgesamt 600 Stunden für das Tagesprogramm von toxic.fm zu erbringen. Dies entspricht anderthalb Einsatztagen pro Woche.
  - bis zum Vertragsende monatlich mindestens 20 Einsatzstunden für das Tagesprogramm von toxic.fm zu erbringen, auch wenn das Team Member schon vor Vertragsende ein Pensum von 600 Stunden erreicht hat.
  - insgesamt 100 Stunden der gesamten Arbeitsleistung an Wochenenden zu absolvieren.
  - die Schichtplanung zu akzeptieren und einzuhalten.
  - bei Bedarf auch Putzaufgaben, Promotionsaufgaben und andere anfallende Arbeiten zu übernehmen.
  - den Mitarbeiterleitfaden zu befolgen.
5. **Leistungen toxic.fm** toxic.fm verpflichtet sich,
  - dem Team Member die kostenlose Teilnahme am Ausbildungsprogramm zu ermöglichen.
  - dem Team Member begleitend zum praktischen Einsatz kostenlose persönliche Coachings bei externen Trainern zu ermöglichen.
  - dem Team Member die kostenlose Teilnahme an weiterführenden Kursen zu ermöglichen.

- 6. Probezeit** Die Probezeit umfasst die Einführungswoche sowie die sieben nachfolgenden Wochen. Sowohl das Team Member als auch toxic.fm haben das Recht, das Vertragsverhältnis während der Probezeit fristlos aufzukündigen. Nach der Probezeit gilt Artikel 7 uneingeschränkt.
- 7. Beendigung des  
Ausbildungsvertrags** Dieser Vertrag hat eine feste Laufzeit bis zum Ende des Ausbildungsprogramms. Das Ausbildungsverhältnis kann vorzeitig mit einer Frist von zwei Monaten auf Ende eines Kalendermonats vom Team Member oder toxic.fm aufgelöst werden.  
Löst das Team Member das Ausbildungsverhältnis vorzeitig auf, kann toxic.fm eine Entschädigung von bis zu CHF 3000.- einfordern. Erfüllt das Team Member bis zum Abschluss des Ausbildungsprogramms die vereinbarte Arbeitsleistung von 600 Stunden nicht oder leistet das Team Member nicht die vereinbarten 20 monatlichen Mindeststunden, kann toxic.fm eine Entschädigung von bis zu CHF 3000.- einfordern.  
Löst toxic.fm das Ausbildungsverhältnis vorzeitig auf, erlischt der Anspruch von toxic.fm auf eine Entschädigung.
- 8. Unfallversicherung** toxic.fm verpflichtet sich, das Team Member gegen Berufsunfälle zu versichern.
- 9. Immaterialgüter-  
rechte** Das Team Member tritt die Rechte an Erfindungen, Designs sowie die Urheberrechte für Werke (Texte, Sendungen, Konzepte usw.), die im Rahmen der Tätigkeit für toxic.fm erarbeitet wurden, unentgeltlich an toxic.fm ab, soweit diese toxic.fm nicht von Gesetzes wegen zustehen.
- 10. Gerichtsstand** Gerichtsstand ist St. Gallen
- 11. Schlussbestimmungen** Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Alle Ergänzungen und Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

St. Gallen, 0. XXX 0000

toxic.fm  
Urs Siegfried, Geschäftsführer

Team Member  
**Vorname Name**

---

---

# **Radio 3FACH & toxic.fm**

**präsentieren**

## **„Heimat – HipHop für Respekt und Toleranz“**

**Eine Kampagne zur Förderung von  
Toleranz und Respekt und zur  
Bekämpfung von Rassismus in  
Zusammenarbeit mit INFOCLICK.CH**

1	Ausgangslage .....	3
2	Trägerschaft .....	3
2.1	Radio 3FACH .....	3
2.2	toxic.fm .....	4
2.3	Radio und „alle anders – alle gleich“ .....	5
3	Kurzbeschrieb.....	5
3.1	HipHop Workshops.....	5
3.2	Produktion .....	6
3.3	Radiosendung .....	6
3.4	CD Produktion .....	6
3.5	Website .....	6
3.6	Abschlussevent .....	6
4	Zielgruppen.....	6
5	Ziele.....	7
5.1	Richtziel .....	7
5.2	Indikatoren.....	7
5.3	Quantitative Ziele.....	7
5.4	Reichweite .....	7
5.4	Partizipation.....	7
6	Massnahmen .....	7
6.1	Ausarbeitung Detailprogramm Workshops .....	7
6.2	Netzwerk bilden .....	8
6.3	Schlussevents planen.....	8
6.4	Zeitplan.....	8
7	Projektorganisation .....	8
7.1	Leitung.....	8
7.2	Begleitgremium.....	8
8	Partner .....	9
8.1	Thema Respekt und Toleranz, Rassismusbekämpfung – Jugendarbeit.....	9
8.2	Medien.....	9
9	Öffentlichkeitsarbeit .....	9
10	Evaluation .....	9
11	Kontakt.....	10

# 1 Ausgangslage

Die beiden Jugendradiostationen 3FACH aus Luzern und toxic.fm aus St. Gallen stellen bei Direktübertragungen von HipHop Anlässen eine hohe Gewaltbereitschaft, diskriminierendes und oft rassistisches Verhalten der jugendlichen Besucherinnen und Besucher fest. Dies ist ein weit verbreitetes Phänomen, mit dem Jugendkulturanbieter in der ganzen Schweiz zu kämpfen haben. Gleichzeitig zählt HipHop zu einer der wichtigsten und grössten Szenen im jugendkulturellen Bereich. Eine Szene, die zudem auch stark kommerzialisiert wird.

Die beiden Radiostationen erreichen in Luzern und St. Gallen täglich je 30'000 Hörerinnen und Hörer und bieten ebenfalls je ein Sendegefäss mit HipHop an. Bei Radio 3FACH ist dies die Sendung „Reimstunde“, bei toxic.fm die Sendung „Schnauz.fm“. Die Sendungen werden auf beiden Radios am Mittwochabend ausgestrahlt. Diese HipHop-Sendungen sind bei den Hörerinnen und Hörern äusserst beliebt.

Mit dem Projekt „Heimat“ möchten die beiden Radios die zur Zeit sehr beliebte und weit verbreitete HipHop Kultur nutzen um bei den Jungen Toleranz und Respekt zu fördern und Rassismus zu bekämpfen. Dieses Projekt läuft im Rahmen der EU Kampagne „alle anders – alle gleich“.

## 2 Trägerschaft

Radio 3FACH und toxic.fm sind zwei der neun in der UNIKOM<sup>1</sup> zusammengeschlossenen Lokalradios. Beide Sender sind in ihrer Zielgruppe und Hörerschaft auf Jugendliche ausgerichtet. Mit Live-Übertragungen, Berichterstattungen aus der Region, Musiknachrichten, DJ-Auftritten und spezifisch auf einzelne Kultursparten ausgerichteten Magazinsendungen bieten sie der Jugendkultur eine lokale Plattform. Gemeinsam erreichen sie täglich ca. 60'000 Hörer und Hörerinnen<sup>2</sup>, insbesondere aus dem Segment der 14 bis 26-Jährigen. Radio 3FACH hat sich sogar dafür entschieden, nur Leute bis zum 25. Altersjahr in die Moderation und Redaktion einzubinden.

Beide Radios sind stark in der regionalen Jugendkultur verankert und deshalb bestens geeignet, um Jugendlichen anspruchsvolle Themen auf glaubwürdige und lustvolle Art zu vermitteln. Beide UNIKOM-Radios verfügen über Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von soziokulturellen Projekten (u.a. Kampagnen über Integration, Verkehrserziehung, Politikverdrossenheit, Menschenrechte, jugendspezifischen Themen oder Gleichstellung). Durch die starke Verankerung in der Jugendkultur- und Jugendpolitszene in ihrer Region verfügen sie über die notwendige Glaubwürdigkeit bei der Zielgruppe. Beide Radios sind ausserdem mit den entsprechenden staatlichen Behörden und privaten Organisationen vernetzt.

### 2.1 Radio 3FACH

Der Bundesrat hat Mitte 1996 der Stadt und der Agglomeration Luzern (auf Anregung vom Verein Radio 3FACH) eine Frequenz zur Verfügung gestellt. 3FACH konnte sich gegen zwei Mitbewerber durchsetzen und ging im Oktober 1998 auf Sendung. Das Radio definiert sich im Sinne der Konzessionsausschreibung als „publizistisch – kulturelles

---

<sup>1</sup> UNIKOM steht für Union der nicht-kommerziellen Lokalradios, weitere Informationen unter: [www.unikomradios.ch](http://www.unikomradios.ch)

<sup>2</sup> Gemäss den Radiocontrol Semesterzahlen fürs 1. Semester 2006 erreicht toxic.fm 30'000, Radio 3FACH 30'000 HörerInnen.

Kontrastprogramm“ und bietet einen klaren Kontrast zu bestehenden Radioprogrammen. Ausserdem fokussiert es als einziges Radio der Region vornehmlich auf junge RadiohörerInnen. Radio 3FACH verzichtet auf die Ausstrahlung von Werbung,

Radio 3FACH kann sowohl terrestrisch wie auch über Kabel empfangen werden. Für die Stadt und die Agglomeration Luzern ist es auf 97.7 MHz und 96.2 MHz ON AIR. In den Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Zug und Uri kann 3FACH über Kabel empfangen werden - über Internet-Stream weltweit.

Radio 3FACH macht Radio von und für Jugendliche zwischen 13 und 25 Jahren. Wer am Mikrophon steht ist nicht älter als 25 Jahre. Dadurch bekommen immer wieder neue junge gute Leute eine Chance, Radio zu machen. Andererseits garantiert diese Regelung, dass Radio 3FACH bei der jungen Zielgruppe in der Innerschweiz relevant bleibt und die richtige Musik und die richtigen Themen über den Äther gehen.

Das Programm von Radio 3FACH ist auf die Bedürfnisse und Wünsche der Zielgruppe 13-25 Jahre ausgerichtet. Ab 6.00 Uhr weckt das Radio mit der Morgensendung 3wach unsere ZuhörerInnen und begleiten sie mit Musik und Infosendungen wie Mittagsinfo oder Stooszyt ab 16.00 Uhr durch den Tag. Ab 19.00 Uhr krachen, grooven und klingen unsere Musikspecials von Punk bis Elektro, am Wochenende informieren wir zu Politik (Krass Politic) und Kultur (Culture Clash, Vekal). Hinzu kommen spannende Thementage und Specials zu Jugendkulturrelevanten Themen. Aktionstage zur Aufklärung, Weiterbildung, Prävention und Information unserer HörerInnen untermauern unsere Glaubwürdigkeit bei den Jugendlichen der Region.

## **2.2 toxic.fm**

Entstanden ist toxic.fm im Jahre 2000 als Campusradio der Universität St. Gallen. In den Jahren 2000 und 2001 ging das Radio mit einer Kurzbetriebskonzession ausgestattet für je 4 Wochen unter dem Namen HerzSchlaG auf Sendung. Nachdem im Oktober 2001 die Dauerkonzession vom BAKOM in Empfang genommen werden durfte, ging toxic.fm am Montag, 3. Dezember 2001 um 6.00 Uhr definitiv auf Sendung. Seither sendet das Radio ununterbrochen auf 107.1 MHz in die Stadt St. Gallen und deren Umgebung. Auf Kabel ist toxic.fm ausserdem in den Kantonen Thurgau, St. Gallen und den beiden Appenzell empfangbar.

Der Stiftungszweck der nicht gewinnorientierten Stiftung Radio HerzSchlaG, welche hinter dem Radio toxic.fm steht, besteht einerseits aus dem schweizweit ersten kostenlosen Ausbildungsradio für Studierende der Universität St. Gallen und anderen jungen Talenten, wobei zur Zeit jährlich 30 Medienschaffende ausgebildet werden. Andererseits sendet toxic.fm ein komplementäres Kontrastprogramm für die Medienlandschaft St. Gallen. Dabei fördert toxic.fm sowohl die lokale Kultur und unbekanntere Künstler als auch Bands. Zudem berichtet das Radio kritisch und differenziert über das Geschehen in und um St. Gallen wie auch in der Schweiz und der Welt.

Das Programm von Radio toxic.fm ist auf das Zielpublikum von 15-29-jährigen Personen abgestimmt. Mit der Morgensendung werden die jungen St. Galler in den Tag hinein begleitet und mit den neusten Informationen versorgt, aber auch am Mittag und am Abend erhalten die Hörerinnen und Hörer Informationen über St. Gallen, Kultur und über Bands und Künstler. Beliebt sind auch unsere Abendsendungen nach 20.00 Uhr wie z.B. die HipHop Sendung Schnauz.fm, die Rockshow oder die Indie/Alternativesendung Klangschaue. Mit Aktivitäten in den Bereichen Integration von Ausländern, Menschenrechten, Gleichstellung oder Jugendthemen sammelte toxic.fm Projekterfahrungen, wobei die Thematik spezifisch auf Jugendliche der Region ausgerichtet war.

### **2.3 Radio und „alle anders – alle gleich“**

Das Medium Radio ist eine ideale Plattform zur Sensibilisierung der Zielgruppen. Indem die Jugendlichen Radio hören und machen, setzen sie sich direkt, aktiv und vertieft mit der Förderung von Respekt und Toleranz auseinander. Selbst ein Thema zu erarbeiten führt zu einem höheren Lerneffekt als die besten Vorträge. Deshalb organisieren Radio 3FACH und toxic.fm zusammen mit Infoklick.ch Workshops für Jugendliche, in denen sich diese mit der Thematik auseinandersetzen und neuartige Einsichten zum Medium und zur Musik erhalten.

Zudem werden die Workshop Inhalte und die produzierten HipHop Songs über das Radio verbreitet. Die WorkshopteilnehmerInnen bewirken so einen Multiplikatoreffekt, da zu erwarten ist, dass ein grosser Teil des Bekanntenkreises die Radiosendungen hört und sich damit ebenfalls mit dem Thema auseinandersetzt.

## **3 Kurzbeschrieb**

**Das Projekt gliedert sich in zwei Teilprojekte.**

### **Teilprojekt 1**

**Das Projektleitungsteam setzt sich aus Jugendlichen aus den beiden Jugendradios und in der Umsetzung mit Gössen aus dem HipHop und Radioleuten zusammen. Um die Qualität des Prozesses zu gewährleisten, wird das Leitungsteam während vier Workshops zum Thema Rassismusbekämpfung geschult.**

**Während des gesamten Projekts werden die einzelnen Schritte, Workshops zusätzlich unter fachlicher Begleitung reflektiert und ausgewertet.**

### **3.1 Projektleiterschulung und Begleitung**

Im Vorfeld der HipHop Workshops setzen sich die Workshopleiter zusammen mit der Fachperson in den Bereichen Rassismus, Toleranz und Respekt (Christian Wirz, Infoklick.ch) intensiv mit der Thematik auseinander und werden selber darin sensibilisiert und geschult.

Jeder Workshop wird auf Ebene Projektleitung mit einer Fachperson reflektiert und ausgewertet.

### **Teilprojekt 2**

**Jugendliche haben die Gelegenheit sich an 12 Workshops im Kontext der Hip-Hop Kultur zum Thema Rassismusbekämpfung, Respekt und Toleranz auseinander zu setzen. Höhepunkte sind die Ausstrahlung am Radio, eine CD Produktion und 2 Schlussevents in St. Gallen und Luzern, wo die Jugendlichen ihre Arbeit präsentieren können. Der ganze Prozess wird von der geschulten Projektleitung begleitet.**

### **3.2 HipHop Workshops**

Radio 3FACH und toxic.fm schreiben in der Deutschschweiz insgesamt 12 Workshops aus. Die Workshops sind in zwei Teile gegliedert. In einem ersten halbtägigen Seminar wird den Jugendlichen vermittelt, was Diskriminierung und Rassismus ist, wo die Ursachen liegen können und wie man dem entgegen treten kann. Danach werden die Teilnehmenden aufgeteilt in eine Gruppe, die HipHop Texte reimen möchte und in eine zweite Gruppe, die als Radioreporter/innen den ganzen Prozess begleiten. Fachpersonen und HipHop Cracks aus der Szene führen die Jugendlichen unter dem inhaltlichen Aspekt

in die jeweilige Disziplin ein. Nach dem ersten Workshopteil haben die Jugendlichen eine Woche Zeit, Texte zu schreiben und Sendungskonzepte mit Interviewfragen zu entwerfen. Bei den Mitwirkenden aus der Schweizer HipHop-Szene handelt es sich um bekannte und besonders bei Jugendlichen beliebten Künstlern. Die Radio-Fachpersonen werden von 3FACH und toxic.fm selber gestellt. Es handelt sich dabei um erfahrene Journalisten, welche auch schon bei ähnlichen Projekten mitgewirkt haben. Die Fachperson in den Bereichen Rassismus, Toleranz und Respekt ist Christian Wirz von Infoklick.ch.

### **3.3 Produktion**

Der zweite Teil ist ein ganztägiger Workshop, der ganz der Produktion gewidmet ist. Die Jugendlichen HipHop-Interessierten produzieren unter der Leitung von HipHop Grössen und unter Begleitung einer Fachperson zum Thema Respekt und Toleranz ihre Songs.

Die Radiomacher/innen führen Interviews, nehmen auf und schneiden die Sendung. Dies geschieht ebenfalls gemeinsam mit einer inhaltlichen Fachperson.

### **3.4 Radiosendung**

Insgesamt entstehen 12 Radiosendungen die über die beiden Projektträger in Luzern und St. Gallen ausgestrahlt werden. Die Sendungen werden zusätzlich über GlobalTune.net im Internet für ein breites Publikum zur Verfügung gestellt.

### **3.5 CD Produktion**

Die Resultate (Songs, ev. Ausschnitte aus den Sendungen) werden für eine CD-Produktion aufbereitet. Im Booklet wird der Hintergrund und Prozess des Projekts beschrieben.

### **3.6 Website**

Das Projekt wird auch auf einer eigens dafür eingerichteten Website dokumentiert. Auf dieser können die produzierten Beiträge auch ausserhalb der Sendegebiete nachgehört und Hintergrundinformationen über die behandelten Themen bezogen werden. Damit auch die Interaktivität gewährleistet ist, werden die aktuellen Themen in Foren diskutiert. Darüber hinaus können nach Abschluss des Projektes die fertig produzierten CDs über die Homepage bestellt werden. Natürlich wird in der Abschlussphase zudem intensiv auf die Abschlussevents hingewiesen.

### **3.7 Abschlussevent**

Am 3. und am 10. September 2007 finden in St. Gallen und Luzern zwei Schlussveranstaltungen statt. Am Schlussevent treffen sich alle Beteiligten und haben die Möglichkeit live ihre Resultate zu präsentieren. Die Events werden gemeinsam mit Partnern mit einem Rahmenprogramm zur weiteren Sensibilisierung ausgestattet. An diesen Anlässen soll auch der Stopp Rassismuskiosk zum Einsatz kommen.

## **4 Zielgruppen**

Das Projekt richtet sich an 14 bis 20 jährige Jugendliche:

- Teilnehmer der Workshops
- Hörerinnen und Hörer der beiden Radios
- Besucher des Events

- Internetbesucher

Die erweiterten Zielgruppen sind:

- a) Fachleute aus der Offenen Jugendarbeit und der soziokulturellen Animation
- b) Kulturzentren

## 5 Ziele

### 5.1 Richtziel

Jugendliche werden via HipHop und Radio für Respekt und Toleranz sensibilisiert. Es findet eine aktive Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Rassismus statt.

### 5.2 Indikatoren

- Qualitativ gute Texte
- Qualitativ gute Radiobeiträge
- Sensibilisierung der Teilnehmer/innen und der Projektleitung
- Stimmung Schlussevents

### 5.3 Quantitative Ziele

**Ziel 1:**An den 12 Workshops nehmen insgesamt 120 Jugendliche aus mindestens 6 Kantonen teil.

**Ziel 2:**60'000 hören die Sendungen.

**Ziel 3:**12 Songs und 12 Sendungen sind produziert.

### 5.4 Reichweite

An den Workshops können alle interessierten Jugendlichen aus der Schweiz teilnehmen. Die Werbemassnahmen werden entsprechend breit in Kooperation mit verschiedenen Partnern aus Kultur und Jugendarbeit angelegt.

Die Sendungen erreichen nebst den Regionen Luzern und St. Gallen über Partner wie GlobalTune.net die gesamt Deutschschweiz.

### 5.5 Partizipation

Das Projekt lebt von der Partizipation der Jugend. Beide Teilprojekte werden von Jugendlichen ausgestaltet, inhaltlich definiert und umgesetzt. In der Projektleitung sind ausschliesslich Jugendliche aus den beiden Jugendradios. Sie gestalten das Programm und begleiten mit Unterstützung einer Fachperson den gesamten Prozess.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer partizipieren an der Umsetzung. Sie bringen ihre eigenen Texte und Ideen ein oder gestalten selbständig die Radiobeiträge.

## 6 Massnahmen

### 6.1 Ausarbeitung Detailprogramm Workshops Projektleitung und Workshops Jugend

Die Fachstelle (Christian Wirz) arbeitet das Workshopkonzept für die Projektleitung aus.

Die Projektleitung arbeitet gemeinsam mit Fachpersonen aus den Bereichen Respekt und Toleranz, HipHop und Radio das Detailkonzept für die Workshops aus.

## 6.2 Netzwerk bilden

Es wird ein Netzwerk aus verschiedenen Partnern (Kapitel 8) aus den Bereichen Kultur, Jugendarbeit, Rassismusbekämpfung gebildet.

## 6.3 Schlussevents planen

Veranstaltungsorte und Partner suchen.

## 6.4 Zeitplan

Inhalt	Termin
Finanzierung gesichert	November 2006
Workshops ausgearbeitet	Dezember 2006
Evaluationskonzept erstellt	Dezember 2006
Ausschreibung	Ab Januar 2007
Durchführung Workshops	Bis Juni 2007
Ausstrahlung der Sendungen	Bis Juni 2007
CD Produktion	Juli, August 2007
Schlussevent	September 2007
Evaluation abgeschlossen	Oktober 2007

## 7 Projektorganisation

### 7.1 Leitung

Projektleitung. Andrea Fehr, lic.rer.soc, Programmleitung Radio 3FACH  
Co-Leitung toxic.fm. Ralph Wirth, lic.oec.HSG, Geschäftsführer toxic.fm

### 7.2 Begleitgremium

Fachperson Respekt und Toleranz, Rassismusbekämpfung

Christian Wirz, Bereichsleiter

Infoklick.ch

Fachpersonen HipHop

Greis, Grégoire Vuilleumier (angefragt)

The Flow Magicianz, Dave Schmidle (angefragt)

Nanalee Vaönger, Annina Wenger (angefragt)

DJ Rook, Ueli Bamert (angefragt)

DJ Mo-B, Musikproduzent (angefragt)

Claud, Sektion Kuchikästli/Curse und Diverse (angefragt & interessiert)

Taz, TAFS (wird angefragt)

Fachpersonen Radio

Verantwortliche 3FACH: Gérald Marolf und Andrea Fehr

Verantwortliche toxic.fm: Ralph Wirth und Nicole Besmer

## **8 Partner**

### **8.1 Thema Respekt und Toleranz, Rassismusbekämpfung – Jugendarbeit**

Infoklick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz, Markus Gander

Antirassismus Kiosk, ggg-phon

Dachverband Offene Jugendarbeit, Elena Konstantinidis

Amt für Soziales; Kanton St. Gallen, Stefan Tittmann

Jugendförderung Kanton Solothurn, Marcus Casutt

Ecco, katholische Jugendarbeit Basel Stadt

Verein Jugendarbeit Region Luzern

### **8.2 Medien**

Tink.ch, Jugendonline Magazin, Andreas Renggli

GlobalTune.net, Jugend Webradio, Dominik Born

HipHop, Jugendkultur

Jugendhaus Treibhaus Luzern, Urs Emmenegger

Konzerthaus Schüür Luzern, Thomas Gisler

HipHop.ch, Claude Hunkeler

Kulturfabrik Kofmehl Solothurn, Pipo Kofmehl

Gaskessel Bern, Rahel Bachmann

Chlyklass Entertainment, Baldy Minder

## **9 Öffentlichkeitsarbeit**

Das Projekt wird auf einer eigenen Internetplattform der Öffentlichkeit präsentiert. Nebst den Sendungen und den Reimen wird die Plattform mit thematischen Beiträgen gefüllt.

Die Jugend wird über die Radiosender, Jugendkulturbetriebe, offene Jugendarbeit und die Presse mit Berichten, Sendungen, Trailern und Flyern angesprochen.

An den Events selber wird zusätzlich der Antirassismus Kiosk eingesetzt.

## **10 Evaluation**

Das Projekt wird extern vom Bereich Bildung und Entwicklung von Infoklick.ch evaluiert.

## 11 Kontakt

Andrea Fehr, Programmleitung Radio 3FACH,

Radio 3FACH  
Zürichstrasse 49  
6004 Luzern

andrea@3FACH.ch  
Tel. 041 417 00 74

Luzern, August 2006

Beschreibung/Lieferant	12		Abschlussmonat		2008		Abschlussjahr		Nutz- dauer in Mo- naten	Alter in Mo- naten	Kalkulatorische Werte (BEU)				Buchmäßige Werte (FIBU)				FIBU Eff.Wert Ende GJ	Abweichung FIBU Buchmäs. eff. Stille Res.	BEBU Stille Res.	ausserordentlicher Erfolg bei Verkauf (-Erlös/+Aufwand) BEBU FIBU		
	Rg.-Nr.	Fibu Konto	Abzch- Satz e Fibu	Mt.	Anschaffungs- Jahr	Preis	Verkaufs- Jahr	Preis			Buchwert Beginn GJ	Zugänge(+) Abgänge(-)	Kalk. Abschr.	Buchwert Ende GJ	Buchwert Beginn GJ	Zugänge(+) Abgänge(-)	FIBU Abschr.	Buchwert Ende GJ						
<b>Konto-Bezeichnung</b>																								
<b>Möbiliar + Einrichtungen</b>																								
Leuchten		1510	25%	4	2001	465			5	93			46	1	62		16	47						
Bürotische		1510	25%	4	2001	643			10	93	209		64	145	86		21	64						
Ständerlampen		1510	25%	5	2001	225			5	92	1		23	1	30		8	23						
Telefon		1510	25%	8	2001	160			5	89	1		16	1	21		5	16						
Tische, Stühle, Möbel		1510	25%	11	2001	2404			10	86	922		240	881	321		80	241						
Staubsauger		1510	25%	11	2001	89			5	86	1		9	1	12		3	9						
Kaffeemaschine		1510	25%	11	2001	199			5	86	1		20	1	27		7	20						
Roll-, Zelungsammler		1510	25%	11	2001	241			10	86	92		24	68	32		8	24						
Vorhänge		1510	25%	12	2001	197			10	85	77		20	57	26		7	20						
Heizlüfter		1510	25%	12	2001	79			5	85	1		8	1	11		3	8						
Studiovorhänge		1510	25%	12	2001	875			10	85	343		87	255	117		29	88						
Reis, Regal		1510	25%	1	2002	124			5	84	1		12	1	22		6	17						
Info-Theke		1510	25%	11	2004	1756			5	50	644		351	293	556		139	417						
Drucker HP Laserjet 3392		1510	25%	7	2007	970			4	18	949		243	806	728		182	546						
<b>Total</b>						<b>6426</b>							<b>3142</b>	<b>1164</b>	<b>2113</b>	<b>2049</b>	<b>512</b>	<b>1537</b>	<b>2100</b>	<b>-563</b>	<b>13</b>			

<b>Konto-Bezeichnung</b>																								
<b>Studioeinrichtungen, EDV</b>																								
Nicht an HSG verkaufte Technik		1520	40%	7	2001	41486			3	90	1		6914	1	1161		465	697						
Entzerrkoffler		1520	40%	1	2002	600			5	84	1		60	1	28		11	17						
Drucker Okipage		1520	40%	7	2002	249			5	78	1		25	1	12		5	7						
Reswert DLL 1316301		1520	40%	11	2002	108			2	74	1		27	1	5		2	3						
HP Laserjet 2200 DN		1520	40%	2	2003	875			5	71	15		88	1	68		27	41						
Musikserver		1520	40%	12	2004	3046			5	49	1188		609	558	395		158	237						
PC Musikredaktion		1520	40%	2	2005	1940			4	47	363		325	28	289		116	174						
Notstrom-Akku		1520	40%	3	2005	449			4	46	131		112	19	97		39	58						
Switch		1520	40%	9	2005	1402			5	40	747		280	467	303		121	182						
Notstrom-Akku		1520	40%	9	2005	551			4	40	229		138	92	119		48	71						
Logging Server		1520	40%	11	2005	2516			5	38	1426		503	922	543		217	326						
USV-Akku Z-T		1520	40%	1	2006	449			4	36	225		112	112	162		65	97						
USV Z-T		1520	40%	4	2006	449			4	33	253		112	140	162		65	97						
USV3 Batterieersatz		1520	40%	5	2006	449			4	32	282		112	150	162		65	97						
2 Edicol		1520	40%	5	2007	1099			4	20	908		273	636	654		262	392						
Ersatz Büroservers inkl. 10 CAL		1520	40%	11	2007	6300			5	14	6090		1260	4930	3780		1512	2258						
Ersatz Netzwerkdrucker		1520	40%	12	2007	1500			5	13	1475		300	1175	900		360	540						
Dell inkl. TFT		1520	40%	12	2007	8225			4	13	8054		2056	5997	4935		1974	2961						
Audiokarten		1520	40%	12	2007	4550			5	13	4474		910	3564	2730		1092	1638						
Upgrade DM		1520	40%	12	2007	8950			5	13	8703		1770	6933	5310		2124	3186						
Netzwerk Switch		1520	40%	11	2007	1200			4	14	1150		300	850	720		288	432						
Ersatz OnAir Server		1520	40%	11	2007	5000			4	14	4792		1250	3542	3000		1200	1800						
Ersatz 2. Codec		1520	40%	11	2007	6000			4	14	5750		1500	4250	3600		1440	2160						
Ausbau Studio 3		1520	40%	12	2008	8300			4	1			8300	173	8127		8300	3320	4980					
<b>Total</b>						<b>104984</b>							<b>46218</b>	<b>8300</b>	<b>19220</b>	<b>42398</b>	<b>29135</b>	<b>8300</b>	<b>14974</b>	<b>22461</b>	<b>42400</b>	<b>-19399</b>	<b>-2</b>	

<b>Konto-Bezeichnung</b>																								
<b>Fahrzeuge</b>																								
VW Bus T2		1530	40%	4	2001	5800	2004	558	3	93														
<b>Total</b>						<b>5800</b>		<b>558</b>																

<b>Konto-Bezeichnung</b>																								
<b>Feste Einr./Installationen</b>																								
Studiorennwände		1570	25%	11	2001	19823			10	86	5299		1382	3917	1845		461	1384						
Grundsystem Securitas		1570	25%	12	2001	3029			5	85	1		303	1	404		101	303						
Antenne		1570	25%	12	2001	766			5	85	1		77	1	102		26	77						
Schlüsselanlage		1570	25%	12	2001	2656			5	85	1		266	1	355		89	266						
Lüftungsanlage		1570	25%	12	2001	11968			7	85	1596		1596	1	1596		399	1197						
Antenne Peter u. Paul		1570	25%	4	2002	10556			8	81	2369		1319	1849	1979		470	1409						
Klimaanlage Technikraum		1570	25%	8	2006	2987			7	29	2240		427	1813	1680		420	1260						
Klimaanlage Steckdose		1570	25%	8	2006	540			7	29	405		77	328	304		76	228						
<b>Total</b>						<b>46314</b>							<b>12482</b>	<b>5417</b>	<b>7711</b>	<b>8165</b>	<b>2041</b>	<b>6124</b>	<b>7700</b>	<b>-1576</b>	<b>11</b>			

<b>Gesamttotal</b>						<b>165524</b>		<b>558</b>				<b>61841</b>	<b>8300</b>	<b>25800</b>	<b>52221</b>	<b>39349</b>	<b>8300</b>	<b>17527</b>	<b>30121</b>	<b>52200</b>	<b>-22079</b>	<b>21</b>		
--------------------	--	--	--	--	--	---------------	--	------------	--	--	--	--------------	-------------	--------------	--------------	--------------	-------------	--------------	--------------	--------------	---------------	-----------	--	--

Buchwert Möbiliar + Einrichtungen Ende Vorjahr	3150
Investitionen Möbiliar + Einrichtungen	
Buchwert Möbiliar + Einrichtungen Ende Geschäftsjahr	2100
<b>Abschreibungen Möbiliar + Einrichtungen im Geschäftsjahr</b>	<b>1050</b>
Buchwert Studioeinrichtungen, EDV Ende Vorjahr	52400
Investitionen Studioeinrichtungen, EDV	8300
Buchwert Studioeinrichtungen, EDV Ende Geschäftsjahr	42400
<b>Abschreibungen Studioeinrichtungen, EDV im Geschäftsjahr</b>	<b>18300</b>
Buchwert Fahrzeuge Ende Vorjahr	
Investitionen Fahrzeug	
Buchwert Fahrzeuge Ende Geschäftsjahr	
<b>Abschreibungen Fahrzeuge im Geschäftsjahr</b>	
Buchwert Feste Einr./Installationen Ende Vorjahr	12000
Investitionen Feste Einr./Installationen	
Buchwert Feste Einr./Installationen Ende Geschäftsjahr	7700
<b>Abschreibungen Feste Einr./Installationen im Geschäftsjahr</b>	<b>4300</b>
Buchwert Sachanlagen Ende Vorjahr	67550
Investitionen Sachanlagen	8300
Buchwert Sachanlagen Ende Geschäftsjahr	52200
(Ziel ist, dass dieser Wert dem kalkulatorischen Wert entspricht)	
<b>Abschreibungen im Geschäftsjahr</b>	<b>23850</b>

Beschreibung/Lieferant	12		Abschlussmonat		2009		Abschlussjahr		Anschaffungs- Jahr	Preis	Verkaufs- Jahr	Preis	Nutz- dauer (Jahre)	Alter in Mo- naten	Kalkulatorische Werte (BEBU)				Buchmässige Werte (FIBU)				Abweichung		ausserordentlicher Erfolg bei Verkauf (=Erlös/-Aufwand)			
	Rg.-Nr.	Fibu Konto	Absch- Satz e.Fibu	Mt.	Anschaffungs- Jahr	Preis	Verkaufs- Jahr	Preis							Buchwert Beginn GJ	Zugänge(+) Abgänge(-)	Kalk. Abschr.	Buchwert Ende GJ	Buchwert Beginn GJ	Zugänge(+) Abgänge(-)	FIBU Abschr.	Buchwert Ende GJ	FIBU Eff.Wert Ende GJ	FIBU Buchmäs. Effektiv	BEBU eff. Stille Res.	BEBU	FIBU	
<b>Konto-Bezeichnung</b>																												
<b>Mobilbar + Einrichtungen</b>																												
Leuchten		1510	25%	4	2001	465			5	105				1		46	1					12	35					
Bürotische		1510	25%	4	2001	643			10	105		145				64	80	64				16	48					
Ständerlampen		1510	25%	5	2001	225			5	104		1				23	1	23				6	17					
Telefon		1510	25%	8	2001	160			5	101		1				16	1	16				4	12					
Tische, Stühle, Möbel		1510	25%	11	2001	2404			10	98		681				240	441	241				60	7					
Staubsauger		1510	25%	11	2001	80			5	98		1				9	1	9				2	7					
Kaffeemaschine		1510	25%	11	2001	199			5	98		1				20	1	20				5	15					
Rollö, Zelungsammler		1510	25%	11	2001	241			10	98		88				24	44	24				6	18					
Vorhänge		1510	25%	12	2001	197			10	97		97				20	38	20				5	15					
Heizlüfter		1510	25%	12	2001	79			5	97		1				8	1	8				2	6					
Studiovorhänge		1510	25%	12	2001	875			10	97		255				87	168	88				22	66					
Reis, Regal		1510	25%	1	2002	124			5	96		1				12	1	17				4	12					
Info-Theke		1510	25%	11	2004	1756			5	62		293				293	1	417				104	313					
Drucker HP Laserjet 3392		1510	25%	7	2007	970			4	30		506				243	364	546				136	409					
<b>Total</b>						<b>6426</b>									<b>2 113</b>	<b>1 103</b>	<b>1 142</b>	<b>1 337</b>			<b>384</b>	<b>1 153</b>	<b>1 100</b>	<b>53</b>		<b>42</b>		

<b>Konto-Bezeichnung</b>																												
<b>Studioeinrichtungen, EDV</b>																												
Nicht an HSG verkaufte Technik		1520	40%	7	2001	41486			3	102		1				6914	1	697			279	418						
Ernterkofter		1520	40%	1	2002	600			5	96		1				60	1	17				7	10					
Drucker Okipage		1520	40%	7	2002	249			5	90		1				25	1	7				3	4					
Reswert DLL 1316301		1520	40%	11	2002	108			2	86		1				27	1	3				1	2					
HP Laserjet 2200 DN		1520	40%	2	2003	875			5	83		1				88	1	41				16	24					
Musikserver		1520	40%	12	2004	3046			5	61		559				559	1	237				95	142					
PC Musikredaktion		1520	40%	2	2005	1340			4	59		26				168	1	174				69	104					
Notstrom-Akku		1520	40%	3	2005	449			4	58		19				56	1	58				23	35					
Switch		1520	40%	9	2005	1402			5	52		407				290	187	182				73	109					
Notstrom-Akku		1520	40%	9	2005	551			4	52		92				92	1	71				29	43					
Logging Server		1520	40%	11	2005	2516			5	50		922				503	419	326				130	196					
USV-Akku Z-T		1520	40%	1	2006	449			4	48		112				112	1	97				39	58					
USV Z-T		1520	40%	4	2006	449			4	45		140				112	28	97				39	58					
USV3 Batterieersatz		1520	40%	5	2006	449			4	44		150				112	37	97				39	58					
Z Edicol		1520	40%	5	2007	1090			4	32		636				273	363	392				157	235					
Ersatz Büroservier inkl. 10 CAL		1520	40%	11	2007	6300			5	26		4930				1260	3570	2258				907	1361					
Ersatz Netzwerkdrucker		1520	40%	12	2007	1500			5	25		1175				300	875	540				216	324					
Del inkl. TFT		1520	40%	12	2007	8225			4	25		5907				2056	3941	2961				1184	1777					
Audiokarten		1520	40%	12	2007	4550			5	25		3564				910	2654	1638				655	983					
Upgrade DM		1520	40%	12	2007	8950			5	25		6933				1770	5163	3186				1274	1912					
Netzwerk Switch		1520	40%	11	2007	1200			4	26		850				300	550	432				173	259					
Ersatz OnAir Server		1520	40%	11	2007	5000			4	26		3542				1250	2292	1800				720	1080					
Ersatz 2. Codec		1520	40%	11	2007	6000			4	26		4250				1500	2750	2160				864	1296					
Ausbau Studio 3		1520	40%	12	2008	8300			4	13		8127				2075	6052	4980				1992	2988					
Wechsel Sendesoftware		1520	40%	12	2008	30000			4	1						30000	625	29375				30000	18000					
<b>Total</b>						<b>134384</b>									<b>42398</b>	<b>30000</b>	<b>21427</b>	<b>58267</b>	<b>22461</b>		<b>30000</b>	<b>20984</b>	<b>31478</b>	<b>58300</b>	<b>-26824</b>	<b>-33</b>		

<b>Konto-Bezeichnung</b>																													
<b>Fahrzeuge</b>																													
WW-Bus T2		1530	40%	4	2001	5900	2004		558	3	105																		
<b>Total</b>						<b>5900</b>			<b>558</b>																				

<b>Konto-Bezeichnung</b>																													
<b>Feste Einr./Installationen</b>																													
Studiotrennwände		1570	25%	11	2001	13823			10	98		3917				1382	2534	1384			346	1038							
Grundsystem Securitas		1570	25%	12	2001	3029			5	97		1				303	1	303				76	227						
Antenne		1570	25%	12	2001	766			5	97		1				77	1	77				19	58						
Schlüsselanlage		1570	25%	12	2001	2656			5	97		1				266	1	266				66	199						
Lüftungsanlage		1570	25%	12	2001	11958			7	97		1				854	1	1197				299	898						
Antenne Peter u. Paul		1570	25%	4	2002	10556			8	93		1949				1319	330	1409				352	1057						
Klimaanlage Technikraum		1570	25%	8	2006	2987			7	41		2240				427	1813	1260				315	945						
Klimaanlage Steckdose		1570	25%	8	2006	540			7	41		405				77	328	228				57	171						
<b>Total</b>						<b>46314</b>									<b>8215</b>	<b>4705</b>	<b>5006</b>	<b>6124</b>			<b>1531</b>	<b>4593</b>	<b>5000</b>	<b>-407</b>	<b>0</b>				

<b>Gesamttotal</b>						<b>195524</b>			<b>558</b>						<b>52725</b>	<b>30000</b>	<b>27237</b>	<b>64418</b>	<b>30121</b>		<b>30000</b>	<b>22899</b>	<b>37222</b>	<b>64400</b>	<b>-27178</b>	<b>18</b>		
--------------------	--	--	--	--	--	---------------	--	--	------------	--	--	--	--	--	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--	--------------	--------------	--------------	--------------	---------------	-----------	--	--

Buchwert Mobilbar + Einrichtungen Ende Vorjahr	2100
Investitionen Mobilbar + Einrichtungen	
Buchwert Mobilbar + Einrichtungen Ende Geschäftsjahr	1100
<b>Abschreibungen Mobilbar + Einrichtungen im Geschäftsjahr</b>	<b>1000</b>
Buchwert Studioeinrichtungen, EDV Ende Vorjahr	43200
Investitionen Studioeinrichtungen, ED	

Beschreibung/Lieferant	12		Abschlussmonat		2010		Abschlussjahr		Anschaffungs- Jahr	Preis	Verkaufs- Jahr	Preis	Nutz- dauer (Jahre)	Alter in Mo- naten	Kalkulatorische Werte (BEBU)			Buchmässige Werte (FIBU)			Abweichung		ausserordentlicher Erfolg bei Verkauf (=Erlös/-Aufwand)					
	Rg.-Nr.	Fibu Konto	Absch- Satz e Fibu	Mt.	Buchwert Beginn GJ	Zugänge(+) Abgänge(-)	Kalk. Abschr.	Buchwert Ende GJ							Buchwert Beginn GJ	Zugänge(+) Abgänge(-)	FIBU Abschr.	Buchwert Ende GJ	FIBU Eff.Wert Ende GJ	FIBU Buchmäs. Effektiv	BEBU eff. Stille Res.	BEBU	FIBU					
<b>Konto-Bezeichnung</b>																												
<b>Mobilbar + Einrichtungen</b>																												
Leuchten		1510	25%	4	2001	465			5	117					1		46	1	35			9	26					
Bürotische		1510	25%	4	2001	643			10	117					80		64	16	48			12	36					
Ständerlampen		1510	25%	5	2001	225			5	116					1		23	1	17			4	13					
Telefon		1510	25%	8	2001	160			5	113					1		16	1	12			3	9					
Tische, Stühle, Möbel		1510	25%	11	2001	2404			10	110					441		240	200	181			45	135					
Staubsauger		1510	25%	11	2001	80			5	110					1		9	1	7			2	5					
Kaffeemaschine		1510	25%	11	2001	199			5	110					1		20	1	15			4	11					
Roll-, Zeitungssammler		1510	25%	11	2001	241			10	110					44		24	20	18			5	14					
Vorhänge		1510	25%	12	2001	197			10	109					38		20	18	15			4	11					
Heizlüfter		1510	25%	12	2001	79			5	109					1		8	1	6			1	4					
Studiovorhänge		1510	25%	12	2001	875			10	109					168		87	80	66			16	49					
Reis, Regal		1510	25%	1	2002	124			5	108					1		12	1	12			3	9					
Info-Theke		1510	25%	11	2004	1756			5	74					1		176	1	313			78	234					
Drucker HP Laserjet 3392		1510	25%	7	2007	970			4	42					394		243	121	409			102	307					
<b>Total</b>						<b>6426</b>									<b>1142</b>		<b>989</b>	<b>464</b>	<b>1153</b>		<b>289</b>	<b>865</b>	<b>500</b>	<b>365</b>		<b>-36</b>		
<b>Konto-Bezeichnung</b>																												
<b>Studioeinrichtungen, EDV</b>																												
Nicht an HSG verkaufte Technik		1520	40%	7	2001	41486			3	114					1		6914	1	418		167	251						
Ernterkofter		1520	40%	1	2002	600			5	108					1		60	1	10			4	6					
Drucker Okipage		1520	40%	7	2002	249			5	102					1		25	1	4			2	3					
Reswert DLL 1316301		1520	40%	11	2002	108			2	98					1		27	1	2			1	1					
HP Laserjet 2200 DN		1520	40%	2	2003	875			5	95					1		88	1	24			10	15					
Musikserver		1520	40%	12	2004	3046			5	73					1		305	1	142			57	85					
PC Musikredaktion		1520	40%	2	2005	1340			4	71					1		168	1	104			42	63					
Notstrom-Akku		1520	40%	3	2005	449			4	70					1		56	1	35			14	21					
Switch		1520	40%	9	2005	1402			5	64					187		187	1	109			44	65					
Notstrom-Akku		1520	40%	9	2005	551			4	64					1		69	1	43			17	28					
Logging Server		1520	40%	11	2005	2516			5	62					419		419	1	196			78	117					
USV-Akku Z-T		1520	40%	1	2006	449			4	60					1		56	1	58			23	35					
USV Z-T		1520	40%	4	2006	449			4	57					28		56	1	58			23	35					
USV3 Batterieersatz		1520	40%	5	2006	449			4	56					37		56	1	58			23	35					
Z Edicol		1520	40%	5	2007	1090			4	44					363		273	91	235			94	141					
Ersatz Buroserver inkl. 10 CAL		1520	40%	11	2007	6300			5	38					3750		1260	2310	1361			544	816					
Ersatz Netzwerkdrucker		1520	40%	12	2007	1500			5	37					875		300	375	324			130	194					
Del inkl. TFT		1520	40%	12	2007	8225			4	37					3941		2056	1865	1777			711	1066					
Audiotkarten		1520	40%	12	2007	4550			5	37					2694		910	1744	983			393	590					
Upgrade DM		1520	40%	12	2007	8950			5	37					5163		1770	3393	1912			765	1147					
Netzwerk Switch		1520	40%	11	2007	1200			4	38					500		300	250	259			104	156					
Ersatz OnAir Server		1520	40%	11	2007	5000			4	38					2292		1250	1042	1080			432	648					
Ersatz 2. Codec		1520	40%	11	2007	6000			4	38					2750		1500	1250	1296			518	778					
Ausbau Studio 3		1520	40%	12	2008	8300			4	25					6052		2075	3977	2988			1195	1793					
Wechsel Sendesoftware		1520	40%	12	2009	30000			4	13					29375		7500	21875	18000			7200	10800					
Diverse Erneuerungen		1520	40%	6	2010	10000			4	7					10000		1458	8542			10000	4000	6000					
<b>Total</b>						<b>144394</b>									<b>58287</b>		<b>10000</b>	<b>29137</b>	<b>46347</b>	<b>31476</b>	<b>10000</b>	<b>16591</b>	<b>24886</b>	<b>47000</b>	<b>-22114</b>	<b>-53</b>		
<b>Konto-Bezeichnung</b>																												
<b>Fahrzeuge</b>																												
WW-Bus T2		1530	40%	4	2001	5900	2004		558	3	117																	
<b>Total</b>						<b>5900</b>			<b>558</b>																			
<b>Konto-Bezeichnung</b>																												
<b>Feste Einr./Installationen</b>																												
Studiotrennwände		1570	25%	11	2001	13823			10	110					2534		1382	1152	1038		259	778						
Grundsystem Securitas		1570	25%	12	2001	3029			5	109					1		303	1	227			57	171					
Antenne		1570	25%	12	2001	766			5	109					1		77	1	58			14	43					
Schloßanlage		1570	25%	12	2001	2656			5	109					1		266	1	199			50	150					
Lüftungsanlage		1570	25%	12	2001	11958			7	109					1		854	1	898			224	673					
Antenne Peter u. Paul		1570	25%	4	2002	10556			8	105					300		660	1	1057			264	793					
Klimaanlage Technikraum		1570	25%	8	2006	2987			7	53					2240		427	1813	945			236	709					
Klimaanlage Steckdose		1570	25%	8	2006	540			7	53					405		77	328	171			43	128					
<b>Total</b>						<b>46314</b>									<b>5313</b>		<b>4045</b>	<b>3296</b>	<b>4593</b>	<b>1148</b>	<b>3445</b>	<b>3300</b>	<b>145</b>	<b>-2</b>				
<b>Gesamttotal</b>						<b>205524</b>			<b>558</b>						<b>64922</b>	<b>10000</b>	<b>34171</b>	<b>50708</b>	<b>37222</b>	<b>10000</b>	<b>18027</b>	<b>29195</b>	<b>50800</b>	<b>-21605</b>	<b>-91</b>			

Buchwert Mobilbar + Einrichtungen Ende Vorjahr 1100  
 Investitionen Mobilbar + Einrichtungen  
 Buchwert Mobilbar + Einrichtungen Ende Geschäftsjahr 500  
**Abschreibungen Mobilbar + Einrichtungen im Geschäftsjahr 600**  
  
 Buchwert Studioeinrichtungen, EDV Ende Vorjahr 58300  
 Investitionen Studioeinrichtungen, EDV 10000  
 Buchwert Studioeinrichtungen, EDV Ende Geschäftsjahr 47000  
**Abschreibungen Studioeinrichtungen, EDV im Geschäftsjahr 21300**  
  
 Buchwert Fahrzeuge Ende Vorjahr  
 Investitionen Fahrzeuge  
 Buchwert Fahrzeuge Ende Geschäftsjahr  
**Abschreibungen Fahrzeuge im Geschäftsjahr**  
  
 Buchwert Feste Einr./Installationen Ende Vorjahr 5000  
 Investitionen Feste Einr./Installationen  
 Buchwert Feste Einr./Installationen Ende Geschäftsjahr 3300  
**Abschreibungen Feste Einr./Installationen im Geschäftsjahr 1700**  
  
 Buchwert Sachanlagen Ende Vorjahr 6



Beschreibung/Lieferant	12		Abschlussmonat		2012		Abschlussjahr		Verkaufs- jahr	Verkaufs- Preis	Nutz- dauer (Jahre)	Alter in Mo- naten	Kalkulatorische Werte (BEBU)				Buchmässige Werte (FIBU)				FIBU Eff. Wert Ende GJ	Abweichung		ausserordentlicher Erfolg bei Verkauf (=Erlös/+Aufwand) BEBU FIBU										
	Rg.-Nr.	Fibu Konto	Abstr. in Fibu	Mo.	Jahr	Preis	Buchwert Beginn GJ	Zugänge(+) Abgänge(-)					Kalk. Abschr.	Buchwert Ende GJ	Buchwert Beginn GJ	Zugänge(+) Abgänge(-)	FIBU Abschr.	Buchwert Ende GJ	FIBU Eff. Wert Ende GJ	Buchmäs. Effektiv		BEBU eff. Stille Res.												
<b>Konto-Bezeichnung</b>																																		
<b>Möbiliar + Einrichtungen</b>																																		
Leuchten	1510	25%	4	2001	465		5	141	1				46	1	20		5	15																
Bürotische	1510	25%	4	2001	645		10	141	1				32	1	27			7	20															
Ständerlampen	1510	25%	5	2001	225		5	140	1				23	1	10			2	7															
Telefon	1510	25%	8	2001	160		5	137	1				16	1	7			2	5															
Tische, Stühle, Möbel	1510	25%	11	2001	2404		5	134	1				120	1	102			25	76															
Staubsauger	1510	25%	11	2001	89		5	134	1				9	1	4			1	3															
Kaffeemaschine	1510	25%	11	2001	199		5	134	1				20	1	9			2	6															
Rolls, Zeitungssammlier	1510	25%	11	2001	241		10	134	1				12	1	10			3	8															
Vorhänge	1510	25%	12	2001	197		10	133	1				10	1	8			2	6															
Heizlüfter	1510	25%	12	2001	79		5	133	1				8	1	3			1	3															
Studiovorhänge	1510	25%	12	2001	875		10	133	1				44	1	37			9	28															
Reis. Regal	1510	25%	1	2002	124		5	132	1				12	1	7			2	3															
Info-Theke	1510	25%	11	2004	1756		5	98	1				176	1	176			44	132															
Drucker HP Laserjet 3392	1510	25%	7	2007	970		4	66	1				121	1	230			58	173															
Diverse Erneuerungen	1510	25%	1	2011	3000		4	24	2250				750	1500	2250			563	1688															
Diverse Erneuerungen	1510	25%	6	2012	2000		4	7					292	1708				500	1500															
<b>Total</b>	<b>Möbiliar + Einrichtungen</b>				<b>13426</b>								<b>2264</b>	<b>2000</b>	<b>1690</b>	<b>3222</b>	<b>2896</b>	<b>2000</b>	<b>1225</b>	<b>3674</b>	<b>3200</b>	<b>474</b>	<b>22</b>											
<b>Konto-Bezeichnung</b>																																		
<b>Studioeinrichtungen, EDV</b>																																		
Nicht an HSG verkaufte Technik	1520	40%	7	2001	41486		3	138	1				6914	1	151			60	90															
Entzentrifler	1520	40%	1	2002	600		5	132	1				60	1	4			1	2															
Drucker Okipage	1520	40%	7	2002	249		5	126	1				25	1	2			1	1															
Restwert DLL 1316301	1520	40%	11	2002	108		2	122	1				27	1	1			0	1															
HP Laserjet 2200 DN	1520	40%	2	2003	875		5	119	1				88	1	9			4	5															
Musikserver	1520	40%	12	2004	3046		5	97	1				305	1	1			51	20	31														
PC Musikredaktion	1520	40%	2	2005	1340		4	95	1				168	1	38			15	23															
Notstrom-Akku	1520	40%	3	2005	449		4	94	1				56	1	13			5	8															
Switch	1520	40%	9	2005	1402		5	88	1				140	1	39			16	24															
Notstrom-Akku	1520	40%	9	2005	551		4	88	1				69	1	15			6	9															
Logging Server	1520	40%	11	2005	2516		5	96	1				252	1	79			28	42															
USV-Akku Z-T	1520	40%	1	2006	449		4	84	1				56	1	21			8	13															
USV5 Z-T	1520	40%	4	2006	449		4	81	1				56	1	21			8	13															
USV3 Batterieersatz	1520	40%	5	2006	449		4	80	1				56	1	21			8	13															
2 Edinol	1520	40%	5	2007	1090		4	68	1				136	1	85			34	51															
Ersatz Büroserver inkl. 10 CAL	1520	40%	11	2007	6300		5	62	1050				1050	1	490			196	294															
Ersatz Netzwerkdruker	1520	40%	12	2007	1500		5	61	275				275	1	117			47	73															
Dell inkl. TFT	1520	40%	12	2007	8225		4	61	1				1028	1	640			256	384															
Audiokarten	1520	40%	12	2007	4550		5	61	834				834	1	354			142	212															
Upgrade DM	1520	40%	12	2007	8950		5	61	1623				1623	1	688			275	413															
Netzwerk Switch	1520	40%	11	2007	1200		4	62	1				93	1	37			37	56															
Ersatz OnAir Server	1520	40%	11	2007	5000		4	62	1				625	1	389			156	233															
Ersatz 2 Codec	1520	40%	11	2007	6000		4	62	1				750	1	467			197	293															
Ausbau Studio 3	1520	40%	12	2008	8300		4	49	1902				1902	1	1076			430	645															
Wechsel Sandessoftware	1520	40%	12	2009	30000		4	37	14375				7500	6875	6480			2592	3888															
Diverse Erneuerungen	1520	40%	6	2010	10000		4	31	6042				2500	3542	3600			1440	2160															
Diverse Erneuerungen	1520	40%	6	2011	30000		4	19	25625				7500	18125	18000			7200	10800															
Diverse Erneuerungen	1520	40%	6	2012	15000		4	7					15000	6000	9000																			
<b>Total</b>	<b>Studioeinrichtungen, EDV</b>				<b>169984</b>								<b>51744</b>	<b>15000</b>	<b>2188</b>	<b>41978</b>	<b>32932</b>	<b>15000</b>	<b>19173</b>	<b>28759</b>	<b>41400</b>	<b>-12641</b>	<b>-22</b>											
<b>Konto-Bezeichnung</b>																																		
<b>Fahrzeuge</b>																																		
VW-Bus T2	1530	40%	4	2001	5800	2004	558	3	141																									
<b>Total</b>	<b>Fahrzeuge</b>				<b>5800</b>			<b>558</b>																										
<b>Konto-Bezeichnung</b>																																		
<b>Feste Einr./Installationen</b>																																		
Studiorenwände	1570	25%	11	2001	13923		10	134	1				691	1	584			146	438															
Grundsystem Securitas	1570	25%	12	2001	3029		5	133	1				303	1	128			32	96															
Antenne	1570	25%	12	2001	766		5	133	1				77	1	32			8	24															
Schlüsselanlage	1570	25%</																																

# Budget 2008

	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012
3010 Bruttosponsoring selbst akquiriert	8'000	8'000	9'000	10'000	11'000
3090 Skonto, Rabatte und Rückvergütungen selbst akquiriert <i>Bruttowerbung und -sponsoring selbst akquiriert</i>	0 8'000	0 8'000	0 9'000	0 10'000	0 11'000
3100 Bruttowerbung von Dritten	358'000	400'000	410'000	419'000	428'000
3110 Bruttosponsoring von Dritten	52'000	50'000	51'000	52'000	54'000
3190 Skonto, Rabatte und Rückvergütungen an Dritte <i>Bruttowerbung und -sponsoring von Dritten</i>	0 410'000	0 450'000	0 461'000	0 471'000	0 482'000
3700 Eigenwerbung	260'000	260'000	270'000	280'000	290'000
3951 Realisierte Verluste von Forderungen aus Werbung und Sponsoring <b>Bruttowerbung und -sponsoring</b>	0 678'000	0 718'000	0 740'000	0 761'000	0 783'000
3310 Ertrag aus Spotproduktion von Dritten	0	0	0	0	0
3330 Mieterträge von Dritten <i>Sonstiger Ertrag von Dritten</i> <b>Sonstiger Ertrag</b>	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
3600 Handelswarenertrag (Merchandising)	6'000	8'000	9'000	10'000	11'000
3610 Ertrag aus Internetwerbung	0	1'000	2'000	3'000	4'000
3620 Ertrag aus Anlässen	16'000	20'000	22'000	24'000	26'000
3670 Personalausleihungen	500	500	1'000	1'000	1'000
3680 Veräusserung von Anlagevermögen	0	0	0	0	0
3690 Sonstiger Übriger Ertrag <b>Übriger Ertrag</b>	33'500 56'000	35'000 64'500	37'000 71'000	40'000 78'000	45'000 87'000
3800 Bestandesänderungen angefangene Arbeiten <b>Bruttoertrag</b>	0 734'000	0 782'500	0 811'000	0 839'000	0 870'000
3900 Skonto, Rabatte und Rückvergütungen	0	0	0	0	0
3910 Konzessionsabgabe (Art. 22 RTVG)	0	600	600	600	600
3930 Beraterkommission, Vermittlerprovision an Dritte	79'000	105'000	108'000	111'300	114'600
3950 Verlust aus Forderungen	0	0	0	0	0
3990 Übrige Erlösminderungen	0	0	0	0	0
3999 Korrektur Eigenwerbung <b>Erlösminderungen</b>	260'000 339'000	260'000 365'600	270'000 378'600	280'000 391'900	290'000 405'200
<b>Betriebsertrag</b>	<b>395'000</b>	<b>416'900</b>	<b>432'400</b>	<b>447'100</b>	<b>464'800</b>
4000 Materialaufwand von Dritten	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
4020 Einkauf von Rechten und Lizenzen von Dritten	19'000	19'000	19'000	19'000	19'000
4021 Urheberrechtsgebühren	51'870	55'500	58'000	60'000	62'000
4060 Fremdarbeiten von Dritten	0	0	0	0	0
4090 Sonstiger Produktions- und Programmaufwand <i>Produktions- und Programmaufwand von Dritten</i> <b>Produktions- und Programmaufwand</b>	16'000 87'870 87'870	16'000 91'500 91'500	16'000 94'000 94'000	16'000 96'000 96'000	16'000 98'000 98'000
4400 Beraterkommission, Vermittlerprovision an Konzerngesellschaften	0	0	0	0	0
4600 Handelswarenaufwand (Merchandising)	1'000	1'500	2'000	2'500	4'000
4610 Aufwand für eigene Internetseite	2'500	7'500	8'000	9'000	10'000
4620 Aufwand für Anlässe	7'000	8'000	9'000	10'000	11'000
4690 Übriger Waren- und Dienstleistungsaufwand <i>Sonstiger Waren- und Dienstleistungsaufwand</i> <b>Waren- und Dienstleistungsaufwand</b>	0 10'500 10'500	0 17'000 17'000	0 19'000 19'000	0 21'500 21'500	0 25'000 25'000
4700 Direkte Einkaufsspesen	0	0	0	0	0
4900 Aufwandminderungen	0	0	0	0	0
<b>Programm-, Waren und Dienstleistungsaufwand netto</b>	<b>98'370</b>	<b>108'500</b>	<b>113'000</b>	<b>117'500</b>	<b>123'000</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>296'630</b>	<b>308'400</b>	<b>319'400</b>	<b>329'600</b>	<b>341'800</b>
5000 Löhne	192'300	242'000	250'000	255'000	257'000
5700 Sozialversicherungen	28'000	34'571	35'714	36'429	36'714
5720 Pensionskasse	18'500	24'200	25'000	25'500	25'700
5810 Aus- und Weiterbildung	36'000	60'000	62'000	63'000	64'000
5820 Spesenentschädigung effektiv	0	0	0	0	0
5870 Sonstiger Personalaufwand	3'000	3'500	4'000	4'500	5'000
5900 Temporäre Arbeitnehmer <b>Personalaufwand</b>	0 277'800	0 364'271	0 376'714	0 384'429	0 388'414
6000 Raumaufwand	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	7'500	15'000	13'000	10'000	20'000
6200 Fahrzeugaufwand / Transportaufwand	2'000	2'200	2'400	2'600	2'800
6300 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
6400 Energie- und Entsorgungsaufwand	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000
6500 Verwaltungs- und Informatikaufwand	53'800	91'500	76'500	61'500	61'500
6600 Werbeaufwand	146'750	155'000	160'000	162'000	165'000
6700 Übriger Betriebsaufwand	5'000	6'000	7'000	8'000	9'000
6710 Nicht rückforderbare MWST	0	0	0	0	0
6900 Abschreibungen <b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	23'650 277'700	18'600 327'300	23'600 321'500	27'700 310'800	21'600 318'900
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>555'500</b>	<b>691'571</b>	<b>698'214</b>	<b>695'229</b>	<b>707'314</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-258'870</b>	<b>-383'171</b>	<b>-378'814</b>	<b>-365'629</b>	<b>-365'514</b>
7400 Ertrag aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0
7410 Aufwand aus Finanzanlagen Dritte <b>Erfolg aus Finanzanlagen</b>	200 -200	200 -200	200 -200	200 -200	200 -200
8000 Gebührenanteil (RTVG Art. 40)	219'000	360'000	360'000	360'000	360'000
8010 Unterstützung der Verbreitung (RTVG Art. 57)	0	0	0	0	0
8020 Beiträge für neue Technologien (RTVG Art. 48) <i>Subventionen BAKOM</i>	0 219'000	0 360'000	0 360'000	0 360'000	0 360'000
8100 Beiträge vom Kanton	0	0	0	0	0
8110 Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0
8120 Beiträge von Institutionen (z.B. Kirchen)	35'000	25'000	15'000	5'000	5'000
8130 Mitgliederbeiträge, Spenden von Privaten <i>Beiträge</i> <b>Subventionen und Beiträge</b>	7'000 42'000 261'000	7'000 32'000 392'000	7'000 22'000 382'000	7'000 12'000 372'000	7'000 12'000 372'000
8290 Anderer ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0
8300 Ausserordentliche Abschreibungen	0	0	0	0	0
8301 Abschreibungen neue Technologien (RTVG Art. 58)	0	0	0	0	0
8302 Abschreibungen Goodwill	0	0	0	0	0
8310 Management Fees	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
8320 Bussen, Sanktionen, Rechtsverletzungen	0	0	0	0	0
8390 Anderer ausserordentlicher Aufwand <b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	0 -1'000	0 -1'000	0 -1'000	0 -1'000	0 -1'000
8800 Betriebsfremder Erfolg	0	0	0	0	0
8900 Steuern	0	0	0	0	0
<b>JAHRESGEWINN-/VERLUST</b>	<b>930</b>	<b>7'629</b>	<b>1'986</b>	<b>5'171</b>	<b>5'286</b>

# Bilanz 2008

	2008	2009	2010	2011	2012
1000 Flüssige Mittel und Wertschriften	44'600	38'300	43'600	45'300	54'100
1100 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Dritten	33'450	29'831	29'360	30'000	23'360
<b>Forderung aus Lieferung und Leistung</b>	<b>33'450</b>	<b>29'831</b>	<b>29'360</b>	<b>30'000</b>	<b>23'360</b>
1140 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
<b>Andere kurzfristige Forderungen</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>
1170 Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	700	1'000	1'000	1'000	1'000
1200 Vorräte	0	0	0	0	0
1280 Produktionen in Bearbeitung	0	0	0	0	0
1300 Vorausbezahlte Aufwendungen	15'000	20'000	21'329	20'000	24'000
1310 Noch nicht erhaltene Erträge	15'000	20'000	12'000	13'503	19'586
1311 Gebührenanteil BAKOM	30'000	30'000	30'000	30'000	29'000
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>60'700</b>	<b>70'000</b>	<b>63'329</b>	<b>63'503</b>	<b>72'586</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>139'750</b>	<b>139'131</b>	<b>137'289</b>	<b>139'803</b>	<b>151'046</b>
1410 Andere Finanzanlagen	0	0	0	0	0
1420 Beteiligungen	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
1430 Fonds langfristige Rückstellungen BAKOM (Sperrkonto)	0	0	0	0	0
1440 Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	0	0	0	0	0
<b>Finanzanlagen</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>
1510 Mobilien	2'100	1'100	500	2'200	3'200
1519 WB Mobilien	1'050	1'000	600	1'300	1'000
1520 Hardware	33'400	50'000	40'000	41'000	31'400
1525 WB Hardware	14'300	11'000	18'000	18'200	15'000
1526 Software	9'000	8'300	7'000	10'800	10'000
1529 WB Software	4'000	3'900	3'800	7'000	5'600
1530 Fahrzeuge	0	0	0	0	0
1539 WB Fahrzeuge	0	0	0	0	0
1570 Feste Einrichtungen und Installationen	7'700	5'000	3'300	2'100	2'100
1579 WB feste Einrichtungen und Installationen	4'300	2'700	1'700	1'200	0
1590 Übrige mobile Sachanlagen	0	0	0	0	0
1599 WB übrigen mobile Sachanlagen	0	0	0	0	0
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>75'850</b>	<b>83'000</b>	<b>74'900</b>	<b>83'800</b>	<b>68'300</b>
1600 Geschäftsliegenschaften	0	0	0	0	0
1608 Anzahlungen für Geschäftsliegenschaften	0	0	0	0	0
1609 WB Geschäftsliegenschaften	0	0	0	0	0
1610 Installation Sendernetz	0	0	0	0	0
1618 Anzahlungen für Installation Sendernetz	0	0	0	0	0
1619 WB Installation Sendernetz	0	0	0	0	0
1620 Neue Technologien (RTVG Art. 58)	0	0	0	0	0
1628 Anzahlungen für Neue Technologien (RTVG Art. 58)	0	0	0	0	0
1629 WB neue Technologien	0	0	0	0	0
1680 Aufgewertete immobile Sachanlagen	0	0	0	0	0
1689 WB aufgewertete immobile Sachanlagen	0	0	0	0	0
1690 Übrige immobile Sachanlagen	0	0	0	0	0
1698 Anzahlungen für übrige immobile Sachanlagen	0	0	0	0	0
1699 WB übrige immobile Sachanlagen	0	0	0	0	0
<b>Immobilien Sachanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1770 Goodwill	0	0	0	0	0
1790 Übrige immaterielle Anlagen	15'300	15'300	15'300	15'300	15'300
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>15'300</b>	<b>15'300</b>	<b>15'300</b>	<b>15'300</b>	<b>15'300</b>
1800 Gründungs-, Kapitalerhöhungs- und Organisationsaufwand	0	0	0	0	0
1840 Übriger aktivierter Aufwand	0	0	0	0	0
<b>Aktivierter Aufwand und aktive Berichtigungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1900 Betriebsfremdes Vermögen	0	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>96'150</b>	<b>103'300</b>	<b>95'200</b>	<b>104'100</b>	<b>88'600</b>
<b>Aktiven</b>	<b>235'900</b>	<b>242'431</b>	<b>232'489</b>	<b>243'903</b>	<b>239'646</b>
2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	43'000	50'000	50'000	50'000	50'000
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung</b>	<b>43'000</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>
2100 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0	0
2170 Verbindlichkeiten geg. Vorsorgeeinrichtungen	0	0	0	0	0
2200 Verbindlichkeiten geg. Staatlichen Stellen	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
2210 Andere kurzfristig e Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0	0	0	0	0
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>
2300 Noch nicht bezahlte Aufwendungen	40'000	47'571	30'000	39'000	30'000
2310 Im voraus erhaltene Erträge	18'970	10'000	10'000	10'428	10'000
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>58'970</b>	<b>57'571</b>	<b>40'000</b>	<b>49'428</b>	<b>40'000</b>
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>111'970</b>	<b>117'571</b>	<b>100'000</b>	<b>109'428</b>	<b>100'000</b>
2400 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
2500 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	0	0	0	0	0
2570 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0	0	0	0
<b>Andere langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>
2680 Langfristige Rückstellungen BAKOM	0	0	0	0	0
2690 Andere Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2700 Betriebsfremde Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
<b>Fremdkapital langfristig</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>
2800 Gesellschaftskapital	322'000	322'000	322'000	322'000	322'000
2900 Allgemeine Reserve	0	0	0	0	0
2903 Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0
2910 Andere Reserven	0	0	0	0	0
<b>Reserven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2990 Gewinn-/Verlustvortrag	348'070	347'140	339'511	337'525	332'354
2991 Jahresgewinn/-verlust	930	7'629	1'986	5'171	5'286
<b>Eigenkapital</b>	<b>-26'070</b>	<b>-25'140</b>	<b>-17'511</b>	<b>-15'525</b>	<b>-10'354</b>
<b>Passiven</b>	<b>235'900</b>	<b>242'431</b>	<b>232'489</b>	<b>243'903</b>	<b>239'646</b>

# Liquiditätsplanung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Total
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>Werbung total</b>	<b>17'000</b>	<b>15'000</b>	<b>22'000</b>	<b>24'000</b>	<b>23'000</b>	<b>22'000</b>	<b>21'000</b>	<b>25'000</b>	<b>24'000</b>	<b>24'000</b>	<b>23'000</b>	<b>22'000</b>	<b>262'000</b>
Werbepots national	6'000	6'000	14'000	14'000	14'000	12'000	12'000	15'000	15'000	15'000	12'000	12'000	
Sendungssponsoring national	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Werbepots lokal	6'000	6'000	5'000	5'000	4'000	4'000	3'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Sendungssponsoring lokal	2'000	1'000	2'000	3'000	3'000	4'000	4'000	4'000	3'000	3'000	4'000	3'000	
Medienpartnerschaften lokal	3'000	2'000	1'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	3'000	3'000	
<b>Beiträge</b>	<b>49'217</b>	<b>16'682</b>	<b>16'682</b>	<b>46'682</b>	<b>21'682</b>	<b>16'682</b>	<b>16'682</b>	<b>16'682</b>	<b>16'682</b>	<b>16'682</b>	<b>27'500</b>	<b>27'083</b>	<b>288'934</b>
Gönnerrbeiträge	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	0	
Beiträge Kanton	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Beiträge Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Beiträge Bund (Gebührensplitting)	48'800	16'265	16'265	16'265	16'265	16'265	16'265	16'265	16'265	16'265	27'083	27'083	
Ausbildungsbeiträge HSG	0	0	0	30'000	0	0	0	0	0	0	0	0	
Infrastrukturbeiträge FM+HJE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Beitrag HSG Kommunikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sachsporsoring	0	0	0	0	5'000	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Übrige Erträge</b>	<b>833</b>	<b>833</b>	<b>833</b>	<b>833</b>	<b>5'833</b>	<b>833</b>	<b>833</b>	<b>833</b>	<b>20'833</b>	<b>833</b>	<b>833</b>	<b>31'983</b>	<b>66'150</b>
Eventsporsoring	833	833	833	833	833	833	833	833	833	833	833	883	
Erträge aus Veranstaltungen	0	0	0	0	5'000	0	0	0	0	0	0	11'000	
Membercard	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100	
Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	20'000	0	0	20'000	
<b>Aufwand Erbringung Dienstleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zufüsse</b>	<b>67'050</b>	<b>32'515</b>	<b>39'515</b>	<b>71'515</b>	<b>50'515</b>	<b>39'515</b>	<b>38'515</b>	<b>42'515</b>	<b>61'515</b>	<b>41'515</b>	<b>51'333</b>	<b>81'066</b>	<b>617'084</b>
<b>Externe Dienstleistungen</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>7'000</b>	<b>7'000</b>	<b>7'000</b>	<b>7'000</b>	<b>6'000</b>	<b>8'000</b>	<b>7'000</b>	<b>7'000</b>	<b>7'000</b>	<b>7'000</b>	<b>80'000</b>
<b>Personal</b>	<b>25'067</b>	<b>25'067</b>	<b>25'067</b>	<b>25'067</b>	<b>25'067</b>	<b>25'067</b>	<b>25'067</b>	<b>25'067</b>	<b>25'067</b>	<b>25'067</b>	<b>25'067</b>	<b>25'067</b>	<b>300'804</b>
Lohnaufwand	20'192	20'192	20'192	20'192	20'192	20'192	20'192	20'192	20'192	20'192	20'192	20'192	
Sozialversicherungsaufwand	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	
Spesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Personalanlässe	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	
Reisespesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Verpflegungsspesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstiger Personalaufwand	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	
<b>Ausbildung</b>	<b>833</b>	<b>833</b>	<b>8'333</b>	<b>833</b>	<b>833</b>	<b>5'833</b>	<b>833</b>	<b>833</b>	<b>8'333</b>	<b>833</b>	<b>833</b>	<b>6'833</b>	<b>36'000</b>
Ausbildungswochen	0	0	2'500	0	0	0	0	0	2'500	0	0	0	
Persönliches Coaching	0	0	5'000	0	0	5'000	0	0	5'000	0	0	6'000	
Prüfungen	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	
Diverse Ausbildungen	750	750	750	750	750	750	750	750	750	750	750	750	
<b>Immobilien</b>	<b>3'417</b>	<b>3'083</b>	<b>3'083</b>	<b>3'083</b>	<b>3'083</b>	<b>3'083</b>	<b>3'083</b>	<b>3'083</b>	<b>3'085</b>	<b>3'083</b>	<b>3'000</b>	<b>3'000</b>	<b>37'169</b>
Mietzins Geschäftsräume	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'502	2'500	2'500	2'500	
Energie- und Entsorgungsaufwand	583	583	583	583	583	583	583	583	583	583	500	500	
<b>Unterhalt, Reparaturen, Ersatz</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>3'000</b>
Unterhalt und Ersatz Hauptgebäude	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	
Unterhalt Selectaautomat	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Unterhalt und Ersatz Büroeinrichtungen	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	
<b>Technik</b>	<b>31'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>45'000</b>
Unterhalt und Ersatz EDV	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	
Unterhalt und Ersatz Studio	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	
Software und Lizenzen	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	
Übriger technischer Aufwand	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	
Leasing und Gebrauchsentschädigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Investitionen	30'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>3'867</b>	<b>8'667</b>	<b>3'667</b>	<b>3'667</b>	<b>3'667</b>	<b>3'667</b>	<b>3'667</b>	<b>3'667</b>	<b>3'667</b>	<b>3'667</b>	<b>3'000</b>	<b>3'000</b>	<b>47'867</b>
Fahrzeug- und Transportaufwand	833	833	833	833	833	833	833	833	833	833	167	167	
Sachversicherungen	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	
Telefon, Fax, Internet, Porti	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	
Produktionsmaterial	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	
Buchführungs- und Beratungsaufwand	0	5'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Stiftungsrat, Aufsichtsbehörde	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	
Übriger Betriebsaufwand	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	
Bankspesen	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Sendebetrieb</b>	<b>6'698</b>	<b>6'698</b>	<b>6'698</b>	<b>6'698</b>	<b>6'698</b>	<b>6'698</b>	<b>6'698</b>	<b>6'698</b>	<b>6'698</b>	<b>6'698</b>	<b>6'698</b>	<b>6'698</b>	<b>80'370</b>
Lizenz- und Konzessionsgebühren	4'323	4'323	4'323	4'323	4'323	4'323	4'323	4'323	4'323	4'323	4'323	4'323	
Verbreitungskosten	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	
Unterhalt Sendertechnik	375	375	375	375	375	375	375	375	375	375	375	375	
Nachrichtenagentur	1'333	1'333	1'333	1'333	1'333	1'333	1'333	1'333	1'333	1'333	1'333	1'333	
<b>Werbeaufwand</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>6'750</b>
<b>Ausserord. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kapitalsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gewinnsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Abflüsse</b>	<b>76'944</b>	<b>51'410</b>	<b>55'910</b>	<b>48'410</b>	<b>48'410</b>	<b>53'410</b>	<b>47'410</b>	<b>49'410</b>	<b>55'912</b>	<b>48'410</b>	<b>47'660</b>	<b>53'660</b>	
<b>Mittel +/-</b>	<b>-9'894</b>	<b>-18'895</b>	<b>-16'395</b>	<b>23'105</b>	<b>2'105</b>	<b>-13'895</b>	<b>-8'895</b>	<b>-6'895</b>	<b>5'603</b>	<b>-6'895</b>	<b>3'673</b>	<b>27'406</b>	<b>44'603</b>
<b>AB liquide Mittel</b>	<b>64'478</b>	<b>54'585</b>	<b>35'689</b>	<b>19'294</b>	<b>42'399</b>	<b>44'503</b>	<b>30'608</b>	<b>21'712</b>	<b>14'817</b>	<b>20'420</b>	<b>13'524</b>	<b>17'197</b>	
Zu beschaffende Mittel													
<b>Endbestand liquide Mittel</b>	<b>54'585</b>	<b>35'689</b>	<b>19'294</b>	<b>42'399</b>	<b>44'503</b>	<b>30'608</b>	<b>21'712</b>	<b>14'817</b>	<b>20'420</b>	<b>13'524</b>	<b>17'197</b>	<b>44'603</b>	<b>44'603</b>

# Liquiditätsplanung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Total
	Plan												
<b>Werbung total</b>	<b>28'000</b>	<b>31'000</b>	<b>28'000</b>	<b>29'000</b>	<b>27'000</b>	<b>28'000</b>	<b>27'000</b>	<b>29'000</b>	<b>30'000</b>	<b>31'000</b>	<b>32'000</b>	<b>30'000</b>	<b>350'000</b>
Werbepots national	12'000	12'000	12'000	11'000	10'000	11'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	140'000
Sendungssponsoring national	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Werbepots lokal	8'000	6'000	5'000	5'000	5'000	4'000	4'000	4'000	5'000	5'000	5'000	4'000	60'000
Sendungssponsoring lokal	4'000	4'000	4'000	4'000	3'000	4'000	4'000	5'000	4'000	5'000	5'000	4'000	50'000
Medienpartnerschaften lokal	4'000	9'000	7'000	9'000	9'000	9'000	7'000	8'000	9'000	9'000	10'000	10'000	100'000
<b>Beiträge</b>	<b>300'583</b>	<b>583</b>	<b>583</b>	<b>583</b>	<b>5'583</b>	<b>60'583</b>	<b>583</b>	<b>583</b>	<b>583</b>	<b>583</b>	<b>583</b>	<b>583</b>	<b>372'000</b>
Gönnerbeiträge	583	583	583	583	583	583	583	583	583	583	583	583	7'000
Beiträge Kanton	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge Bund (Gebührensplittung)	300'000	0	0	0	0	60'000	0	0	0	0	0	0	360'000
Ausbildungsbeiträge HSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturbeiträge FM+HJE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beitrag HSG Kommunikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachspensoring	0	0	0	0	5'000	0	0	0	0	0	0	0	5'000
<b>Übrige Erträge</b>	<b>4'125</b>	<b>4'125</b>	<b>4'125</b>	<b>4'125</b>	<b>12'125</b>	<b>4'125</b>	<b>4'125</b>	<b>4'125</b>	<b>4'125</b>	<b>4'125</b>	<b>4'125</b>	<b>16'125</b>	<b>69'500</b>
Eventssponsoring	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	8'000
Erträge aus Veranstaltungen	0	0	0	0	8'000	0	0	0	0	0	0	12'000	20'000
Membercard	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	3'458	3'458	3'458	3'458	3'458	3'458	3'458	3'458	3'458	3'458	3'458	3'458	41'500
<b>Aufwand Erbringung Dienstleistungen</b>	<b>0</b>												
<b>Zuflüsse</b>	<b>332'708</b>	<b>35'708</b>	<b>32'708</b>	<b>33'708</b>	<b>44'708</b>	<b>92'708</b>	<b>31'708</b>	<b>33'708</b>	<b>34'708</b>	<b>35'708</b>	<b>36'708</b>	<b>46'709</b>	<b>791'500</b>
<b>Externe Dienstleistungen</b>	<b>8'000</b>	<b>9'000</b>	<b>8'000</b>	<b>9'000</b>	<b>8'000</b>	<b>8'000</b>	<b>8'000</b>	<b>9'000</b>	<b>9'000</b>	<b>9'000</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>	<b>105'000</b>
<b>Personal</b>	<b>25'084</b>	<b>25'359</b>	<b>25'358</b>	<b>25'359</b>	<b>25'359</b>	<b>25'358</b>	<b>25'359</b>	<b>25'359</b>	<b>25'358</b>	<b>25'359</b>	<b>25'358</b>	<b>25'359</b>	<b>304'026</b>
Lohnaufwand	20'167	20'167	20'166	20'167	20'167	20'166	20'167	20'167	20'166	20'167	20'166	20'167	242'000
Sozialversicherungsaufwand	4'625	4'900	4'900	4'900	4'900	4'900	4'900	4'900	4'900	4'900	4'900	4'900	58'525
Spesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Personalanlässe	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	1'500
Reisespesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verpflegungsspesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiger Personalaufwand	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	2'000
<b>Ausbildung</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>15'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>11'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>15'250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>	<b>10'250</b>	<b>62'000</b>
Ausbildungswochen	0	0	4'000	0	0	0	0	0	4'000	0	0	0	8'000
Persönliches Coaching	0	0	10'000	0	0	10'000	0	0	10'000	0	0	9'000	39'000
Prüfungen	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	1'000
Diverse Ausbildungen	1'167	1'167	1'167	1'167	1'167	1'167	1'167	1'167	1'167	1'167	1'167	1'167	14'000
<b>Immobilien</b>	<b>4'833</b>	<b>3'083</b>	<b>3'000</b>	<b>3'000</b>	<b>38'583</b>								
Mietzins Geschäftsräume	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	25'000
Energie- und Entsorgungsaufwand	583	583	583	583	583	583	583	583	583	583	500	500	5'000
<b>Unterhalt, Reparaturen, Ersatz</b>	<b>1'208</b>	<b>8'000</b>											
Unterhalt und Ersatz Hauptgebäude	542	542	542	542	542	542	542	542	542	542	542	542	6'500
Unterhalt Selectaautomat	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt und Ersatz Büroeinrichtungen	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	5'000
<b>Technik</b>	<b>14'167</b>	<b>5'167</b>	<b>5'166</b>	<b>5'166</b>	<b>6'166</b>	<b>6'166</b>	<b>73'000</b>						
Unterhalt und Ersatz EDV	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	5'000	5'000	50'000
Unterhalt und Ersatz Studio	750	750	750	750	750	750	750	750	750	750	750	750	9'000
Software und Lizenzen	167	167	167	167	167	167	167	167	166	166	166	166	2'000
Übriger technischer Aufwand	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	3'000
Leasing und Gebrauchsentschädigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen	9'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9'000
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>4'600</b>	<b>9'600</b>	<b>4'601</b>	<b>4'601</b>	<b>4'601</b>	<b>4'601</b>	<b>4'600</b>	<b>4'600</b>	<b>4'600</b>	<b>4'600</b>	<b>4'600</b>	<b>4'600</b>	<b>60'204</b>
Fahrzeug- und Transportaufwand	183	183	184	184	184	184	183	183	183	183	183	183	2'200
Sachversicherung	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	167	2'000
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	417	5'000
Telefon, Fax, Internet, Porti	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	19'000
Produktionsmaterial	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	1'000
Buchführungs- und Beratungsaufwand	0	5'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5'000
Stiftungsrat, Aufsichtsbehörde	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	1'000
Übriger Betriebsaufwand	2'083	2'083	2'083	2'083	2'083	2'083	2'083	2'083	2'083	2'083	2'083	2'083	25'000
Bankspesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Sendebetrieb</b>	<b>7'541</b>	<b>90'496</b>											
Lizenz- und Konzessionsgebühren	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	4'625	55'500
Verbreitungskosten	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	8'000
Unterhalt Sendertechnik	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	667	8'000
Nachrichtenagentur	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	1'583	19'000
<b>Werbeaufwand</b>	<b>4'167</b>	<b>50'000</b>											
<b>Ausserord. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>0</b>												
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Steuern</b>	<b>0</b>												
Kapitalsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gewinnsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Abflüsse</b>	<b>70'851</b>	<b>66'376</b>	<b>74'376</b>	<b>61'377</b>	<b>60'377</b>	<b>70'376</b>	<b>60'376</b>	<b>61'376</b>	<b>75'374</b>	<b>61'375</b>	<b>63'290</b>	<b>72'291</b>	<b>791'309</b>
<b>Mittel +/-</b>	<b>261'858</b>	<b>-30'667</b>	<b>-41'667</b>	<b>-27'668</b>	<b>-15'668</b>	<b>22'333</b>	<b>-28'667</b>	<b>-27'667</b>	<b>-40'665</b>	<b>-25'666</b>	<b>-26'582</b>	<b>-25'582</b>	<b>38'291</b>
<b>AB liquide Mittel</b>	<b>44'603</b>	<b>306'460</b>	<b>275'793</b>	<b>234'126</b>	<b>206'457</b>	<b>190'789</b>	<b>213'121</b>	<b>184'454</b>	<b>156'787</b>	<b>116'121</b>	<b>90'455</b>	<b>63'873</b>	
Zu beschaffende Mittel													
<b>Endbestand liquide Mittel</b>	<b>306'460</b>	<b>275'793</b>	<b>234'126</b>	<b>206'457</b>	<b>190'789</b>	<b>213'121</b>	<b>184'454</b>	<b>156'787</b>	<b>116'121</b>	<b>90'455</b>	<b>63'873</b>	<b>38'291</b>	<b>38'291</b>

## Liquiditätsplanung

	<b>Total</b>
	Plan
<b>Werbung total</b>	<b>372'000</b>
Werbepots national	150'000
Sendungssponsoring national	0
Werbepots lokal	72'000
Sendungssponsoring lokal	50'000
Medienpartnerschaften lokal	100'000
<b>Beiträge</b>	<b>382'000</b>
Gönnerbeiträge	7'000
Beiträge Kanton	0
Beiträge Gemeinden	0
Beiträge Bund (Gebührensplittung)	360'000
Ausbildungsbeiträge HSG	10'000
Infrastrukturbeiträge FM+HJE	0
Beitrag HSG Kommunikation	0
Sachssponsoring	5'000
<b>Übrige Erträge</b>	<b>80'000</b>
Eventsponsoring	9'000
Erträge aus Veranstaltungen	22'000
Membercard	0
Sonstige Erträge	49'000
<b>Aufwand Erbringung Dienstleistungen</b>	<b>0</b>
<b>Zuflüsse</b>	<b>834'000</b>
<b>Externe Dienstleistungen</b>	<b>108'000</b>
<b>Personal</b>	<b>315'000</b>
Lohnaufwand	250'000
Sozialversicherungsaufwand	61'000
Spesen	0
Personalanlässe	2'000
Reisespesen	0
Verpflegungsspesen	0
Sonstiger Personalaufwand	2'000
<b>Ausbildung</b>	<b>62'000</b>
Ausbildungswochen	8'000
Persönliches Coaching	40'000
Prüfungen	1'000
Diverse Ausbildungen	13'000
<b>Immobilien</b>	<b>37'750</b>
Mietzins Geschäftsräume	30'000
Energie- und Entsorgungsaufwand	7'750
<b>Unterhalt, Reparaturen, Ersatz</b>	<b>7'000</b>
Unterhalt und Ersatz Hauptgebäude	3'000
Unterhalt Selectaautomat	0
Unterhalt und Ersatz Büroeinrichtungen	4'000
<b>Technik</b>	<b>87'000</b>
Unterhalt und Ersatz EDV	33'000
Unterhalt und Ersatz Studio	9'000
Software und Lizenzen	2'000
Übriger technischer Aufwand	3'000
Leasing und Gebrauchsentschädigung	0
Investitionen	40'000
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>61'400</b>
Fahrzeug- und Transportaufwand	2'400
Sachversicherungen	2'000
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	5'000
Telefon, Fax, Internet, Porti	19'000
Produktionsmaterial	1'000
Buchführungs- und Beratungsaufwand	5'000
Stiftungsrat, Aufsichtsbehörde	1'000
Übriger Betriebsaufwand	26'000
Bankspesen	0
Zinsertrag	0
<b>Sendebetrieb</b>	<b>90'500</b>
Lizenz- und Konzessionsgebühren	55'500
Verbreitungskosten	8'000
Unterhalt Sendertechnik	8'000
Nachrichtenagentur	19'000
<b>Werbeaufwand</b>	<b>60'000</b>
<b>Ausserord. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>0</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0
Ausserordentlicher Aufwand	0
Sonstiges	0
<b>Steuern</b>	<b>0</b>
Kapitalsteuer	0
Gewinnsteuer	0
<b>Abflüsse</b>	<b>828'650</b>
<b>Mittel +/-</b>	<b>5'350</b>
<b>AB liquide Mittel</b>	<b>38'291</b>
Zu beschaffende Mittel	0
<b>Endbestand liquide Mittel</b>	<b>43'641</b>

## Liquiditätsplanung

	<b>Total</b>
	Plan
<b>Werbung total</b>	<b>371'000</b>
Werbepots national	150'000
Sendungssponsoring national	0
Werbepots lokal	70'000
Sendungssponsoring lokal	51'000
Medienpartnerschaften lokal	100'000
<b>Beiträge</b>	<b>372'000</b>
Gönnerbeiträge	7'000
Beiträge Kanton	0
Beiträge Gemeinden	0
Beiträge Bund (Gebührensplitting)	360'000
Ausbildungsbeiträge HSG	0
Infrastrukturbeiträge FM+HJE	0
Beitrag HSG Kommunikation	0
Sachspensoring	5'000
<b>Übrige Erträge</b>	<b>88'000</b>
Eventsponsoring	10'000
Erträge aus Veranstaltungen	24'000
Membercard	0
Sonstige Erträge	54'000
<b>Aufwand Erbringung Dienstleistungen</b>	<b>0</b>
<b>Zuflüsse</b>	<b>831'000</b>
<b>Externe Dienstleistungen</b>	<b>111'000</b>
<b>Personal</b>	<b>321'500</b>
Lohnaufwand	255'000
Sozialversicherungsaufwand	62'000
Spesen	0
Personalanlässe	2'000
Reisespesen	0
Verpflegungsspesen	0
Sonstiger Personalaufwand	2'500
<b>Ausbildung</b>	<b>63'000</b>
Ausbildungswochen	8'000
Persönliches Coaching	40'000
Prüfungen	1'000
Diverse Ausbildungen	14'000
<b>Immobilien</b>	<b>37'750</b>
Mietzins Geschäftsräume	30'000
Energie- und Entsorgungsaufwand	7'750
<b>Unterhalt, Reparaturen, Ersatz</b>	<b>10'000</b>
Unterhalt und Ersatz Hauptgebäude	4'000
Unterhalt Selectaautomat	0
Unterhalt und Ersatz Büroeinrichtungen	6'000
<b>Technik</b>	<b>64'000</b>
Unterhalt und Ersatz EDV	20'000
Unterhalt und Ersatz Studio	9'000
Software und Lizenzen	2'000
Übriger technischer Aufwand	3'000
Leasing und Gebrauchsentschädigung	0
Investitionen	30'000
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>65'100</b>
Fahrzeug- und Transportaufwand	2'600
Sachversicherungen	2'000
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	5'000
Telefon, Fax, Internet, Porti	19'000
Produktionsmaterial	1'000
Buchführungs- und Beratungsaufwand	5'000
Stiftungsrat, Aufsichtsbehörde	1'000
Übriger Betriebsaufwand	29'500
Bankspesen	0
Zinsertrag	0
<b>Sendebetrieb</b>	<b>95'000</b>
Lizenz- und Konzessionsgebühren	60'000
Verbreitungskosten	8'000
Unterhalt Sendertechnik	8'000
Nachrichtenagentur	19'000
<b>Werbeaufwand</b>	<b>62'000</b>
<b>Ausserord. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>0</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0
Ausserordentlicher Aufwand	0
Sonstiges	0
<b>Steuern</b>	<b>0</b>
Kapitalsteuer	0
Gewinnsteuer	0
<b>Abflüsse</b>	<b>829'350</b>
<b>Mittel +/-</b>	<b>1'650</b>
<b>AB liquide Mittel</b>	<b>43'641</b>
Zu beschaffende Mittel	0
<b>Endbestand liquide Mittel</b>	<b>45'291</b>

## Liquiditätsplanung

	<b>Total</b>
	Plan
<b>Werbung total</b>	<b>382'000</b>
Werbepots national	153'000
Sendungssponsoring national	0
Werbepots lokal	72'000
Sendungssponsoring lokal	55'000
Medienpartnerschaften lokal	102'000
<b>Beiträge</b>	<b>372'000</b>
Gönnerbeiträge	7'000
Beiträge Kanton	0
Beiträge Gemeinden	0
Beiträge Bund (Gebührensplittung)	360'000
Ausbildungsbeiträge HSG	0
Infrastrukturbeiträge FM+HJE	0
Beitrag HSG Kommunikation	0
Sachspensoring	5'000
<b>Übrige Erträge</b>	<b>98'000</b>
Eventsponsoring	11'000
Erträge aus Veranstaltungen	26'000
Membercard	0
Sonstige Erträge	61'000
<b>Aufwand Erbringung Dienstleistungen</b>	<b>0</b>
<b>Zuflüsse</b>	<b>852'000</b>
<b>Externe Dienstleistungen</b>	<b>114'600</b>
<b>Personal</b>	<b>325'000</b>
Lohnaufwand	257'000
Sozialversicherungsaufwand	63'000
Spesen	0
Personalanlässe	2'500
Reisespesen	0
Verpflegungsspesen	0
Sonstiger Personalaufwand	2'500
<b>Ausbildung</b>	<b>64'000</b>
Ausbildungswochen	8'000
Persönliches Coaching	41'000
Prüfungen	1'000
Diverse Ausbildungen	14'000
<b>Immobilien</b>	<b>37'750</b>
Mietzins Geschäftsräume	30'000
Energie- und Entsorgungsaufwand	7'750
<b>Unterhalt, Reparaturen, Ersatz</b>	<b>20'000</b>
Unterhalt und Ersatz Hauptgebäude	10'000
Unterhalt Selectaautomat	0
Unterhalt und Ersatz Büroeinrichtungen	10'000
<b>Technik</b>	<b>50'000</b>
Unterhalt und Ersatz EDV	19'000
Unterhalt und Ersatz Studio	9'000
Software und Lizenzen	2'000
Übriger technischer Aufwand	3'000
Leasing und Gebrauchsentschädigung	0
Investitionen	17'000
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>69'800</b>
Fahrzeug- und Transportaufwand	2'800
Sachversicherungen	2'000
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	5'000
Telefon, Fax, Internet, Porti	19'000
Produktionsmaterial	1'000
Buchführungs- und Beratungsaufwand	5'000
Stiftungsrat, Aufsichtsbehörde	1'000
Übriger Betriebsaufwand	34'000
Bankspesen	0
Zinsertrag	0
<b>Sendebetrieb</b>	<b>97'000</b>
Lizenz- und Konzessionsgebühren	62'000
Verbreitungskosten	8'000
Unterhalt Sendertechnik	8'000
Nachrichtenagentur	19'000
<b>Werbeaufwand</b>	<b>65'000</b>
<b>Ausserord. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>0</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0
Ausserordentlicher Aufwand	0
Sonstiges	0
<b>Steuern</b>	<b>0</b>
Kapitalsteuer	0
Gewinnsteuer	0
<b>Abflüsse</b>	<b>843'150</b>
<b>Mittel +/-</b>	<b>8'850</b>
<b>AB liquide Mittel</b>	<b>45'291</b>
Zu beschaffende Mittel	0
<b>Endbestand liquide Mittel</b>	<b>54'141</b>

# Preise toxic.fm 2008

	Preis 2008		
	Mo - Fr	Sa	So
00:00	1.00	1.00	1.00
01:00	1.00	1.00	1.00
02:00	1.00	1.00	1.00
03:00	1.00	1.00	1.00
04:00	1.00	1.00	1.00
05:00	1.00	1.00	1.00
06:00	1.60	1.00	0.50
07:00	3.80	-0.50	1.00
08:00	3.30	-0.30	1.80
09:00	2.90	1.20	2.00
10:00	2.60	2.30	2.40
11:00	3.90	-0.50	3.00
12:00	4.20	-0.80	1.70
13:00	3.60	-0.20	5.20
14:00	2.30	-2.20	2.40
15:00	2.80	-1.40	3.00
16:00	4.50	2.20	2.30
17:00	4.80	0.00	3.10
18:00	5.20	-2.70	2.80
19:00	4.40	1.00	0.60
20:00	3.30	-0.50	2.80
21:00	3.30	-1.40	2.30
22:00	1.50	1.00	1.00
23:00	1.00	1.00	1.00
DS 6-20	3.56	-0.06	2.27

Preise und Anteile 2008 Sonntag

Zeit	Einzelpreis toxic	Split SG plus (aktuell + toxic), Anteil toxic	Kombi Ost ("RAO" + toxic), Anteil toxic	SRP Modul Ostschweiz ("RAO" + toxic) Anteil toxic	SRP gesamt, Anteil toxic
00:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
01:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
02:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
03:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
04:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
05:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
06:00	1.20	0.90	1.00	0.80	0.75
07:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
08:00	2.40	1.70	1.60	1.20	1.10
09:00	1.80	1.30	1.20	0.90	0.80
10:00	2.10	1.50	1.40	1.10	1.00
11:00	2.70	1.90	1.80	1.40	1.20
12:00	2.90	2.10	2.00	1.50	1.30
13:00	1.40	1.00	1.00	0.80	0.60
14:00	2.10	1.50	1.40	1.10	1.00
15:00	2.10	1.50	1.40	1.10	1.00
16:00	4.80	3.40	3.30	2.50	2.20
17:00	2.20	1.50	1.50	1.10	1.00
18:00	4.30	3.10	2.90	2.20	2.00
19:00	2.00	1.40	1.40	1.00	0.90
20:00	1.60	1.10	1.10	0.80	0.75
21:00	2.40	1.70	1.60	1.20	1.10
22:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
23:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75

**Preise und Anteile 2008 Samstag**

	Einzelpreis toxic	Split SG plus (aktuell + toxic), Anteil toxic	Kombi Ost ("RAO" + toxic), Anteil toxic	SRP Modul Ostschweiz ("RAO" + toxic) Anteil toxic	SRP gesamt, Anteil toxic
00:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
01:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
02:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
03:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
04:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
05:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
06:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
07:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
08:00	1.80	1.30	1.20	0.90	0.80
09:00	3.10	2.20	2.10	1.60	1.40
10:00	4.00	2.80	2.70	2.10	1.80
11:00	2.50	1.80	1.70	1.30	1.10
12:00	2.60	1.80	1.80	1.30	1.20
13:00	3.20	2.30	2.20	1.70	1.50
14:00	1.70	1.20	1.10	0.90	0.75
15:00	1.50	1.00	1.00	0.80	0.75
16:00	4.20	3.00	2.90	2.20	1.90
17:00	3.10	2.20	2.10	1.60	1.40
18:00	1.70	1.20	1.10	0.90	0.75
19:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
20:00	1.40	1.00	1.00	0.80	0.75
21:00	1.10	0.80	1.00	0.80	0.75
22:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
23:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75

**Preise und Anteile 2008 Montag bis Freitag**

Zeit	Einzelpreis toxic	Split SG plus (aktuell + toxic), Anteil toxic	Kombi Ost ("RAO" + toxic), Anteil toxic	SRP Modul Ostschweiz ("RAO" + toxic) Anteil toxic	SRP gesamt, Anteil toxic
00:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
01:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
02:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
03:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
04:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
05:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75
06:00	1.60	0.90	1.00	0.80	0.75
07:00	3.80	2.20	2.30	2.00	1.80
08:00	3.30	2.00	2.00	1.70	1.50
09:00	2.90	1.70	1.80	1.50	1.30
10:00	2.60	1.50	1.60	1.30	1.20
11:00	3.90	2.30	2.40	2.00	1.80
12:00	4.20	2.50	2.60	2.20	1.90
13:00	3.60	2.10	2.20	1.90	1.70
14:00	2.30	1.30	1.40	1.20	1.00
15:00	2.80	1.60	1.70	1.40	1.30
16:00	4.50	2.60	2.70	2.30	2.10
17:00	4.80	2.80	2.90	2.50	2.20
18:00	5.20	3.00	3.10	2.70	2.40
19:00	4.40	2.60	2.70	2.30	2.00
20:00	3.30	1.90	2.00	1.70	1.50
21:00	3.30	1.90	2.00	1.70	1.50
22:00	1.50	0.75	1.00	0.80	0.75
23:00	1.00	0.75	1.00	0.80	0.75

## Umsatzentwicklung toxic.fm 2008 - 2012

Werbeart	2008		2009		2010		2011		2012	
	Sek.	CHF								
<b>national - Spots/Sponsorings</b>										
Swiss Radio Pool	81'000	72'000	83'430	74'160	85'933	76'385	88'511	78'676	91'166	81'037
Modul zu Swiss Radio Pool	36'000	37'000	37'080	38'110	38'192	39'253	39'338	40'431	40'518	41'644
Pool St. Gallen (Radio 08 PLUS)	14'000	27'000	14'420	27'810	14'853	28'644	15'298	29'504	15'757	30'389
<b>Total national</b>	<b>131'000</b>	<b>136'000</b>	<b>134'930</b>	<b>140'080</b>	<b>138'978</b>	<b>144'282</b>	<b>143'147</b>	<b>148'611</b>	<b>147'442</b>	<b>153'069</b>
<b>Lokal</b>										
Spots	27'000	59'000	27'810	60'770	28'644	62'593	29'504	64'471	30'389	66'405
Eventpackage	5'000	6'000	5'150	6'180	5'305	6'365	5'464	6'556	5'628	6'753
Medienpatronate	24'000	91'000	24'720	93'730	25'462	96'542	26'225	99'438	27'012	102'421
Sponsoring	0	48'000	0	49'440	0	50'923	0	52'451	0	54'024
	56'000	<b>204'000</b>	57'680	<b>210'120</b>	59'410	<b>216'424</b>	61'193	<b>222'916</b>	63'028	<b>229'604</b>
<b>Total</b>	<b>187'000</b>	<b>340'000</b>	<b>192'610</b>	<b>350'200</b>	<b>198'388</b>	<b>360'706</b>	<b>204'340</b>	<b>371'527</b>	<b>210'470</b>	<b>382'673</b>
Lokalanteil am Gesamtumsatz in %	60.00		60.00		60.00		60.00		60.00	

# Bewertungsraster Redaktion

Material eingereicht von: XXX  
 Material ausgewertet von: XXX  
 Art der Bewertungssituation: XXX  
 Korrekturdatum: XXX

## News

Datum: xx. xxxxxx 2007  
 Thema: XXX

Bewertungskriterien	Möglich	Erzielt
<b>News-Bulletin (formal)</b>	<b>16</b>	<b>0</b>
Enthält die „richtigen“ Meldungen	6	0
Ist logisch aufgebaut (SZ, Reihenfolge)	3	0
Bulletin hat angemessene Länge	3	0
Länge der einzelnen Meldungen ist angemessen	4	0
<b>Meldungen</b>	<b>22</b>	<b>0</b>
Neustes zuerst, dann Hintergründe	3	0
Hauptsatz-Stil, wenig Nebensätze	2	0
Richtige Zeitformen/ Aktiv formuliert	2	0
Mundart (kein übersetztes Hochdeutsch)	3	0
Nichts Unverständliches (Fremdwörter/Abkürzungen etc.)	2	0
Keine Wertungen	2	0
Reduziert auf das Wichtige (einfache, kurze News)	2	0
In sich logisch und schlüssig, O-Töne gut eingebettet	4	0
Mit „üblichem“ Vorwissen verständlich/ vollständig	2	0
<b>Wetter</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
Logisch	2	0
Verständlich	2	0
<b>Präsentation</b>	<b>14</b>	<b>0</b>
Gutes Tempo	2	0
Verständlich	4	0
Sinnvoll betont	3	0
Fehler (pro Stolperer –1/2)	3	0
Präsent	2	0
<b>Total News</b>	<b>56</b>	<b>0</b>

# Beitrag

Datum: 9. August 2007

Thema: wireless-info in St. Gallen

Bewertungskriterien	Möglich	Erzielt
<b>Thema „höregerecht“ aufgebaut</b>	<b>14</b>	<b>0</b>
Thema, das unsere Hörer interessiert	5	0
Passende Form gewählt	2	0
Guten Blickwinkel gewählt	4	0
Länge	3	0
<b>Anmoderation</b> (macht neugierig, sagt was kommt)	<b>4</b>	<b>0</b>
<b>Aussagewunsch</b> (Hauptaussage ist erkennbar)	<b>4</b>	<b>0</b>
<b>Inhalt</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
Beantwortet Beitrag die wichtigen Fragen	3	0
Thema durchgehalten (keine unnötigen Nebenthemen)	3	0
Mit üblichem Vorwissen verständlich	2	0
<b>Aufbau</b>	<b>7</b>	<b>0</b>
Ist der Beitrag logisch aufgebaut	3	0
Ist der Beitrag in sich abgeschlossen	2	0
Hat er eine Dramaturgie, einen Rhythmus., keine Hänger	2	0
<b>Sprache</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
Ist die Sprache dem Thema angepasst	1	0
Fürs Hören geschrieben	3	0
Ist es Mundart (kein übersetztes Hochdeutsch)	3	0
Spezielle Sprachelemente (Bilder, Vergleiche)	1	0
<b>O-Töne</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
„logische“ InterviewpartnerInnen gewählt	2	0
gut an- & abgetextet	2	0
Einschätzungen o. Emotionen, nicht Recherchefragen	4	0
<b>Präsentation</b>	<b>7</b>	<b>0</b>
<b>Total Beitrag</b>	<b>60</b>	<b>0</b>

# Presseschau

Datum: 9. August 2007

Bewertungskriterien	Möglich	Erzielt
<b>Formell</b>	<b>11</b>	<b>0</b>
Die „richtigen“ Themen	3	0
Rollenverteilung Mod./Redaktor (Dialog funktioniert)	4	0
Länge	3	0
Originell	1	0
<b>Anmoderation</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
Macht auf Presseschauthemen neugierig	2	0
Sagt, was einem erwartet	1	0
Spielt den Ball dem Redaktor zu	1	0
<b>Dramaturgie</b>	<b>11</b>	<b>0</b>
Logik im Ablauf	3	0
Verbindungen	2	0
Zitate: gut gewählt, logisch eingebaut, nicht zu lang	3	0
Angemessener Schluss	1	0
Mit „üblichem“ Vorwissen verständlich	2	0
<b>Sprache: Fürs Hören geschrieben</b>	<b>7</b>	<b>0</b>
<b>Präsentation: natürlich vorgetragen, als Dialog</b>	<b>7</b>	<b>0</b>
<b>Total Presseschau</b>	<b>40</b>	<b>0</b>

## Gesamtwertung

News	56	0
Presseschau	40	0
Beitrag	60	0
Frei gewählter Beitrag	20	0
Selbsteinschätzung	10	0
<b>Gesamttotal</b>	<b>186</b>	<b>0</b>
<b>Note</b>		<b>X.X</b>

# Alumni per 30.01.2007

Name	Vorname	Ressort				In die Medien							Wo	
		Re.	Mo.	Mu.	So.	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007		
Baerlocher	Angelica	1												
Barolini	Claudia		1											
Basista	Kristina		1											
Baumann	Regula		1											
Bavier	Danilo		1							1				Radio Grischa
Berweger	Mario	1								1				Radio aktuell
Betschard	Denis		1											
Biedermann	Fabian				1									
Buchmann	Harald	1												
Cadalbert	Roger	1												
Caligari	Monica	1										1		Radio Top
Daugaard	Fabienne				1									
Diem	Rona				1									
Diener	Lukas				1									
Duering	Andreas	1												
Eberle	Roman	1												
Ehrensperger	Lucretia				1									
Erath	Philippe				1					1				St. Galler Tagblatt
Felzeter	Patricia			1										
Filze	Jan		1							1				Radio Top
Filze	Sibylle													
Forster	Maya	1												
Frei	Simon				1									
Fritz	Johannes				1									
Gächter	Sven				1									
Garaventa	Karl			1										
Garnitschig	Markus				1									
Gasser	Sabrina	1	1	1										
Gerlach	Jan				1									
Glanzmann	Gregory		1											
Gyger	Emanuel	1												
Hafner	Yvonne	1	1					1						Radio Extrabern
Häni	Elisa	1						1						Radio DRS1
Harms	Peter				1									
Hasler	Etrit				1									
Hefti	Susanne	1												
Huber	Rabea		1											
Hug	Luzia	1						1						Radio 24
Hug	Regula				1									
Huguenin	Catherine	1												
Isler	Andrea	1												
Iten	Barbara	1												
Jucker	Bea		1					1						Radio 24
Jurisc	Sonja	1												
Kinsperger	Alexandra	1												
Knaus	Ivan	1			1									
Krättli	Andreas		1											
Leemann	Evelyn		1					1						Zürisee
Lierow	Katharina	1												
Liggenstorfer	Uti		1											
Luescher	Martin				1									
Mistakdis	Katerina		1							1				Radio aktuell
Müller	Nadine		1											
Niedermann	Florian		1											
Portmann	Darius				1									
Rohmeder	Michael				1									
Roos	Yvonne	1												
Schäfer	Elias	1												
Schildknecht	Marina		1								1			Radio Aktuell
Schmon	Adrian				1			1						TVO
Schuler	Samuel	1												
Sieber	Domink				1									
Siegfried	Urs				1									
Spinatsch	Olivia		1											
Seiter	Nils	1												
Steiner	Nicole				1									
Tobler	Stefan				1									
Trauffer	Nicoletta	1												
Villiger	Rebeca		1							1				Virus
Volken	Samuel	1								1				ehem. Radio 24
Wüst	Rachel		1											
Zahner	Beat				1									
Häusler	Natalie	1												1 Radio Aktuell
Mastai	Mario	1												
Blasi	Natalie	1												
Büchi	Sandra		1											
Juen	Marcel		1											1 Sunshine
Lippuner	Florian				1									
Nef	Lukas		1											1 20 Minuten
Schlatte	Regina		1											1 Radio Aktuell
Maurer	Marco		1											
Steiner	Valeska				1									
Weibel	Tamara	1												
Woodtli	Pascal				1									
Besmer	Nicole	1												1 Energy
Maeder	Thomas				1									
Merkli	Nico				1									
Petersen	Palle		1											
Zdini	Miriam				1	1								
<b>Total</b>		<b>72</b>	<b>24</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	



## Radio Toxic - Netzbescrieb vom 22. Dezember 2004

UKW			
Name	Code	Frequenz	Datenblatt
S GALLEN PETER UND PAUL	SGAN	107.1MHz	22.12.2004

Der vorliegende Netzbescrieb ersetzt alle vorgängigen Ausgaben.

Beilage: - Datenblätter gemäss Netzbescrieb



## Datenblatt zur technischen Verbreitung

### S G A L L E N P E T E R U N D P A U L

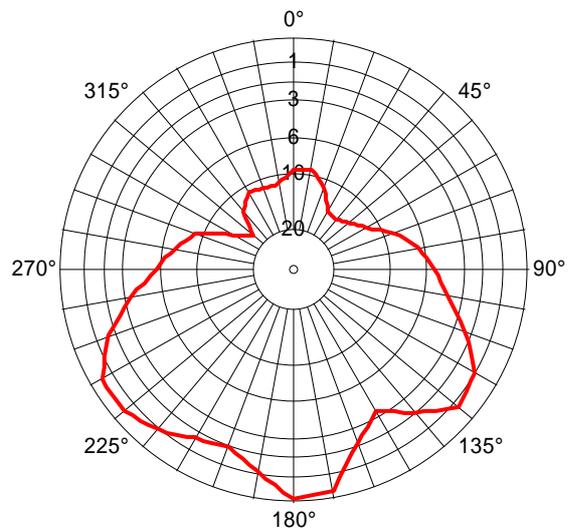
vom 22/12/2004

Code des Sendestandortes	SGAN
Standortland	SUI
Geographische Koordinaten	9° 22' 53" E / 47° 26' 48" N
Geographische Koordinaten (Schweiz)	746518 / 256918
Standorthöhe über Meer	794 m
Antennenhöhe über Boden	45 m
Zugeteilte Frequenz	107.1 MHz
Maximaler Frequenzhub / maximale P MPX	+/-75 kHz / 3.0 dBr
Art der Aussendung	300KF9EHF (Stereo)
RDS PI-Codes / - Regionalisierung	4035 /
Name des verbreiteten Programms	Toxic.fm
Programmanspeisung	Kabel
Maximale äquivalente Strahlungsleistung (ERP)	150.0 Watt
Maximaler vertikaler Öffnungswinkel	57°
Antennenabsenkung	0°
Polarisation	Horizontal

#### Horizontales Antennendiagramm:

(ERP-Reduktion [in dB] bezogen auf die ERP max.)

Azimut [Grad]	dB	Azimut [Grad]	dB	Azimut [Grad]	dB
0	9.6	120	1.0	240	0.5
10	9.3	130	0.7	250	1.6
20	11.2	140	2.0	260	3.4
30	14.4	150	3.5	270	5.6
40	14.8	160	2.1	280	7.2
50	13.5	170	0.3	290	9.1
60	11.9	180	0.1	300	14.3
70	8.8	190	1.1	310	17.5
80	6.5	200	1.9	320	12.9
90	5.3	210	1.6	330	10.9
100	4.0	220	0.9	340	11.4
110	2.3	230	0.5	350	11.3



Umsetzer 1  
St.Gallen-West  
In Evaluation

St.Gallen Nord  
Peter und Paul  
767.10 MHz

Sendestudio  
Engelaustr. 15  
St.Gallen

Legende:

- Mithleitung via TF-Netz Swisscom-Fixnet
- Ballempfang oder Zuführung via Kabel

vericom broadcast ag Landhusweg 8 Postfach 50 6215 Beromünster	Sendernetzplan mit Konzept Programmanspeisung	Gez: 23.11.2007 And
	Radio toxic.fm, St.Gallen	Gez: 23.11.2007 And
		Gez:
		PS-071123-01A